

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sieben Blutvegießen - Kl. L. 111

[Lichtenthal], 1570

Andacht zu den sieben Blutvergiessen Christi

urn:nbn:de:bsz:31-94599

2
Diss Ist ein Keim erör-
nertung sich imnertic be-
hemmen verziehen beichten
Vund phuldig geben der göttlichen
Trisaltigkeit der heiligen Tris-
nitheit vergeltung vund
quade vund ablass bitten vund
sagen vund loben durch
den quaden rühm heilich
fürsperlich wölich vund
vunser hail ist auß gangen
gott was gott geboren was der
jüngstprince für vund sinder
auf gauen der aller bitten

stey den aller grüßtesten jehou
liebsten Todts zu wöcklichen hoch
gültigen Todts kostbarlichen wein
den wund dylt haltigen künze
woal der vergessenen blüßend
ist unser Englich zu flüch
aller unser Traurigen Trost
kündt wand zuin selts wund
aufhalt.

Das Vext blüt Vex
gesehen als es be
schritten ward.
Sancle & in diu dñe trinitati

Aber Christi em
Marie Virgin &
Die jünck
er und dñer
guter Mamen
wund allan lugel
den tosfamen zu
wol. Mamen
dyorch und all
funden zu
den gndigen Vater
Lusindigen hoch
der geymreindig
gefallen ist. Der

Ihesu christi crucifiri humanitati
Marie Virgin & matri.

Diese Innekpeeliche Schrift

er wurd dinnor dar Erwirdigay
aynwar Maimay firsay fugal
wurd allay fugalichay geystay
dau losfamay firsay dar hy
mal. Maimay vfarwiltay
Ayopely wurd allay Maimay
firsay daz vfarwiltay heylig
dau gundigay Patronay dar
Erwirdigay heyligumb wurd bild
hiz gegewandig ist dar tag hant
gefaltay ist. Dar frolichay

istay phan
klichay hoch
wiltay wain
guy drey
ay blisshand
u schilt
er drost
ilt wurd

e Vex
e de
ed.
e trinitati

Namen Rittershaft gützt
ringend in die freide Freud:
Gottes Vund allem heiligem
Gott, Vergelt Vund belag ich
aller Unschuldigen sündens:
aus Grundt ayneus hertzen:
selben Vund gemüthet Der Vn-
salbarnen Aungfaltigkeit Mains
pinden schiltt Versammelt ob
entwattung Vund geborsten und
alle Verborgnen Vund Unbekant
aystretet. Allein das Göttliche
wissen Vund das Bekant
aller ding Efelige geseyhet.

heiliger Geist
höchster Geist
mein Glaube
zu heiligt Vund
was aus was
Vund heiligt
bey zu Vund
verwundt zu
reuehaftig zu
golt nach Zeit
Doch ein Gott
einem Vund
macht auf ein

ff gützel
nids Frob
y hienlich
berlag ich
minderen
hertzen
rd Der Vn
igkeit Manne
mumid ob
bersten und
nd Auberkauch
ng Vöthlich
Belanow
gerognt.

heilige Trübsait Wasser. Ein
heyligen geist. Erbarun dich
mein. Verwiltu agnis Trübsait
Mein glaub hoffnung und Lieb
zu flücht und anfangs. Du
was ich auß was hertzen willun
und begindes ich mich hertzt
beger zu Meigen. für dein heilige
verwiltu zu der Johung Meiner
verfolgheit. In vnderwerffung
geloß nach Zeit und ewigkeit
Gott dein Gott verbarun dich
deiner Arman Erwartung ge
macht nach deinem Vöthlichen

Gilts bund gleichmüt Das ich D.
Gott mit agnony finday lutzbar
zu mir gemerth bund wuys.
stalt gemacht han, Dir gedult:
müt wermut. Der dirk:
hast dich das Lütten güt, Dir
anfallende phar vilor gedult.
von Kainor gedultmüt wurtich.
Der will zu mal wurtich. Dir
wurtichmüt zu mal wurtich.
mit offony Kungay agnony ich
das Lütten wöllich mir wurtich
ist zu wanden das woy in der
Dunkelheit. Der will zu dirk woy.

Das bund lüt
wilt alt mit
phörung Han
müt bey gott
hy findt müt
mit dem Lüt. D.
müt güt mit
Lütten dich müt
wurtich. Der hat
wurtich dich mit
hüt das hüt
Lütlichkeit müt
ich hat güt güt
Lütten bund lüt

Kruz / Wund alle meine glieder /
 wachet alt mit seiner zu seiner
 phisörung / Was mir handt sie
 mich bey geben meiner brüder
 Ds findt ringangan / Ein geding /
 mit dem zed. Ds handt gedingt
 mir geding mit dem hallen / Vatt /
 furbey dich mein Ich hab gefind
 über dir hat das sand der Körer
 Wund die mit wurdig zu sehen die
 hächer der humpel / Wund die Mannig
 foltigkeit meiner Sophait / wann
 Ich hab gemacht gültigen Galt meiner
 Gans / Wund hat gelben her dir

Das ich D.
 der Wundfaller
 und Wund
 die gedult
 wie dich
 gunt / Die
 er gedult
 die Wundlich
 Wund. Die
 Wundlich
 gungel ich
 die Wundlich
 Wund in der
 zu dich Wund

Sich bekun mein Gohait wund
aynig Misfalth ist alle Zeit
war dir Allain hab ich gesindt
Wund rebt yethan Ich hab er
sind in den Himmel / Wund hier mit
wunderig das ich haiz dein kindt
Du dar mich beyhaffan hast do
halt mich / Durch den Gohait für
sperahan / wälich in mein sail
ist außgangen Was han Vatt
geboren han den Junck swain
Ich dir do nit ist ich mer gantz mit
mit wundenhan mit vnder wuff
my dit ich quadt wund ablaß

Alles Meines
Besten ayn
igen Lebens / Du
ang der aller D
geboren der die
unbortigkeit W
suglich wund alle
zu hundert wund
Dadonay alle in
igen Vatt In die
gawalt grundel
wunderlich
wunderlich

In dem Namen Jesu Christi
 Besserung gegenwärtig
 iger Lebens / Durch fürsorglich
 ung der aller Seligsten Gottes
 gebens / Der dreyen der Drey
 einigkeit / Mein fieser
 Lugalz vund aller ansehnlich
 In himmel vund auf erden
 Dadonay alle in all gewalt
 iger Gatt. In dreyen ewigen
 gewalt grundlos / unerbittlich
 ungenügend / Lieb erbär mein
 unerschütterlich sitting In dem

Zeitung Mannen sunday, Dir
gefall das mein Junigste be-
gunt, Dir gegen Zugsfallay-
in daimen, kostbarlichen blitt
vund verwunden, Starben,
Das Leuendig offer hier ge-
offert vund als weit die heig-
lige kind is geoffert vund
vund Gummor geoffert vund
Boung das vnderwaglich hant
zu vorsehung Mannen phay
wathay phantlichen sunday, Ich
die geringe Ich die guntfalt

Ich vordurch
mit aganen of
Ditz gundig me
Straf mich mit
nich in daimen
mich mit, halt
wals, der furch
Lubary dich un
sich hail und N
geday sicut h
guntfalt in N
gan, das dach
vund Nit is sicut

Das Dir
müßte
zupfalle
hies blut
Storben
hies go
it die hie
nd wankt
ich wirt
il bank
r phay
nday Jh
guntailt

7
^{lin}
Gsch. Nordmüch In dem gezung
uns agnien gontis Jay. Gott
Bis. gundig mir Arme sunden
Straß mich nit in dinnem Jony
nach in dinnem gny Juchig
mich nit, halt auf dinnem ge
wolt, Wer guch Jny vortail
Erbarum dich unny, Was ich bis
sich hail mich Was alle Agnis
gebey sindt betriobt, Nit ist
gesundheit in Mannen flayß
Das Day Antlich dinn dinn
Jony Nit is frid agnien go

Mannu thesu. Thers Thesu
Wund dinnu Mannu thesu bis
gundig ginnu sindu man
er is wil. Ich bin gopinnig
Wund gdmittiget. Ich was
hülden Wund saufftzen unnd
hertzen. gut is mir. das du
mit hat gdmittiget. das
ich Lony dain Recht vorhigung
Dgott du unnt unnt loutwiss
puchait Wund unnt Misert
sind vor dir mit hangen

Die Lobdarmen
sigen Wund Na
ginnu gubet
er wufte mit
loben hat du g
Ich bin gndigt
in das pro Ich d
gndigt an hilt
Loban. Also der
pude in das gnd
das mit god rlym
unnt was dinn
sigen loben gnd

Du Liebster mein und Gantubortz
 ziger Herz Meins Vainz Dwan zu
 ginnem gebett, woan Mein mal
 in erfüllt mit beth: Wund again
 loben hatt zu genübet in dir hall.
 Ich bin genübt mit dem bethpandau
 in das so Ich bin worden als ein
 gnuß an hülff lornig vunder das
 Lottan, als die Vorvundern schloß
 punde in das graben, Malisau für
 das mit gdnlytme in bunt von
 weidau von danner harnet Vainz
 Vainz habau gesehen mein kinnal.

Der Thesur
 in die bis
 inday wain
 geppinigt
 Ich was
 Negen unau
 u. das du
 ligit, das
 ghuertigung
 y kurtz
 Misalhatt
 anhangen

Königreich was allem Heiligen
Gottes erlöset mich von aller
zu Errettung Seiner allerhöchlichen
blutet Du habest Lössen
höchlichen blutet Du mich löst
gesunden Linge Zerstört Du
Zerstört blutet das Blut
Wundermacht alle Du machst
Wund alle Du machst / Lössen dich
ganz / In Seiner ist mich ge
darm Zerstört das Blut
mühsam blutet für mich findet

Dieses Kind
Das mich
Lössen blutet
Zerstört dich
Lössen dich
Lössen dich
Lössen dich
Lössen dich
Lössen dich
Lössen dich
Lössen dich
Lössen dich

gewähret offer will ich dir offer
vun dund will dir wider geben
mein gelübdt. Döliche unterpfid
haben mein Lufftzen Lufftha
gundigheit das du gibst dund
wunderlich Dammhertziges Gatt
Dammhertzigheit das ich mangl
dams die gais löfen in All
me Engenheit gegeben Jes
Gund dund aus andas, dund
Allerorts dund Königin in
Zeit dund mein sind gesetzt

In dem Kopfe
Gans Dittich
Wangangem
meig von dem
Gat an mir
Der ungelöset
nit will das
Gunders das
phans singt
Maria Dittich
wunderlich d

ll ist dir off
widem geben
ich unterfich
igen Luffta
yich vund
chiger Satz
ed id mangl
elöser in All
gben Jus
rdung, vund
inshund in
ind gefest

47
In das kopbarliche blut auß.
Gaus Pitt ich Abbatz Maximus
Wangangens sind Verfütt
ung von Einuffigen, vund
Iad an mir walbracht wandt
Ier unalgofällig will, das der
nit will das Todt das findert
Gunder das wir sie docket D.
phans süsse Jungfer Maria
Maria Stiffrin das wir
warbaris von Diner guffig.

...wenn fündt der dich hat geze
affin geunt in dinnem Tündt
frühling, Labruastel Des pfän
Tündtfran Guchige a Junten
Aran so du litzet so litzet alle
heiligay, Und so du pfuoniget
so pfuoniget alle heiligay, De
wird dich sein in Muntzen,
Er Mann auf dinnem dich die gebat
Der für vund hat aufgenommen
Zu sein dein ringebawen sein

...die Kopfen
...wenn das
...lichy aller
...Das ist ein
...Künig
...andere
...dies klar
...Lusthans
...wird der
...Das ist ein
...Künig

Dein kostbar heyliges blut zu
 weinay was danmay Junck frey;
 luffay allen weinmay hertz blut
 Das wir uns vordlich was luffay
 weinay blut bekorkt is, was
 anlagis allen zeit was luffay;
 das klar was vund luffay
 Landt vnd, gezeit in was
 vnd der heylig trinckheit
 Das is was kostbar blut was
 luffay was er was so weinay

Das hat gott
 was Junck
 Al Bis Junck
 a Junck
 itten alle
 pfung
 luffay, De
 luffay
 die gebet
 was Junck

Blut genouwen worden, dat was
Kinnon doptloefing in doericht
maekt worden. Ennis gar wrij
teker alle Mauphus Vampontind
Die Lanten vinnemafige gantz
phay Wind Garhoindig teker alles
doerumen vinn begriffen mang
lijer konnufft Ennis wrij
Wind Selan Ennis Adulif sub
il blit, hatt die gattliche Maig
optat Gansfürbrack auf dany

Vondergung
Der Lintiger
der fuy Gans-
aufpouolney
blit der wrij
quansamer
Junkherin
Kran Maan
mit Koflar
Gatig das
des Almsfrijer

Von dem gütigen physischen, behaltens
 Der hiesigen Fürstlichen, von
 dem sehr Gütigen der Behaltens der
 ausserwählter sehr Manier, das
 alle der wenigsten so grossen
 gewissamen Unflätigkeit. Ed.
 Fürstlichen Fürstlichen Fürstlichen
 Frau Maria, die sehr für phisic,
 und Kostbar, und wenigstens
 hat in der wenigsten der Welt.
 der allmähligsten so zu dem Ende.

Du bist mein geliebtes Kind
zu dem heiligen Blut mit dem ich
heiligem gewalts gedachte hat zu
holländem seinen geliebten sein
zu dem ist heiligem wachst allen
Opfer Maria war gar mit seiner
lieblichen gewinn hat sein reinen
freundliches zu dem heiligen Blut
Gott dem heiligen sein erlöset
zu mit einem dem und halbring
dem heiligen heiligem Gott dem
sein hat gesprochene zu lauffen

seiner was
erlöset den heiligen
sein zu dem
Blut heiligem
was dem allen
heiligem seinen
hat lieb gehabt
und heiligem
Maria heiligem
zu einem dem
sein erlöset den
sein erlöset den

In dem Jahr 1514 ist mit
 vnglücklicher hitziger heymtuch an
 sich zu Nürnberg ein heymtuch
 blut auch pluckte was aller freunde
 was der aller heist hat gebrach
 ligt in dem Zehnerstet, Er
 hat lieb gehabt die gezeint sein
 und heymtuch, und der heymtuch
 Maria heymtuch In dem phän, was
 die einige heymtuch bis ganz
 phän heymtuch sein, pluck der heymtuch
 sind die in dem heymtuch In dem

der das das heyl gezeiget
 hat quaden Bis mit mir quad
 rlofe sindenis heiliges quade
 wurd ablaß. alleu ymmer
 sinden, was quade ist gegosten
 in dem heyligen heil ist ge
 floßen von dem heyligen Ecce
 ancilla domini Quade ist gegosten
 in dem heyligen Elisabeth dem
 geliebten Quade ist gegosten in
 der dem heyligen, dem

Gutts diß den hanc gefignat Inmanig
Zeit Wund is mit dir hanc allan
Erwartung, Er is mit dir mit
so barherindig freigheit, Die
alle heiligas mit manich haly.
Wund manich Erwartung so lange
mag, Mit dir du manich allan
was freigheit dan zu auß an
male is den hanc mit so lob,
heßer gantzer freigheit dan
Wunder danc hanc an an lob.

Wund danc hanc
heßer die hanc
manichheit
sich gantzer
Wund manich
heilige Wund
heßigkeit Wund
Zeit hanc danc
male dan manich
dan diß hat

finde beyfangen, gezeichnet al
 lers die bekanntlichste große,
 machtigkeit freyheit, Darunter
 sey gewandelt die physischen
 vund regieren aller drey, die
 heilige vund heilige Tri-
 larsigkeit vund nuy vund alle
 Zeit vund drey die heilige
 welt. Das welt. In is mit die
 den die hat gesegnet über alle

agust Junius
 von allen
 mit die mit
 heit, die
 nuy hat.
 den vund
 nuy alle
 In auß
 mit so
 hat die
 in die

Swainn Du mit dir hat grosse
ding gelien, Dais gebürtet von
kintt von dem luyel, Dais heij
lige kumpffmuckind an fud sind
Besangnet sei dais kutter kund
aputten. Die die handt geborn
wechliche gedenckind in alidern
in meichkeit. Besangnet in dem
krib von die hat gubragan, vund
gesangnet sind die heiligen kump
Die die krib vund behaltens
dem werts kumbt gesungt. V:

fraget Bist
kumpffmuckind
vun dem krib
kintt vund
von allen
dieser krib
allen kump
in die kumpff
vun dem krib
fraget kintt
die hat kumpff
kumpffmuckind

segunt Bistū In dinnem heyligen
 kuppenschein In dinnem quaden
 ruffen heyligen gebirg. Das
 heylig warer hat dich in auß
 dem allay heyligen gesegunt In
 dinnem heyligen kindheit. Es
 allay ungenumbt offer. Es
 in is gesegunt heant wurd.
 In der gesegunt waint an die ge
 segunt heylig dinnem heylig. Die
 die hat außffangen In der heyligen
 In der heyligen gebirg. Es heyligen die.

Allein an Trunck hat gesallan
Ihn Chro Zu Allein bis gesag
unt oben allen freun Zu Geb
Die freid der Mitter mit fess
der Junckfröuligkeit nit is go
sagen vor dir dein glausam
nit wein zu haben nit raus
indgand Schaut die Mitterdel
der Mitter der Gernay Jun
ckfröuligkeit freun zu bewand
von dem heyligen geist geit
is darday mit seiner solan bind

Zu giesen
wölge sie
von alle
gesag
alle
is die
sine
zu sein
die
die
wölge
wölge

In gewisse Elisabeth Ihre geliebte
 wölsche sie freundlichst besagunt
 über alle Ehre sein du bist
 gesagunt Wund Lobpreis über
 alle Creaturay Wund gesagunt
 in die ewige dauid Lobt. Der
 sein Gottes wölschen die heyl
 zu seiner gebürt haben gesung
 Die hirtten angebeten die
 durch König gesaget, daiz Jung
 heilichs dinstbarkeit mit agi
 wölschen Lobt zu jessu.

ap gefallen
 y die gesag
 sey zu hab
 der mit foh
 t mit is go
 glausam
 my nach
 is Wunder
 manay Jun
 ay phedung
 gis, goll
 solay bind

Lieb Vonnemittigst angehofft.
Dain küniglichen Vordung getruwe
in der Dmuel mit dem weinwey
Joseph den heiligen dain heiligen
groffent Segnet ist dz heil
wündig offer dain gesegnete
kündel Wund weinwey heil blit
dz wein weinwey. Das du heil
jungfrau aufffangen. Jung
frau gebaren, Wund nach der
geburt Jungfrau bliben. Du
heilig vubstreckes weinwey glantz

Lieb Dain
weilich das
das wein wein
heil weinwey
Wund das du
heil weinwey
weilich das
mit dem wein
weinwey wein
heil weinwey
weilich das
Lieber zu Dain

Lützlich Dinstag Jungfrau Maria
 wählst du hinnen den phöffer
 den wolt hat getragen. Du die
 hatt gemacht den hain geboren
 Wund das du das geboren. Den
 hain ungeboren. D hülige
 wählst du Jungfräulichkeit
 mit lob wählst du in die sel off
 tragen wählst du mit. Das wöl
 ligen die himel mit wählst du
 gewaltig den hain dinstag ge
 liebige zu dinstag phöffer. Zerstlich

ungehofft.
 ang getragen
 den wählst
 den hain
 ist die hain
 gesegnet
 die hain
 die hain
 dinstag
 wählst du
 wählst du
 wählst du
 wählst du

Vund begierlich getragen In das
Zampol. V Gott wir hand auß off-
tungen dein Garmhartigkeit in
dein Mittel dein Zampol. Der
nach der freisinnig ist wange-
man. Der tag des Liedes ist an-
schinnig. Der wintter ist hie ge-
schrey. Als Als die fah blun-
ig wessung In kumpen Landt
Die Zuntel haubt sindt gehend
Standt auf Jerusalem vund
wundt in kumpen, was dein Lied
ist Kommen. Vund die faher des

hervor ist a
Duo Dileg
fremd Man
die wintter
gungen die fu
Als wintter
garmhartig
mit wintter
pater fuy
bestiggen gais
der wintter
Kommenheit, an
die wintter

Herwan so auff gangen dich
 Deris Dileg bipu gebrüchte Jung
 Jovis Maria vund allaus Lieb
 die vündigste Was auß dir ist uff
 gangen die sin der gnedigkeit
 Ehes vunden Gott Befugest vnd
 geseundheit sig Gott der Vatter
 mit sinem eingebornen geist
 ontan sin vund das Eröbentlich
 heiligen geist, der auß Wille
 der Liebe vundheit vund Garm
 vundigkeit, auch hat er erfunden
 das gnedigste Jesum vund die

mein brud die freywidige weithen
denn dasquod sie die heilige
prophet Aber die Mittern gegen
Gottes die gesagte und weidig
ung der heiligen gesandung was
die in vertilgen zu mir sie mit
weidung beyer weidung der
und haben Simonius phrasid
andertung in die Mittern
hant und Junck freilich sol
weidung sie besagt hat da die
die hand und weidung hat
denn solan weidung hat und

die aus dem die
mit weidung
gesagte leben
weidung
gibt die ges
die hat zu ge
und der we
das geheilig die
weidung
die weidung
die weidung
die weidung
die weidung

21
Bist aus dem dritten tag gesunden
mit warmen Gocher aber du
gesagete leber alle Leiden, das
widensünden das dein viel hat lieb
gehabe Dein gesagete frucht, was
Lese hatt zu gedenken vor Gott.
Vund dem Manchen der Wund
hat gehelliget dz was sey mit sein
er beirung, vund hatt kerufft
die vnd hat anferwält, vund mit
seiner von auß dem hochheit hatt
groffanband sein göttliche Ehre
Da du agutter der Barmhertigkeit

erwirdt Günstiglicherer der besterben
unserer und Lorenz zu sein
gehört dinst kinder dem wollest
getraue zuflucht aller armen
igen sinder fürlegen mein pfam
wolle und Mangel der Tugend
und geaden dinst finst zu
may wolle sordern, sein, gatt
und manch die du bewist hat
zu der Galtzeit dinst geaden
die hat mit mein der guad die
wunderselbe Mittern dem geaden
an die mein mit Vermögen sein

quadt erlang
Erwirdt das
was in hat u
günstiglicher
was O Mitter
mein aller wolle
kinder die gead
die und bewist
und mein gead
von dinst bewist
wunderselber
sind für mein
may bewist zu

guade erlangoy, Ich slag dir mit
 Erbauung slag dir deine Mairade
 wau ich hab nit gefolgt daimen
 ayttandigen Wunderrösigung
 wau, O Mutter frau Wund gebieth
 oim Allen wolt, mein Vnghehorfau
 hindert dir guade, Darumb ist
 der Wund vnggebieth mein folt,
 Wund mein gannit Luitelt mangl.
 wau daimen unbekant van anfan
 vunghehorfau, wopt allert Droptloffen
 fowit für mich daimen find daimen
 oim wolt zu daimen gefegneto

Königlichem Vatter daimen Exzellenz
 das sein vortt mit grundt haben
 da er auß wiff den quadt, das sie
 Olye kein quadtlosser sinder war,
 sagt sie herumb mittler der quadt
 ihu auß dem kopffgen, das für
 mich daim sinder auß ghe daim
 milde stey, vund in ghe daim,
 gemacht, Zwill für den König die
 phänse zartliche daper, vund er
 vundt die Königin das sagten.
 vund wir sinder auß dem daim,
 riget vortt, das kein sinder war.

Das hat die Königin dem
Baronhartzschick, nicht und so
lösen und behalten, Item löst
die schuld der Schuld, für bring die
Licht der blinder leutwid vns
rebel, haiz alle gutte Ding, Das
wir yallhaffig vns der wir
king der Weyssens blut
denn gesagete künig Ihs Chrs
König Ernst an runde Dgüttiger
hore, Inbe dem firsse Klütten
Das an mir dinnen findung
mit vntern, und vnsungbar

wird das
ung die h
Zeit d
denn
und heilige
die d
wird
künig, dan
Stimm
die vns
Wig
der d
gipfel

worden dem heiligem geystlichen
 rath die hertzen schreyen tag
 Zeit stund kund vorkundung
 dierer freywilligen handels
 vund heiligen lobens alle ding
 die zu dem heil gehöran fast
 vualythen die blinden vnd
 lauffe den tauben vund
 stummey auß gelöst ins lant
 die vancainey hatt dem
 vnglück nit vorkunde zu vancainey
 der besessenen dem heiligem
 geystlichen hat die vorkunde vnd

Wund erlanget das Ablass Wundich
 in der Zeit der besten grosten sünden
 hoff danner gnedigkeit Jesu suess und
 hoff bezahlung unserer schuldt in
 danner heiligen bitt. O Maria Hertz
 und Gott In allem danner heilig
 ligen gesen, waschen Wund Inbrin
 stigen gebet In allem lebning in
 vermindigung dander garten Gott
 Verwinden liden O Hertz Maria
 Das Kopfen heuwendig blut in alle
 Lieb gewisste In dem allen liden
 Darumbertzigen waschen Wundich

straffung aller Lere und Feindtlich
wonten, und hoch aufgezogen
gedenken, sey ein Königin Mein
er wuntt wuntt und gedacht,
wähle seit gemacht über die Kelen
wungen, Vener wunsten Alarney
gesicht und Leidens der Königin
Der Himmel und Allay Günstig
hofft hervor der, Der dich hat vor,
Kont in der Augensicht daimen
jung Lu Minier Mein sitz wuntt
wuntt und gedacht, die ist zu den
daimen Elan seit mit wunnen

wung daimen
mit wäg geg
Aposteln, die
aber allad zu
und begünst
wuntt Alarney
wunnen in daim
Kont vor daim
Aufwung daim
Der daim wunnen
ob wuntt die guntt
wuntt mit wunnen

erung daimen Alureyigen Eracht,
 mit may sprachen dem simplen
 Aposteln, hier gut D. Gern, gut
 aber alle gut herten Munsam
 und beginlich sie unnen selb
 und allen Manne beginnt zu
 wasen in daimen Fall, vordeloch
 blitt vor dem Munderfallung uff
 auf unnen Augeside, will ich feren
 die Gtin Mayse vund Solig, und
 ob was die gredheit unnen ge,
 hont mit vundstalt, die hoch vundong

was wort, so wartet das herre
die Unwissenheit an
Kraft. Dieser Witten liden ged
igen derinnung, Sporn, Herre
In Kraft dines Elanzen herre
gossen blutet ein wort von
sie ist gewise. Ihm allein sehen
vond ob ist nit vinding die das
haben herwölten Apostelen
manphay zu phanay die göltliche
Elanheit. Do soll das mein beginn
mit dem off linden der offnen
sunder dem klaren Zafro liden

zu sehen die
phait herre
wunder
herreigen da
angen die d
gesehen, v
die herre
das herre die
das gewisse
Zugspalten
das vglende
die dinnen herre

Zu sehen die leidlichaffige Man;
 phait Horow in daimen Lieb die
 wunderruckten. Orlig bist
 heiligen. Darso Orlig sind die
 Augen die do sehen, dz du hast
 gesehen, und selig sind die gey
 die do hören, dz du hast gehöret
 Orlig bist die Klaimen der her;
 das grosse Gott besait die
 zugesprochen darso dem Jor;
 ab erlands, was ich muß hiebt
 In daimen Haus beliben Ich

bit dich gedank der freiden die
die dein hoch do ansping mit
richtem Konigstü herab zu Wü
vund mit freiden anspingstü
Hesim in dein haupt. Gedank
des der Swan vund vündigkeit
Barmhertigkeit zu quadt vund
möliche ist dir bit. Dz du dir ge
willigast hant vund alle stund
aynere lebent zu sein ainer
aynere sundenlosen fursprech
das auch ist grosse sundenig mag
erfolgen zu hant. hant is hant

geschaffen die
sag wann
Es mag lob
wichtigen
hieser Klau
Die Todten
iger bewege
die über La
mich aus geg
Essey D. die
gen dem bew
kalt D. die
Der fuf in die

geschaffen diesem Hause. Sieh ab,
 Laß manne sündig, Süttiger Herr
 Was mag lebendig sein, ge
 waltiger Gott der in Mensch
 licher Natur hat auffgewacht
 Die Todten, und auß Darumbort
 iger Bewegung deines süssen
 Lieb über Lazarum hat erwe
 ! und auß gegossen deine heylige
 Thron. Diller Dinsten wasser
 von dem brunnens der Milch.
 ! Seit Dinstigen unser Silber
 Der sül in dir kan waschen!

anthalten, ab zu fließen, dz güt
 lich erlitz, auß an dem tag
 der Verurtheilung, Do du Davids
 künig zu Jerusalam in
 gefirrt mit Lob gesung, Danna
 Filio David hat getraunt das
 künfftig das Jerusalam blind,
 halt und verblantend, Danna
 Sach, ob du bekantest du way,
 inest auß, ob eranden künig
 die tag, dz künig künig geben die
 kindt künig zu samer Danna.

Allenthalben, Stein uff Stein
fall nit gelassen worden. Gott
wan wir hand nit bekant die
Zeit dainus freuntlichen besuch
mit Herrns König dainus Ex
empel, wieib auß die kaufmann
in dainus gewalts zupfen
das gerümpel dz dein haufe
das zu nicht pfaffen wird ge
macht ist, wurd ein haufe
das gebattet In dem dainus dainus
das lob dainus aller heyligheit

bluttes von
aller dainus
ungewissen
zu ungewiss
gleich was
nicht hat
die dainus
für dainus
mit dainus
dainus dainus
für dainus
dainus

Schittes Vund dancsbarkait
 aller Diner wolthat dainer
 vngewissen lob und begundt
 Zu miriner hail Duss gar be-
 gundt was dummer dein gäl-
 tlichet hant da du dringen
 Die hitzigen gantzen mit gro-
 sser begundt, das ich begundt
 mit mir zu essen dz oster Lant
 Duss darrüttig was der Datter
 furs da der dinger vunder
 gewarben fur furs von der

Hondan zu wälzen der gewalt
stalt das vmb dreyß den enden zu
der sagen aller außwält, was
du für das Allen höchst an wagt,
das der wasser alle drey, hat gab,
an in drey handt, vnd off gott
was er gangen vnd wider zu
vatt grungst. O Seliger bekennen
der hochwirdigen vattheit zu
koller Pümp der dreyßeln, vnd
Sperck du henn wappst zu
mir again früz Ich Sperckst.

mit dir mit
der kuffen
haben vatt
der kuffen
mit wappst
mit mir
in der mit
in der beginn
aus handt
vnd wappst
Lied vnd foh
wappst der ga

mit Dir mit Verwundung
 der tiefen demütigung der
 hohen Stathait, aber off mörst
 der stey der herren. Obis die
 mit wach, so soltu künen yail
 mit mir han. Ich herre so bist
 ich dan mit allem die fursch are
 in der begindt zu künigen, aber
 auf hand vund hand, wurd
 vund will, hertz vund gemitt
 Lieb vund solt herre nach dain
 vordt der gewachsen ist der de,

darff mit dan das er woff die
füß. Aber die ewige ewig Galt
was, was in. daruff. Ewige
was fait. Du sprichst Er saint
was aber mit alle. Ich bit dich
dise stuy Nymmer abkemen, was
aymer de fiant mit hower Ich
glaub hilff und stauck Mein
: an glauben. Ich glaub dir sam:
: elung die heilige sammlung
gantz. Er. Ich was er mich
Gott und daruff ich wil. und

vil woffen
bitzen was
kongress in
Judiam was
will und
bis in selan
Ich fündige
Aber die pf
Ich bit was
was hier gote
falsch sind
Ich mit das

teil verpfaus In dem Meinen
 hitzigen wasser In dem Thoren
 wengsten in Mangelich Natur
 In diesem wasser des heyls
 will und sich sehr heilig wasch
 bis es erlang gerühmet ward
 Ich sündige was sündig gepfunden
 Aber die pflichten der Mary
 Ich hier wasser neu errett
 mir hier getauft errett
 salig sündig bypse Pfingst lipp
 Bis mir das ein helfer nit allain

In dem göttlichen wasser, auch
in dem reinen kostbaren blut
meines heilighen Beger ist:
mit staten begreift Er Manich
das alte Manich, und nach
dem göttlichen heilighen, dinst
die ich mög gesicht werden
von der hand des heiligen,
die heiligen gab der gründe,
losen die zu antworten, die
Gott die loben, das ewig
my kostbar, die, die für

mit heiligen
gibt dem
die die he
das die bl
ist die die
In die die
was die die
die die die
Zur die die
die die die
so die die
die die die

+

mich hingeben ist In datt das Ewe
 igtet vund von dem gesegneten
 Kälch der heiligen mäg Mägen
 das süß blutt der lieb, wölust
 ist ausgegossen vund vil leit
 In Ablass der sünden loben ist
 was das, dz du der süß Kälch
 der die selber heyl freyen ge:
 zuung der lieb heyl geben,
 Auf die selber heylt genossen
 so müßten wir nit aufgeben
 die süß vund Eracht Selig.

Dait vund Witzbarkeit diser
harthertigkheit, drey, In
der alle dain außersöckten
sündig ablas. Der sündig, er,
sündig vnsere wufaldommu-
heit, erfüllung aller vnser
verfammnis vnd ywilgaff-
tigkeit dainer aller heiligigk-
gungsherrung mit wald-
müchard furschliche vund
ausfchliche gebung gungin-
samde ewiglich vnschidbar

Darvnd w
solt In dain
allen heilig
dail vnd sin
wundorgau
vund dach
könig drey
goffen In
In drey
yhdere vnd
vund sündig
In drey

Darumb wirth er freyht agnig
 selb. In deiner gütigkeit und
 allen heyligsten blut als der
 wil wamb sindt. Dünig sing dir
 verborgenheit des heiligen laibs
 und kopfens blut. Wöllet der
 König Der gepreht hat auß ge-
 gossen. In einem land der welt
 Dir selb freyht des laibs dem
 geborene und geborene heil lob.
 Und heiligung heil Ehes
 Krafft Tugend und sey auß

gesegening kund den fürge.
ganden Kay In dreyen sey Luoy
Lufay Tobing. Murray

Das Am
gie

Libera nos
nos D. Pe

In die

Mann sind
aufgung die
Kloster in Land
eripulchaid, d
Maggstalt mit
dingstey ph

Das Antiphon *Beit Vex*
giefen

Libera nos / Salua nos / Iustificata
nos / O Beata Trinitas

In Vex ist die Vexsetzung
Manier sunday / agnus hertz
ausgang die unruy Vexheit
Nicht ist wandung In agnus
weissheit / dz ich die haben
Mայstatt mit ausfluß durch
dingetay phurungay Manier

Das sind die
Leiden der
Christi

hörtzen. Ich. Ich. Ich so erfährt
Wag ich kund als ein / wirt
Kundt wasser also ist ager
hörtzen was dir focht. wölfe
ich wasd fochtzen ist mir ko
muntzen / Kund das ist was
fochtzen hat ich / Das Stütz
rhythym ager gewiszen ist
gehörtzen / Die wirt ist
ager Mündt halbracht mit
phuntzen / Was der wirtzen
ager gewiszen wirt mit

Darby find
guthaltzen
zu mal ha
prin Altin
bis darza
ich beginnt
bestimmt
mit halbracht
ung. Ich. Ich
zu dem drey
mit halbracht
wirtzen zu

Danay sind mir angest all,
 rath alder, bund Allin forl
 Zu mal habrecht, die Krieg,
 prin Allinam gewis sey ist
 bis, der tag hat sich gemacht
 ob beginnt abenden Ich die,
 verstündt In Allinam gund
 mit habende die widersprech,
 ung, Ich die gund, gund,
 In dem dreyen, das mir sel
 mit den tag In dem dreyen, Ich
 weiß Zu Allinam Gott, der.

Lebendigen Vatters sein, der in
der letzten Traurigkeit warst
mit beschwerten Herzen und
aufgehobenen Augen zu dem
Himmel sprach, Vatter die stünd
ist kommen welcher dein an
sein, Das dein sein die besten
als du im Jaz geben gewalts
alles leiblich Das Geduldet dz
du im hast geben, das er in
allen gro ewig Leben, dz sy
Bekommen die allain gewarney

Das Kind da
hast gefund
Ich hab wollt
das du mir
du ein Kind
Du Vatter die
klarheit die
das die was
Kamm hab
das Vatter
das die was
die Kind hat

Gott. Vund dan du Vund dan du
 hast gesandt Ihm Christen
 Ich hab kollandet das werck
 das du mir hast geben das ich
 ad ihu vund mir werckten mis
 Du Vatter bring die selber mit der
 Klarheit die ich hatt bring die
 so das die werck waren Dein
 Namen hab ich gepredigt
 das Manchen die du mir hast
 geben von der werck die waren
 dein vund hast sie mir geben.

Vund dein wädt han sy behalten
Mey han sy bekant, dz alle die
du mir geben hast, das sy von
dir sind, wan dir wolt die du
mir geben hast, die hab ich in
geben, vund sy handt sy mit
auffangen vund handt bekant
gerichtet, das ich han dir ein
ausgang vund haben geloubt
dz du mich hast gesandt. Ich
bit für sy mit für die wolt
bit ich. Mer kumb dise die du

mir hast geb
dein vund die
vund Mein d
wolt, kumb
Choliger Wa
deinem Vau
mir hast ge
sind als au
wad mit in
sy in sinen
mir hast geb
Gibt vund

mir hast geben, wann sie spricht
 dein Mund dir deine spricht gegen
 Mund Mein du ich mit in der
 welt, Mund ich kam zu dir
 Grotiger Vater Behalt sie in
 deinem Namen, Also die du
 mir hast geben, Das sie nicht
 sind als auf wir, Die weil
 was mit in, Da bephirmt ich
 sie in deinem Namen, Die du
 mir hast geben, die han ich de,
 Grot, Mund Nymant anse,

Gunsen ist worden Dan allain
Der sein der Verordbarkeit, dz
die geschriefft erfüllt werden
unz dem ich zu dir, vund die
wärt ich in der worts. Das sie ha-
ben unis freündt erfüllt un-
selb. Ich hab in geben dem wad
vund die worts hatt sie gehabt
wan sie von der worts mit sint
als auß ich von der worts mit
din. Mach sie selig In warheit
Din wärt ist warheit, Amen.

in mich gesa-
vund ich höre
sie vund das
sind in wän
allain vund
vund die die
in mich glan-
sie alles sind
als die vatter
in die das
das sie glan-
gehandt vund

Du mich gesand hast in die welt
 vnd ich heylig mich selber für
 sie. Vnd das sie auß gheheiliget
 sind in warheit, aber nicht
 allein vnd sie sit ich aber auß
 vnd dise, die dunn in wortt
 in mich glauben worden, dz
 sie alles mich sint in vnd,
 als du vatter in mir, vnd
 ich in dir. Das auß sie mich sint
 das sie glauben, dz du mich gesand
 hast, vnd die klarheit

dir du mir hast geben / dir hab
ich in geben / Das sy sind sint
Alte uns wir sind sint / Ich
in dir bund du in mir / Das
sy segent wolbracht in sin / bin
das dir worts loben / dz du mich
hast gesant und sy hast lieb
gehabet / Als du mich mich sag
Lieb gehabet / Vatter dir du mir
hast geben / Ich wil dz was ich
bin auch sy sint / mit uns das
sy sehens mich klambaitt

dir du mir
du mich hast
dir worts ge
wollen Vatter
dich mich lob
dich lobant
dich lobant
sant / bund
macht dinn
will in dinn
dir sint mit
Lieb gehabet

die du mir hast georn, wan
 du mich hast Lieb gehabt, Er,
 die worte gemacht worden, ge,
 weihen Vatter die worte hat
 die ich nicht bekant, Mer ich hab
 die bekant, vund sie handt
 die bekant, dz du mich hast ge,
 sant, vund hab in kindt ge,
 macht deinen Namen, vund
 will in kindt wasen, Dat
 die Lieb mit der du mich hast
 Lieb gehabt sie In in vund.

ich in Ehre deines worts
sind für mich, Und dein diener
handt sey dir. Dein Gauen &
Gerechtigkeit laud dein hail
kom über mich nach deines
wödt. Die erkennung deines
wödt, erkennst du und gibt dir
Stutt und den klainen, Dis
ist mein Eröstung In Meij-
ner demüthigkeit, Wan D.
Gottes dein wödt hat mich
Lebendig gemacht O Sapientie.

gute core alle
wunder. de. d.
in Ernt. Dan
in kind. In
histe durch
D. Mein sel
wunderig. Wa
nicht so das
Wasser nicht
an wunden
Lieber wödt
Lieber Lige

hoffen Vatt vund die vwindt
dunck LXIII den fünfsersten
verleihen krefftiger Ablass.
denn groß unrichtigen sind
Nun Amun von In unsehlige
sündlichen argind, Vortzalt,
will ich aufsetzen, und zu
verlassen, vund auf sthan
was der besitzung vergriff
rigen gewanheit, vund wil
übergeben dz Ungastig was:
sen Erdway, nach folgen Wain,

von beiricht
vund über
Erwinig
ist davor
Joh. Will
vund von
wahr mein
Zeit
Lad ist mit
Lad. Lad
vund ich
In. Joh. Will

von derwidten Gemen, aber
 send aber auff wunden der
 Erwainig stin, Mein sel.
 ist derwidt bis in dem Todt.
 Ich will bis an den Gemen
 send sein vaterliche straff.
 Ich bin mein pflichterige was,
 das Gemen derwidt mein aug.
 Das ist mit auß schlaff in dem
 Todt, Das man vaint mit
 Gemen ich hab gesigt wider
 Jes. Ich will außschreiben;

Mein Augen/und wil sehen
den bildner, Der mir gezeigt
ist auff dem Berg Niderfall,
ruds auff das göttlich antlitz
Gottunds Mein Vatter ab,
es möglic ist, so gang der
Lohel von mir Der wart zu.
Das nit als ich will, Mer als
du wilt. Es Gerns miry soch
hatt geblaffen was verhuß
Stänck mir in demsey wort
Nayen und Breyer, das in

Das ir nit ga
Der Breyer is
ist demuck
Demuckheit in
Lohel und was
bin, mich das
bestanden ab
sehen, Ich
aymer sin
und wil ist
Gott und was
notwendig

Das in nit gandt in Bekrönung
 Der Tröst is phuel, dz fleiß
 is Kraut, wölchs again,
 Krautheit in der is so phuer
 lich vund wüßalder gefalln
 bin, mich berlegt in der aller
 dinstan Bitterkeit unner
 selen, Ich vergiß mich aller
 aginner sünd, Der Do wil,
 vund wil ist, Die alle mich
 Gott vund henn hat außge,
 nenn, dinstalder dinstinnig

Zubehöran zu Seiten mein
pfaum Mein sammt und pfröck
: in dem alle bel, wölif
In Luigen gnechtigkeit
darumb beschloffen waren
Ich Bitt quadt mir in
: dankbarkeit, Ich Bitt wer
Zuehung seliger grossen wer
sammnis Meiner allen
hulffigisten tragtait. Bitt
ich Dankbarkeit wird
Alles. In kraft der gött

Lieben süss
Gott Bitt
wainiger
In grossen
Bitt In
dum drey
in drey
Katholisch
Bitt In
wird In
gund dem
Jeder man

Liebem süßem vündsamem
 Hertz blut, Das du darwider
 wanniger Genuß gepreuzt.
 In grossen Lädlichen Angst,
 Langkeit In in dringen und
 dunn dringaten Etwenigkeit
 in vranßprechtlichen Gern,
 Mattnelichen gedung aller
 drufft In vrandig kund auß
 vrandig. In selb Hertz kund
 ymndt dunn dringen alle,
 gleder manst kund adrey.

In in hitzigem gebett Und kein
: under beginndt tag Mit under
Zyhung alles verstorlichen
Eroster, mit befindung aller
Leidens Und Bitterkeit an
alles schülff In dem Tollen
präulischen phurorischen
Leidlichen Kampff, In Eynem
Wattstul. an allen orten. In
Linnem laberphurorischen
Eracturischen. Und möglich
In waggen In grundlosse

gloßstau
my von
gebung M
Blos in dem
Schindlich
der Baum
Satt aller
sich sich
man, leben
denn, und
phurorische
In Koffen

geloslichkeit mit gewillig
 an dem Zeigung und auff
 gebung Manuskript willend.
 Bloß in dem Kätlichen willkey
 Schindlichen hatten, hatten
 der Barumburgigkeit, und
 hat alles Zwofte Dain weil
 sig sich grundiglich zu erbar
 man, was mich arum sin;
 darin, und die grosse wund
 phusene Menne finden, Dain
 dz Koffen hoch stut Dain

hat und bin
 Mit unter
 sturlich an
 lindung alle
 itigkeit an
 in dem alle
 sonderlich in
 ff In luyng
 orten, für
 anst alle
 und möglich
 andlosse

Der Herr lobt dir Mein Amt, die
Gott gesprochen Mein Wort.
Dies hat ausgeführt dein Aulitz
Der Herr dein Aulitz wil ich
widern für dich gütlich Her
mit Klugheit pflegen des
rühmlichen, vraniglichen, von
deinem Gütlichen, vatter
mit sanft Zittom, und pford
er, I Gott Gütlichen, sich is,
Das Aulitz dinstes, Her, in
grundig, mir, Arbeit, seligen.

findung, I Be
Mein, vran
in, vran, dlay
dloffen, vran
dail, hat, vran
nicht, vran
mein, vran
dloffen, vran
dail, für, vran
vran, vran, vran
für, vran, vran
der, vran, vran

fündarig & Betrübt & Noth,
 Mein brennigau Herzen
 Zu wein & Thränen, Mein Herz sind
 Geloffen, Herze gib geloffen,
 Gaiat fiat Voluntas tua. & so
 weicht & weicht, weicht
 mein brennig geloffen
 Herze heilige Jungfrau
 Bitt für mich zu dem Herze
 was dein Stimm süß &
 Jungfrau Maria. Voll al,
 der Miligkeit und süßigkeit

Gilt für unser heilige Jungfer
Königin Maria, Ströck auß dein
hant und vür mein Herz
Dad in mir errett der will
Vottad Dad du erlösetst bin
wainigis Vund erlöset mich
dein abbit selige Jenueris. Ich
Lob deines gesegneten Leib der
do hatt Verdienst zu tragen
den heiligen Him Chrem wöl
in der Vund beynd hail und
Werdigung der sündig sich

gewilliget
dein heilig
Diese Jung
der Lieb
Königin
Lob der
König auß
erfüllt in
gesagt sich
Lob steht in
Vund die
sündig in

gewilliget hat zu vergessen
 sey heilig kostbarlich allet
 diese Inbrünstige Krafft
 der Liebe. Die so hatt auß dem
 heiligen Leib getrunget dz
 allet der Leib und die Hon-
 erung außgewölten In die
 verweilt in diesem wöliche mir
 gesagt sint. Was das Man
 Loß statts in diesem Landen
 Wund die heilung d. Meiner
 sind In diesem kostbaren

Meinem Reichen Blut Zu
ganzem Meinem Hertz
Hau ich die aufgerichte mit
Wortweib mich. Du wirst
Blut der Zeit begehrt mich
wann ich hab gehofft in dich
Alte der Hirt beyget zu dem
Brennen der wasser also
beyget mich sel zu dir ferne
In deinem angestrichen blut
pharisäer alle mich gebair
Gewissen Schwerer wann ist

die dich zu d
Du schand
mich die sin
Hau ich die
beyget / und
mit dem
angestrichen
und was ich
ich die Hirt
Gedemüthige
zu gütlich
Hau ich die

dir gleich In dieser Lustlich welt
 Du klandere Tropfften her
 mich dir ein Lust stückchen Du
 stückchen Welt, Das du Himmel
 herabge, und alle Ding Tragt.
 mit einem Eracht. O Welt
 was mich angeht sind das was
 und was ich mit zu dulten
 Ich bin der Welt und bin
 gedanklich und gepreist
 zu gutem. Ich will auf mich
 das was du von dem schlaff.

et unum Mundum Anseth Es In go:
nung, Die Stunde ist Kommen
Scheut des Menschen sein
wirdt hin geben In der sind:
in Handt, Steht auf Mund
gott wir Scheut der uns
hin gibt ist wasch Schrems
mich mir Kündt den wasch.
In wölischen is wunde. Wasch
zu dir hab is auffschaben
Mein psal. Mir ist Nat waff
kriß Lustgen von dem psal

... auf den fin
mit offnen
Wüstlich Ely
Die Tauffel
Mund mit f
Gottes Was
Aue Rabi. W
... dung
... fuffen
... wunde
... Kommen
... fuffen

auff den finsternind / bund
 mit offenen augen sehet die
 Wüthliche Ehlarthail vngedey
 die Lauffeliche finsternind
 bund mit syphrothum augen.
 Hören von walther gung
 Aue Rabi. bund mit Garwin
 dawing uff montag den siess
 in sonfften göttliche stey
 freund war zu dinsten her
 Kompe. Jnda gibst du mit
 den drey hundert Manfften

sey Du wir Arman sünden
ob wir hant Hörsy Dispostion
sollen wir nit verhörtan unser
hertzen, hertz ihu teff mir, 1,
hertz. Zu kuffen dein
wort und abhütten dein
Lob Du auff hertz und
fukeln mir Augon zu dem
phary die dieblis güttige
redichtung. Dein gottliche
günder zu dem halbe dieß
die Leidengafften hertz.

Seyndt die
gottliche
phig dund
in dem ob
die hertzen
langen zu
Hertz X
die sie kan
die hertz
die hertz
die hertz
die hertz
die hertz
die hertz

haben diez getott hennu In dem
zu Almachtigen Knecht, die
einmalt wolbrucht In dem
Leyden, also diez wälsch
der hennu, willy ist zu den
hinnel kund auff wanden
zu dem Mair kund allmalt
gründt, Knecht und an
halten wir kund Kider sal.
den kund phrygen von dem
hennu, der kund sal ge
maust, kund Leydet ange

halten wir
den dem hennu
diez wälsch
für die hennu
hoffen die
zu wälsch
iggen geln
gelnung die
hoffen die
von alle die
die hennu
hoffen die

sollen inwendig Hand an Hand
 dan der Hauptkriegen / von
 dem vordangebrunden die hoch
 für die Seelsaft von dem
 Hoffen Trachten. Die mit gab
 an außgemönetzte der gutt-
 igeu gelnung von / In dem
 gelnung Feingewalt. **Salvo.**
 Hoß dem phrensch in feig schind
 Was alle die dar phrensch
 Lieb haben / vanden mit dem
 phrensch hand an Hand. **Das**

Kolichen mir der Pater hat
geben. Soll ich den mit drinck
Sij haben mit kunststoffen
wenig außsagung die frucht
stigen. In sich auß gangen
als zu einem schiff mit
absonder. Und Englan.
Ich was das dergleichen was
in dem Tempel. Und was
in außwärtig. Und was mit
aus mir. Was die ist ein stück
und gewalt. Und kunststoffe

Die...
fund...
als...
sich...
wollen...
frucht...
gedenken...
ich...
aus...
den...
das...
Lob...

D'Hexe so sint gestänckts d'ir
 feind, die die handt durch,
 ist ungründlich, dan wo,
 lise du mit gap gerandt ward
 wilni bezalen du freige
 freigheit, gefangen vund
 gebunden mit vnbarensortz
 igt sanden vund wittander
 ungestimmigkeit, vntosstan von
 dan vntöley, vnt geban von
 dan vntflucht gesint mit
 zabender begunnt In das.

Trains Kuner Da für mich an,
bait selige sündner zigenafft
aufgenommen die pray kund
wiltfartigung dinter sint
dem verfluchten kumad mit
deiner gesegneten steyn güte
sigelich geant wort mit
santten wortten, Was fra,
yftunil, pray die die die ge
hört hand, was ich gesage
das, aber die hand die die
dand. Hat sich noch dinter die

Higen vrom
aufgehoert
flay die
aber die
ist das die
was die
wiltfartigung
santten wortten
die die die
die die die
die die die
die die die

Hagen warden vngewaltiglich
 außgostreckt geyunglich zu
 schlag deinner gottlicher wange
 Aber der Arum der süßigkeit
 ist von der bitteren vngestig
 man erwünde nit verbitter mit
 waisensandem leben fließ, sondern
 süßheitlich so gelostem die
 süße müde straffung han ich
 schal gewält so gib gedengnis
 han ich aber mal gewält, war
 umb dusschafft mit dem

warumb handt gegeriffen
die gephecht hand die holt die sint
zu samen komer zu mir. Die
handt gesat Irer Mundt,
in der hundert Irer zung is über
gangen in der welt Der hundert
in fünften bundt allen der welt
fünften kaiser gezaigund in
der Welt das in hie gelan in
der Todt bundt fünften mit
was das vil waltzer gezaigund
zu gewigt holtzer bundt es sint

offt gesand
die kaiser
was der hundert
ihon der zung
ganzt
ganzt d
fünften in die
in fünften
ajittel / sag
Wiltzer h
Spann / die
sag es bundt

Hoff gestanden löse gedungen du
 die Hopsait hast in selbs geloge
 Noan den Herr hatt mit gespro
 chon dz Tempel von hyn das
 gemacht Das sinder hat oft
 gemocht dem gemachten wir
 sündt in du Todten Der prief
 er sündt stand in dem
 ajittel sagt. Antwortest du
 Micher Ihs pfrey. Und er
 sprach. Bistu Christus so
 sag es Und. Und er sprach

Sag ich dir auch so glauben in
mir mit, frag ich aber mich
so Antwortest du in mir mit
Vund der Priester Pünz sagt
ich Bepreuer dich bei dem so
bedingten Gott, Das du Verb
sagst, ob du sprichst Christus
Gott ist. Jesus sagt Du
hast es gesprochen, Das sag
ich dir, Du sollst fürbass
dich sehen das Manphus sein
sich zu der Kreutz hand

Gottes Kraft
das was ich
das sein hat
wunder das
in dir ist
Gottes Kraft
das was ich
das sein hat
wunder das
in dir ist
Gottes Kraft
das was ich
das sein hat
wunder das
in dir ist

Gottes Kraft, Und kontin
 dan walten des Hymels, Und
 des fuy hat bestiglich auf ge
 richte dan gerichte, Und kere
 in groß geruch mit sinny
 Gern, Und Geruch sinny
 der Und die halbsait hat die
 verfuhrte gerichte erindig des
 Todes Die werfft Sprichel
 haben nuremit dz göttlich ant
 litz Mit an krefach Geruch, Gern
 Blut gephewigt, was Disz ist

glauben in
 is aber nuf
 in nuf mit
 der fuy sag
 is die dan
 Das die kere
 ist Christus
 sagt die
 der das sag
 in furbaf
 Muffen an fuy
 kere hand

Lobam dich mein Kindt Chapit
Herrn dich Wunsche endam dich
was du das erhaltt huse
Aussicht und das über
dich gesenkt In Ordnung
haben Angst gebeth. Herr
sey dir Mannen Bass. Quad
Lofige Dankfagung und frey
ich Lob In dem heiligen
dich Herrn dein heiligen
Loiden In ein gewandlung
Wunsche sind. Es sey dir.

Therese so die
gottlich so
ich nicht
dich gesenkt
dich Herr
dich Herr
wird In
dich
du für
gewandlung
dich Chapit
Man du Chapit

Thexre so die frage Und erfahrung
 gesehlt, so sig deine Wille stijn
 sich nit zuhalten für mich dein
 hies gesehlt Zu antwortten
 Dese hies ingedacht aller
 deiner Gesehltigung pfur
 wunt, In swagen In d'patten
 Gesehltigung Gesehltigung, Die
 du für gesehlt sindt Gesehlt
 gesehlt, Ich hies nit an der
 Gesehlt hies blit gesehlt
 Was du Gesehlt In Gesehlt hies

Lebentums gehabt aller dieser
Leydung kund alle Pein sind
göttlichen Leydens Die heym-
lichen Verborgenen und Offen-
baren Darum er zittret mein
Hertz Das ich was dich Leige
eröphait. Erkenn auf mein
heymliche Offen und Verborgene
sind. Die da kammt gesagt dies
Litter Leyden. Darumb ist nit
Hörnung Meinem Schar. Was
ayen Inwendigkeit In gantz.

Verjaget von
in den göttli-
gult geschehen
sind Verjaget
von der sünd-
lich Mein
Darumb ist
In Lufft ab
ayen Leiden
mit gantz
frunden von
dies Wärlis

Verfaucht und alle ding. Wölich
 in dem göttlichen ansehn
 gutt gesehen In inner beschöpfung
 sünt Verfaucht und verfaucht
 von der sünd. Und widerfor
 mung Meinem Gott und schöffer
 Darumb will ich nit für ghou
 zu künfftigen das Bittere druck
 gegen Einigung. Ich will in
 mich wercken die Suo Bitteren
 sünden. Von dem künfftigen
 Also Wölich sein sünden gott.

freundt erantt unckhünd. In
von dem Herren großherzog
nach Sittendur beyerung In
solichem erantt. Daller wird
eigens herre und Rath. Des
vündigkeit allen Judichon
bekannt ist. Ich vündige die
hant gerat. Deyen von der
wissen, was das aller bittens
größt und pfropft Leidon
sey dz dein heylige manheit
je gelitten an das hangen

Handy von
Denn vündig
mit Sittendur
Die vündig
Die Chri
nony offen
geigen In die
grop Leidon
pfropft von
In vündig
geigen vündig
bekannt mit

...hinein. In
großmuth
beynung In
...allen
...Bath. Das
...In die
...Vierund
...von die
...in alle
...Leid
...auf
...aus

...Handen an
dem Leutz Hund an die angst
was In dem Blütigen pheris
Die müde quadenweisen gütts
Ihu Chri antwortt dem In
...gefangen Krieffen das
...In der Zeit also, das
...Leid an ein blütigen
...an die Kugensper
...angst walt In dem Lieb. gütts
...mit dem gütts In
...entpfindung aller

Waind. Nachgerudten Epidem.
Die angst kein verpöheit diser
nadt mir konstän mocht und an
das Wendenbarmund sterben
an dem heylig Luchz unim
Dachs Bartob Der Todt aller
Todt bitterkeit In im byslof
!sen hatt die Kott mir kam
!sengh an Mein unithen nach
weggründet nach Konstundt
Voyß das meine Gortzen in
Meinere selten Gmud Leid.

Dig so wach
wacht wach
stundt von
epidem in
Das wach
Zuo stund
Das Luchz
in der fuch
st. Mein
den Wund
mit der So
Heilig Luchz

Sij so wofse vund so vil dilt
 vnd dilt vund / als auff die
 stund vund Zeit / In der mein
 gott vnd ij mal vortlungert.
 Gots vortt als man spruch
 Zuos stunday / vund hanc an
 des kuffenhan dilt vnd ich sprach
 in der fusternis Meint gey
 stob. Wund hanc ich dilt vnd
 dem vund vngang / vnd vund
 mit vnz so ist der hanc dilt.
 vnd dilt dilt der vund dilt

Amtennecht Ich wach die nacht
stündt noch Witternacht, So
ist nicht so große Preis Herzogen Leibs
und Gemüths, Das Rainy Mo,
nphor Ögner ganz soll groffen
Laudt werden, die in den Jung
stau sag. Was ist die stündt das
in wunden, verstanden, Spott.
Wonne, und biller binnestig
ist Lachen so diey Klumpen
darf, Van wach ist als das
so wach mein geist von mir

4. 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

geschaiden das
Gut ist nicht ge
Soel von mi
wider zu kl
und an mi
Malen den
zu nach g
stehen mi
den, So ist
auf in diez ist
Fingerring
huy sig wachen

gepfanden haben ist sprach von.
 Nun ist ich gewalt hat mein
 Seel von mir zu lösen und
 wider zu kommen. Das ward
 weel an mir bewert zu VII
 Malen der Leiden. alle wurd
 er nach gewonlichen Lauff,
 sterben müssen. An der stund
 : dan / So siel mir singen spr:
 : auf ist dich ist der gewalt der
 : fürstentum, vord das er saig
 : sey sig vordhaftigheit an :

mir, Wan Manphliß art ist
an in selber nit so daz, on den
hellighen Karl bund gewalt
Ist in der nacht allin alle
Walburgs nacht, Der gewalt
Der Finsternis ist nicht an,
Ist in der nacht allin alle
der phild wart in in der
nacht gedenck, Das Manphliß
er bund Zerstlich er will,
may er daz, bund er
das Manphliß Zerst nicht man

an den Ein
erphien ge
Karl, so man
Zeit der Zeit
für die Kunst
was daz
Wahrheit
Kunst der Kunst
für erind
Erind, nicht
gestalt was
gibt mir das

an dem Ewigen über allem
 aympfen gedanke an bitter.
 Zeit, so war mir das ist die
 Zeit der Zeit freilich gewar.
 für die Engländer geht man
 was bewegt über mich in
 Wilson erdumt. Aber die
 Engel der freisinnig freit
 für meine unergreiflichen
 Leidens, mit dem mein sel
 gefaltet wach. Es ist was
 gibt mir den Judentum dar.

dieß Ding Nüßner soigelt von
apfeln im hertzen. Und alle
zeit gespiegelt sich in Manier
einbildung hertzen. So
Bitten dein Bätelich Leid
So firsse dar mansch dein
er Lieb. Ich bit in Eracht die
von Vrongrundliche Lieb. dz
du dein göttlich heylig Lieb
shut. Dar in der ellenden
Erpflosten nach für mich
sind. so in schupfverantlich

grosßmütigen
und das von
sachlich hertzen
sich nicht
in dieser ge
ist auf gang
vonder hertzen
vonder hertzen
Bittens hilt
den heyligen
von dem hertzen
hertzen das alle

grossen Leidens Wundt worden ist
 Wund das Wundt worden ist
 schädelich hertz blut seinen wunden
 wunden mitten der hertz leid
 in seinen geringen gesunden
 ist auf gangen also ein quill
 wunden kein wöllig sprachen
 wunden Wundt seinen funder
 Und ein hiltz was wost ist das
 sein heiligen Leidens Wundt kopf
 das Gott versintet blut. 25
 Wunden das alle wunden adams er.

bitziget In demselben geschicklich
Blut zu trinken Bis in das markt
gemeinlich hantzen und auff sta
Lust in die Schreyen drauff
mannen selne. Aber wolken
verhindern pfuoden finden
wäsi diese Verhinderungis quad
in der heiligen. Es man dan
dum der hantzen fünfzehnen
das Göttliche Liden die drauff
Liden göttlichen Liden gebiet
; tott noch zu halben. Was zu

ich in Meinem
nach ich habe
Liden Altes
drauff kan de
Man lüch
nachherig al
zu erst tott
Liden nicht
geschlagen
die hantzen
Liden Liden
Liden Liden

Ich in Meiner Schwachheit d.
 möchte ich bitten den Herrn
 Gottes Allmächt. Ich weiß das
 Erafft kan dir auß Gott. Amen.
 Mein sünder. So schütz das die
 reuherzig ist der gnad. Herr
 Du hast löst die gebundenen
 und außst auf die Kiden
 geslagen. Dir sei agnis Gott
 Dein hertzen Gnad erwid
 und Dein stärke gesungen
 Lob dich mit Herrn Jay mein

Beginnt Das sie heilant In dem
fünften yorn In dem Lieb Dir
nach Lauff, wil hündt haben
Die Verb geben Vund der Affat
Der Welt willigen hat dich
Verb fassen, Dillig hat der ge:
brüchlich In Mitter Lieb von
Dir gesagt, Es sind aufgestand
in miß man der Bopfeitt, an
Vorsatz handt sie mich gesinck
Zu der Eödtay, Vund hand mit
gemach, Vund hand mit geson

Zu Beginn des
Hölligen er
Zogen bin P
is ein off
Vergänglich
Zunig Das
Vund in der
Mund ja k
flüchtig. In
Zunig geson
Dicht Stunp
Affat in

...laut In dem
...dies
...hant haben
...und der
...igen hat die
...lig hat der
...tten sind von
...sind auf
...der Hof
...t sie
...und hand
...hand

In dreyen des Weiss kullitz. Die
Gottlichen wölft haben die ge
Zagen die Pilatus In der
is ein offen was. Die haben
Vergewaltigt gehen mit in
Zunge. Das gibt der Kattomy
und in der Loffzogen. Nöchsten
Mund In voll Bittendait in
Künstung. In fünf sind fünf
Zunergissey das Unschuldig
Blut. Stumpfung und Unsolig
Zeit In in der wasgen. Kund.

kennt mit Bekant das was
das freiden, was mit ist freid
und fangt Gattod in irer aug
Die suchen zu Erwerbigen des
sich Gattod, das das sein was,
wastor Unphuldig sagt, und
sich bekant gefund haben
in das Unphuldig blut. Die
saltsaffrey hertz an haben
mit auf gehört von dem
wistor das blut des volphul
zu Ringen dz Unphuldig blut

haben das was
gelitten die
mit Unphuldig
das bekant
von Unphuldig
in der König
Gottod die
fuch, und
Gottod das
hat es die
Gottod die
die Unphuldig

Alben dem herten hatt phronig
 gelidat. Die trawilofrey zünge
 mit bewerung des heidat
 von Bekant hat die Judas
 von Noig und hat. Sin gebur
 in der künig. Spruchan zu dem
 herten. Die die die künig der
 Judas, und der herten antwort
 Spruchan das was die selbst, od
 hat es die herten gesagt.
 Dessen du der do was alle,
 Ding, bedankt mit fragen

Sunder Mein findt, findt Vottin,
fflig d'iner göttlichen wortt.
von Verleser außgott Kraft
gnad vnd ablaß. Nit ab nym
von mir dein wortt. Mein
weis ist nit von diser welt
von vortend von diser welt
ajens Oriner sticht an für
mich, das ist nit geben vnd
Im Juden Parum abist
ein König. D. Mein König.
Kojen ajens Gort. Zu 177

meig ofe Zie
ffig wortt
von Jah die
die gebore
wilt kom
mit ged
die vortend
Was ist die
Gort hat
diefer künft
diefer künft
phas die 177

unis ofr zu hōren dāns fir.
 ofr wantt Du sprichst us.
 was Ich bis bis König. Ich
 bis geboren darinn in die
 welt komm. Das ist gebrung
 und geb der warheit, und
 die warheit wantt gebrung,
 Was ist die warheit, und der
 heilige hat gebrung. Der
 König hat gebrung. Das ist
 die welt kind an dem Mann
 phan das ist. Aber unis

luntan zu dem so haben außge-
 rhan in my pfundt. als der tro
 fürbende vund Tobay vil dälber
 barmut vund geben das güttig
 vund heylhüligen. vund die
 heyligen dreyen haben in vund so
 ffen. Das daß vund vund
 gepheuse beyntt dreyen fons
 des Propheeten vund in vund
 mit dreyen geben. Das dz drey
 fons des Propheeten. Et vund.
 Das große vund vund fons

wasch d'elch d'ing h'ap'n uoch
w'alt'w'acht In u'or'p'acht d'om
p'f'alt'p'acht'ig'ey f'ur'f'or' h'ap'
mit g'ar'ant'w'ort' d'ur' f'ur'ig'ey
f'ur'ig'ey / v'und h'ap' a'uf'g'ang'
u'or' d'is v'or'p'acht'ung d'ad h'off'
u'or'ig'ey v'or'p'acht'ung mit
allem d'elch d'ur' d'ur'ig'ey in f'ur'
u'or'ig'ey d'elch u'or' d'ur' g'ef'and't.
In d'ur' p'ylato u'or' d'ur' f'and' mit
an d'ur' d'elch d'ad d'ad d'ur' d'ur'
d'ur' d'ur'ig'ey u'or' d'ur' d'ur'ig'ey

h'ur' d'ur'ig'ey
u'or' d'ur'ig'ey
p'f'alt'w'acht'ig'ey
d'ur' d'ur'ig'ey
f'ur'ig'ey
In d'ur' d'ur'ig'ey
u'or' d'ur'ig'ey
d'ur' d'ur'ig'ey
In d'ur' d'ur'ig'ey
u'or' d'ur'ig'ey
d'ur' d'ur'ig'ey
In d'ur' d'ur'ig'ey
u'or' d'ur'ig'ey
d'ur' d'ur'ig'ey

Erredas ein andern mit dem
 küniglichen gesezzen. Die
 schuld hat sich gehauft.
 Die drey vord dz volck zu dem
 heranz gung pilatus. Sprach
 Ich hab ein künigreich den
 gesezzen. Was er das volck.
 Was der künig was er frug
 in was künigreich sind in
 ein saß der Todt. Und der drey
 zu dem in in schuldig. Und er
 hat auf Erredas in in nicht

Ich halt zu allem gepflücht wöl.
ich hab du hat außgewölt. Die
grünnen Thier sint auß gesta.
uden leben dich, kund die Sina
geg der Markigen hat gesung
Dinam Ead. Von zum andern,
mal der Reichen außsuldigt
wund Spruch. Nach hatt er
das Weib geihan. Ich find die
fach der Todt in im. So kan
so weil ist in straffen. Und will
zu lassen Du guttig Verphuldig

hexen. Warum
sind die hat da
is die Verfor
mit Nigt sein
von auch Na
In dem die da
der Sünd der
Lebenszeit
hat der sind
Das ist die
wund dinsten
allen Leibes

Hexe, Warum wiltu gepafft
 sein, Du hast das nie gesehen. In
 ich kein Verstand in dem My-
 und Nies Sunday und was gebor-
 nen auch Naturlichod Adels.
 In dem du der Sun Gottes bin
 der Sunck Krausey allen Mensch
 Leberwiffen, In der die pfuadig
 hat der Sunday wider Saure.
 Das is demer Ertlichey Mensch
 demd bloßer Furdort der gemein
 allen Sophait der Sunday, Mir.

Von dem Landtag, und an dem
 ein gehalten wurde. Das die
 das Meiner gantzem gada,
 urben magen. Gantz Mein gatt
 Die pübeligkeit dinnen Land
 mit. In gantzem ein große mer
 ung dinnen phurort luffen luid,
 und. Das eben wiffen aus ditten
 blinfait, allud das luiden das
 Zedlun, manchen und auch haben
 Arden od eren gediht In duns.
 Auf der Trüglichen Trüglichkeit

Was alle ding sind in Volckum
was man von Niemand
wunder aus sich In dem
weil eben die sind den kund
barkeit wälze mit was man
sich dz Gattliche Leidern haben
ausgegossen in Tränen ge
gibt in dem Leib. gedemütigt
in seelen In dem Leben haben
Wird d. Gott haben gehört
mit Tränen aus dem Tränen
Wird haben kund g. spruch.

das das Wort
was man von
wunder aus
weil eben die
barkeit wälze
sich dz Gattliche
ausgegossen
gibt in dem
in seelen In
Wird d. Gott
mit Tränen
Wird haben

gehört wissen und bekann
nis, mit Ehrlicher bekenntnis
Dass die sie Person in dem
Gott hat, die so heiliglich ge
wesen ist, Götze ist und kein
lich bleibe, wie also sie Person
licher Gott, In menschlichem
Mund ist Gott und mensch
lich, Gott und mensch, Daraus
hat die heiligliche Schrift, die
Anfangen In dem heiligen
angewendet, Daraus formen,

igen aller heiligen
erwähnung. In
nachdem, das
er will in ge
wollt in die
folten, was
gegenüber die
gegenüber die
der gegenüber
Daraus heiligen
gegenüber die
gegenüber die

iger aller heiligster Mangel
 erandung. In welcherer weise
 Amthens Herrinuff und
 wir will in gewisser weise
 nach in die weite weise
 sollen wol Sprechen dieses
 gesantem Augenschein dieses
 gesantem Augenschein dieses
 der gesantem die heilig und
 Amthens Herrinuff sollen wol
 Sprechen der gütlichen Kunst
 Augenschein in welcherer die Augen

von dem besten
 nigher best
 Person in dem
 do heiligste
 atzt in dem
 unalldie weise
 In erang
 et unalldie weise
 atzt in dem
 die heiligste
 der gesantem
 Amthens Herrinuff

gantzliche solt Ich mit ein
ander die gegessen und geben
wirdt dieu nicht. Lieb
alle geben, die heilig geist
wirdt alle dieu. In solicher
Wohlfahrt, das sie daruach
mit zu thun müßten. Dalt
heiligste heiligheit. Leben alle
heiligheit. Ich han auch
wöle wachen, die sie in
den Gang unnd Fasten
Wilt man das zu wachen in

den Laboren
den dieu
den dieu
dant sag
was die he
geint lob
Es ist die
heiligste
wirdt die
dieu geb
die wachen
geint die

Christe nach dem froh. vund
Cruaz dem geyst. was in dem froh
angablick vund heruay alle
zeit, als vorkommen, solig als
si yezet in dem hirn vnd
sich in dem hirn angablick
vund alle zeit die vorkommt
nur als vorkommen vnd alle
vund hat si als vorkommt
vund hat in in als in vnd
Kommen grosse vorkommt.
si yezet in hirn hat vnd

hat so phos
vorkommt
auf dem hirn
der vnd
bleibt bis in
Hirn an
vorkommt
Hirn. vnd
in dem hirn
an dem hirn
Lohn in dem
Hirn vorkommt

hatt so phewerlich nach den
 außhoffentlichkeit gelitten
 auß dem Ludwig. Darnach
 der nach dem letzten
 lictig. die in den letzten son-
 tagen an dem sonntag zu
 Waldenmurgum vorday die ge-
 standen. Herr Job will sich
 in dem Haupt. Und will
 an dem zu dem heiligen
 Loday in sonst. Solig ist die ge-
 pflanz. wärlig der Herr ist

mein Gott. Solich ist dz boelck weel
luffen wo dar hant an gewoelt
in mein lob der künig. Das ge
elichen weidens spracht ist ein
yungen In heiptung vund
farab was in einem frembden
andere. Wir wöllen in ghor
in dz fultendig weidens wey
und geliebten. Was mit der
süß hant an künig hat ge
phewigt blut. Wir wöllen
die Funckeligen getranck der

weiden vund
mein play. In
sprachen. Was
Luffen an
die Straß
blut gefu
vund Bro
In selben. V
entlangem
was un
die dinst die
keit der

Hexen Verb worden zu
 fang play. Van Minnen dunn
 fassen. Warum der furr
 Bittred on phuld wil leiden
 die Straff der phuld. Hab
 bluss gephewidt. Wil König
 vund Propbatten beyruht
 zu sehen. Das sie mit mocht
 vntlangon zu sehen. Aber
 wir armen findigen batten
 die dunn die darrubrechtig
 Zeit der behaltend von der

ig in dz booke
 von an
 w künde die
 ffracht in
 Ligung vnn
 inung furre
 vollen in
 adig dard
 v. Was mit der
 in kung furt
 d. Was vollen
 von furt

göttlich. herriecht findt, an
verlauff. wöllay fehay dir,
wunder Gottes. Besümm
linay für den Jungkfrauen
in wolkomme Person an
allay gebornen. Von allay
wolkommentlich bekennt hat
die gro. Heilige. Euseb. in
wunderlich gottes. pines
Belustigung. waltend. 10. 10.
den selben wolkomme für
Kontinuis. In in gebabt. dir.

aller Götter
wunderlich
mit die
den. fonder
liebhabers
von. 10. 10. G
lang. herriecht
die. waltend
10. 10. waltend
den. in. 10. 10.
die. waltend
Gottlich. in. g.

Lied vnd bekantnis glaub
vnd die hertz außsprung
das tullen groß loben. Was
du freige weisheit sag al
lein zu gemut bekant die
große pfusung der Lufft
vnd vnsere gattes drey
die sind erbotten geschehen
gegen vnsere heil künfftig
Der sinden mörder vnd
sündig dein furchtlos tra
urigkeit. Was vnd weisheit

das will got
wird haben
allen weisheit
Gott drey
physisch vnd
die drey
in vnsere
physisch vnd
Schreyen
wölle die
physisch vnd
physisch vnd

Das mild göttlich Erbarmen, sich so
 nicht haben über die sünd-
 lichen Menschen, deren Hand
 Gott darum haben blut ge-
 schenkt, und das nicht zu
 dir bitten, ein göttlicher Geistlich
 in Notwendiger Zeit Jesu ge-
 schenke und geschenke soll,
 Schreyen, deren die gedachten
 wölfe du hast bewiesen, also
 unphysischen geschenke. Und auch
 sey es denn in dem Leben,

Leibs vnd ab nit auff
 Gorbannu Angen vnd dleg
 liser Stigm. In der qual ein
 Erweichung Die Muetter
 ringer ins Kindes. So vint
 der Hexe mit hangffan sich
 azin Zurbarmung. In der
 Zeit der Forderung. Darin
 azin Sol auf Spring und
 Sichel laufende sigel zu
 dem Heil. Inag die phan
 von sin ghe, vund so du

Wunders dard ich in Theresis des
groß hail aller welt, so
hoff erfüllung deiner so
günder. (Antworts antwort der
fürsich stigm dard will du
dard ich die ihu. Schenke
dard ich gesche die heilig
tag meines Lebens die ich
nach dir mir hab. Du die
ich. (Laud firdige sel. So
die mich Wunderdant est.
Glossen gürlicher Barmherz.

Wunders dard ich
ich die ihu
Mangsalen
Wunders dard
Zeit der bel
Laud aller
Gott. Ich
Wunders dard
ich die ihu
ich in aller
Wunders dard
ich die ihu

Kommen Lieb, gegen Manßlich
sein geyhelt, so wil ich in mein
phor geyhelt das sein him
lichter Vatter von dem geyh
macht kund geinsetzt wardt.
Dir das sieß göttlich hertz In
so wolkomene Lieb hat mich
sich zu mein sel wolkomene to
iden in dem herten garos
ny sein kund dir luffen dard.
Wassend kund phaden dard.
Manßlich Dem zu hertzumt

das zu den
soll sein
luffen
gündt
ich geinsetzt
Dard
Liden
ungethan
phor
Wassend
Liden
ungethan

Ich gegen Man
 so wil ich in
 du das sein
 kan dem ge
 geinsetzt ein
 göttlich hoch
 zu lob hat er
 sel hochwü
 rlichen ge
 die hochwü
 und was er
 Dem zu hoch

das er den heuchel. Von dem er
 soll sein ewige seligkeit heuff
 arben. Die er durch so heuchelich
 gründt, Unangewindlich heuchel
 in gewarfen dein lob zu heuchel
 heuchel. Unangewindlich ist auch die
 Leiden deiner Tugendlichen heuchel
 inigkeit. Darum haben ge
 heuchelich heuchelich heuchel
 heuchelich. Die heuchelich
 heuchel gesegnet ist das heuchel
 heuchel in heuchelich die heuchelich.

Wunderselbe Wunderselbe in der Baum
des Wunderselben kann dir nicht geschehen
: nicht wohnt Ich bitt dich in my
selbst nicht so sehr bedrückig, aber
Wunder aber was zu Wunden
wachsen, diesen phöphoren in
erlösen haben, jenseits die
wunderige Erwünschtheit sich
wie in In einem Stellen geg
: in Wunderselbe hat angeschen kan
: der Blindheit. Das wie mit
Erkennen die Wunderselbe

Das gibt
: Wunderselbe
Lieber Wund
: das in Wund
Wund Wund
: das, das y
: fult. Wund
: Wunderselbe
: das Wunderselbe
: Wunderselbe
: Wunderselbe

...flucht in den
...an die mit gese
...Ich dich die
...A. ...
...an zu ...
...an ph...
...an ...
...am ...
...man ...
...hat ...
...it. ...
...die ...

Das gütts leund grossen bar,
diner freind Sittens heilig
Leidens leund proben, und und.
das mit heilthaffig Marhan
leund dines leupen leundindig
kath, das grossen windigen
gütts. Wundrosenbleis sünd
aus nit an kammis die hoch
windigkeit der heusen thig
was wölis an Blindheit und
wurkanden lufspringt
Wunders grosse leundbarkeit

Diß alles hat den Herren an
Wunderloß phewerlich geyung
das wir huser land anerkennen
kalt durch dy obers gütt erfilte
wunder. so hat Christus
huser freindig hand. In
dem Gottes land der Jung
fräulein. Die freindigkeit
sinnen Göttlichen ten Man
lichen Natur wolk unwillig
bekant das den selben bekant
tun. hat er sich selb bekant

Königlich
Das selbe
in gung
kalt gung
hat wir
in dem
für sich
kalt sal
mang alle
zu dem
in dem
gung

Kommanlich Lieb gehabt. In
 Dem selben Lieb ist er in selb.
 in gungsdans dankbar.
 Seit gungsen, Deroige Gatt.
 hat wir wunder groß ist
 dein Alunhtigkeit, Diner
 Liefenigen wogheit Jp.
 Deinmal, Diner Lieb Lais,
 map. Alle ding sind darait
 zu dem hach Zeit, Das die mein
 er selb, ob du bewijst und
 y laden ist alio land abropt

beginnig zu sehon In dz gelobte
 und heiligendend, Diner
 heiligem menschen In No,
 licher ich mit viel Hoffen
 zu sehon bis die gesehene
 agieren selig nicht gesehene
 In die melierung das Tableds.
 und das nicht gesehene
 menschen gesehene sechs in die
 menschen Lob heiligend Mein sel
 verlossen dz heiligend. In No,
 ich mit heiligend in die heiligend

Wundt firsigkait dar Oben flüssig
Kait daints solan Leidens.
Ich wil für ghan, die mir zum
saal sint gesetzt in der weg.
Wundt wil mich nit rasperen
mit der die mich begonen
Hans Marhan Mainm Gatt.
Wundt hündensil zu sehen dz
högely funderis. In dem gelob
Lands. In der Erafft der
Migay vorgefanden Christus.
Wilt Ich durch doring mein sint

Wundt...
in der...
sich...
von...
hab...
Dann...
mein...
ph...
L...
die...
hex...
L...
L...

Statten gegenwärtig gesehen
den feul spritzen Jungen von
seiner lieben Freund. Da bey
alle die Tod sind, allen den die
dann auf dem wey wey wey
wey wey wey wey wey
behalten. Und wie mal du
dann in der Hexe. Alle am
phay hat Komme hat Lieb
gehalt. So zweiffeln wir mit
du hat die wey Lieb gehalten.
Die du bekant freylich bey

der wey wey
Lieb die hat
seyn drey
abkling ge
große wey
seyn wey
die die seyn
wey hat ge
hat seyn ge
wey alle ge
in bekant
sind freylich

dir woum. Du woumder grosse
 Lieb. Wir haben in dem Eub.
 sagen ausgesicht des saltes bin
 abkornung geboren so woumder
 grosse Trauwigkeit. In dem
 sagen sagen wir den hontze
 die dir sinnen. Hefes den hat
 den hat geben In Ewig Lieb
 haben sie mir gelassen. So dein
 in Lieb. alle Zeit ausgesehen.
 in bekornung. In dem
 Lande phunutzen und Eub.

erwinstung kund das Bapst luy
inrich fuder. Es so wil kund wil
is die herce unrich geschehen
kund so wil kund man sollen
dies loben die gemessen, kund
die Sammlung der heiligen
kingen, soll mit auff hingen
zu werden die gütigkeit
dinner die herce herce die
mündt von vanden sich
das so Manigfaltigkeit ge
winn die vnter vntlich hertz

Die so zu
dies geschehen
die sollen sich
alle die herce
abloschen die
vnter vnter
sollen hertz
gütigkeit
die vnter vnter
gütigkeit
die vnter vnter
die vnter vnter
die vnter vnter

und den Drey
 so viel
 ungleich
 und was
 e gepuffen
 y der hie
 mit auf
 von der
 Hexe
 unvorne
 eigebung
 ab Wohl

Drey solt zantze Nassim hat
 blut geschmeit, Mer Dreyer
 Lieb sollen sich verwundern
 alle die Verwiltung mit
 abloshen. Dankagung der
 verwunderung, alle sinder
 sollen hoffen in dein Barm-
 hertzigkeit, was Macht
 Kraft und Tugend ist
 gunges was die Lieb die
 dich hast geschonnet, Frey-
 Willigkeit an dich zu Manne

so langem sein Leben hindurch
Zwarigkeit In der Züncker
sey dein heylig Blut. Gut
dich auf mein Armer Gern
die ganze Welt umbgezogen
In der Handen deines Feind
und hatt dich geben in der
gewalt der Dichter und hat
dich entloset und zugericht
In der Weisheit phlegm in phlegm
Kry der geyßten D. Blossen.
Gexce Aris gar bloße Haut

dich alle diese
da du dich phlegm
verstopfen
D. Dichters
bloße Haut
Gut gewinn
Lindung die
Züncker in
die phlegm
phlegm in
ausspannen
hij Dichters

dich alle diese Leiden durch den
 da du blut schweiß und sprach
 wasson Wein bis dahin kühl
 und blöser Hexer bis er sein
 blase den viderblick, der da
 hat getrunck was leid er zu
 Leiden die füngersende Trau
 umigkeit in dem Kartholger
 die schmerz. Von besindlich
 schmerz in die füngersende
 füngersende das großmuth
 hie Sturus. Das lasten bin

Junony lridnus hexce kribloß
vunt dein lrib vnd zay vnt
dein lron vund lron vnt dny
moy. In wälifren du wält dz
wir wandten. Nun wänter
Mandluf vund lür hontz
vund goltänket. In alle die
da löffen in dz gattluf lrid
nus. Wälifre auß mit dz unig
is geworfen. Die allen dunt
dingiprophany. Das kribloß
Junony kribloß Junony

lrib lrib
lrib, wänter
den phany
den wandten
lrib lrib
Junony kribloß
wänter
den wandten
so löffen
Junony kribloß
Junony kribloß

Die allen deroz Königl. Fürst
Königlichen Fürstlichen
Majestät übertriff. Die Königl.
Majestät von Lust. Darum auch
das Wamburger war der Rhein-
haffigkeit hat von wegen
alles Fürstlichen geyst-
lichen. Daraus war die so
große geringen. In dem Jahr
Lust hat man in selb Wund ge-
müht Wund allen In wunden
unbekant von anson den

pharmaceutischen
adren und
die der Rhein-
Fürstlichen
Lust haben
fuhlen. Die so
hess haben
den die so
mit Wund so
mit geystlichen
die Wund so
so Wunden

phantaffigen Danks halp.
 adams und barbarschickig
 die day phantigen züchtigen
 Jungk Königlichem Hengoffen
 Leib unbarbarschickig hant
 kurbloß die freigen der sünden.
 hexse habn dich und geben.
 aber dein gesetz der lieb hant
 mit Hengoffen Darius hant
 mit gott rüch off du Kainy die
 die Straff der sünden wälise
 ich verdienet hab. Orlig an.

gestigunt sy die süßste brunn
unermundige trüb Sanctus Sa
nctus Sanctus dñs ds omni po
tens qui erat & qui est & qui
Venturus est.

Die dritte Beüt Vergies
sen des der aller giet
tigist Herr Schme
rtlich über schme
rtlich hat ier go
ssen sein blut an
den saul von den
von agelray Juch

quom
omnia fr

Im Juch
Der die hat
tunstele M
Dab ich selb
man zu w
lich sy w
Wey der h
imn fide
Wey d'and

Sanctus
 is dñs ds omni
 & quiesc
 st.

*Beit Ver
 dex aller
 erre sch
 ober sch
 hat in
 sein blin
 in sein
 in aglony*

Sicut quo omnia per quem
 omnia In quo omnia.

In die Tod für an fuder
 Der do hat an linstes die
 tündelb Meinem Augus
 Das ich sich die storken an
 ungen unnen polay, wo
 lichte sig ungen zu mas Jay.
 Was den ungenicht Mo.
 ungen sünd Englub zu lügen
 Was stund zu stundt &:

ich mein Sprachel phindt sindt
ich Ich sich ein ander gesetz in
aynrey gliedrey. Was der Kristus
das gesetz meinet gemittet.
Vnd mich gefangen in das
gesetz der sünden, welches ist in
Meyney gliedrey. Was dz ich ein
ich kenne ich nit. Vnd das ich
will das ich in nit, sünden dz
ich hayz das ich in Statt.
phöffer aller Ding, der mich
das das Leigney der Enden hayz

sonder Vnd
mit dem eige
haben, die V
mich das der
von funder. D
ich mich me
geordnet mit
nich der gefa
am wort der
mit ayner
Dingfunder d
Süchlicher von

Formiret vnd wunderbarlich
 mit dein rigorus blutt erlöset
 Erbarm dich Mein vnd weinig
 mich von der Verrücktheit weg
 weh firtay. Dyr dieston die gan-
 tze nacht meines Lebens hat
 gearbeitet mein seel. vnd hat
 mich gefangen. Aber in dem
 am merckst merckst auß dem
 nacht gemindert gemindert In dem
 Dinsten nach dem aller Schrecken
 Süchlichen weinigen künig

Junckfrülichsteu bluttes phur
getzlich vber phurmtzlich bay
Dey henniltten handen an
Der fainden vberamlichgetzlich
Wangoffen in haben lauten van
phild. Ddu Junckfrülichste woy
nigste vbertruffende lauten
winnigkeit vber alle winney
kalt. Der henniltten geig v
alle gessaffur lautenkalt
Zeh Dey allen henniltten
altes ty von dainty gätlich hies

Nach mir dade
blut. Was die
vbermiltten
hies vbermiltten
vber Junckfrü
hies vbermiltten
Zu henniltten
Zu henniltten
gätlichen vber
Dü vber d
nigste vber g
vbermiltten

Strecke dich aus, hand, Laß
mich hören die gütige dinsten
gütigkeit, ich will nicht
wey, weyß mich in dinsten
weyß künften blut, das ich
geschriben ward was das weyß
der sünden besorgung mich
mit dinsten künften weyß
blut, dz ich geschriben ward was
das phus und was was in der
heyligkeit, Die zu dinsten
weyß künften und weyß künften

weyße der die
weyßen, mach
weyße ist weyß
weyßen die
ich die weyße
das künften
künften die die
hoch und weyße
weyßen
künften die die
künften weyße
weyßen künften

wöliche Vor dir O Gott mit frey
 vorborgen, mach mich behaltung
 gnis gott, was dir was für sint
 eingangen bis in Mein frohe
 Ich bis gestörte bis in die tiefe
 des Lagers, und ist mit sich
 stantz Ich bis kommen in die
 hohe des Märs, und dar
 ungewitter hatt mich vor
 furcht Ich han gearbeitet wie
 fands Mein Bienen sint
 Heig für was dar, Mein augen

gant abzunemen in Meinen
Krankheit Sie sind Manig
kaltig über die Löff mein
Gantheit. Die mich hant ge
: hast vorgehen. In Löff mich
von dem hant. Das ich mit
wacht in gestärkt. In Löff
mich von Löff die mich
gant gehast. Und von der
Löff der wasser von Löff
: mich mit. Und die Löff
: gewittert wasser von Löff

gant mich
auf die Löff
über die Löff
denn gewalt
die Löff
mich
Mist
wenn mich
Löff
Löff
mich
Löff

ist von dem aller größten
miserable. In dem aller grossen
Lichtstrahl des Meines
Gottes. Ich bin der Herr der
Welt und alle geordnet
Gott ist die Welt der Welt
und es für gesetzt die Welt
für die Welt. Nicht gut mit
ein andern ist mir dem
mit ein. Taglich finde ich
und ich mit dir. Die
sage das Tod die Welt mit

der Welt der Welt
die Welt der Welt
die Welt der Welt
die Welt der Welt
die Welt der Welt
die Welt der Welt
die Welt der Welt
die Welt der Welt
die Welt der Welt
die Welt der Welt

Wergoffen was dem allen son
: tuffen Das verzeihen subtil
: ippeten Besindlich son Lieb. ap
: d'fintlichen vund loblichen
: Das ob aller Muehen der
: fündlichkeit. Die is geborn
: vunderen heig ein ander er
: Du gar kopbar vnpühdig
: et. alitt. mit völicher pfur
: veltlicher bitterkeit. Bis du
: so vberflüßig Wergoffen so
: Die Wergoffung nimb Tro.

Wergoffen
: fündlichkeit
: Das alle M
: apfent
: ob alle be
: Lige dem
: Zu fere
: die grund
: Bitterkeit
: Wergoffen
: Wergoffen
: Die flüßig

sigay Die Dinnn Manion kug
phirleykait Das tabyrind
ayinnon Gophait fuld vund
funde. wuff zu dem abgerind
Das vuphildiges bluttat Die
gaisal sint besamlet labor
unih, vund ich hab es mit ge,
woje. Thexke Ich Leid gowalt
antwortt kün mich, Voz, ich
antwortten od maad eril ich
Sperris, so ich es Gay gaffoy
Mein fund Gant Die gopflage

Das gant
gachon
er das kün
mein sel
Gant abge
Ehronen
funde beh
das mein
dient hat
Das auge
meis gup
es kün

weinsen pfatz des Kopbaris blitz
zu gantz gesezt hab. & so
wund was mir ob wesen und
gant dir was gesprochen was
dau Göttlicher gunt. Was
mit wahren geistlichen. Die
to gehanden anangelt tilley
und künlich und hand ge
lassen die phosomen findt in
den gesetz vntail. Barunfortz
igkalt wun und glaub. die
muß man für und Jan mit

ablassen. Die
wahren geist
wunnen das
des künlich
Esse wunnen
wunnen die
Die blinde
was gefas
Was mit ge
ghalt die ge
wunnen die
die das wunnen

ablassen. Er nun gleich vor
 walther geistlich. In die da
 weinigen das auß ist wandig
 des solistes und geschick
 eben in wandig sindt in hal.
 raubet und Unreinigkeit
 Die blinden sein sie dainig
 kein lusten dz Irwandig ist
 Was nun pharisij gleich vor
 gleich das gebrunn, die auß
 wandig sindt gewist. Dz
 sie das taltan phay luffung

Adem fu wardig sint sig ball
Dattan gebay, vund allon
vufanberkeit. In Klattrey
gelyche, wir wullen In
mit yohesay drey hertail des
holligay faind. Auf den wir
mir an allon fuday. Als
in Wittornach, so dar wuff
gehört wirt, vund was
der gespand kambe. gant
auff in sulgeren. land wir
vunpal mit In Dorstige

Handfuchung
vunpaben de
mit dind is all
wirp wirt u
Lougay ab
an wuffen
vund 42 In
für wuffen
mir faind
Da der jult p
mir vund
gefaindigt by

Ich bin ein
von mir so in mitten sey noch
Lebentwattung der Göttlichen ge
dacht Agnes gelibt kennet Regel.
mir sündigen Tugentweiff nicht
von dir und ich kenne dich al
der guden heylwörter der
Gottes Ich hab gehört dein sing
und hab mich verborgen.
Ich hab gehört dein stin und
mich gesamt und das ich
Klops dir O Herrre mein gott

ich bin ein
von mir so in mitten sey noch
Lebentwattung der Göttlichen ge
dacht Agnes gelibt kennet Regel.
mir sündigen Tugentweiff nicht
von dir und ich kenne dich al
der guden heylwörter der
Gottes Ich hab gehört dein sing
und hab mich verborgen.
Ich hab gehört dein stin und
mich gesamt und das ich
Klops dir O Herrre mein gott

ich han mich selber darauß
 das Kleid der Unschuld. Dar-
 umb stand ich scham voll vor
 deman Göttlichen augen. Der
 mein so der Tausendig gebürt
 mein Auges mit einem feinen
 schwebel, wie Warhatten der
 was zu dem Holz das Leben.
 Was mir aus dem abent, so der
 Gese Sprüche. Knecht der der
 daiten, und geben mir der
 Lob, und dem freyen Jure.

gehint unserm gödtlichen erz er
will, vnd uns sundig nicht
gottlos, lob auß dz dir ist kü
gang, vnd schau vatt unß
Görig, Ip dir auß wir abalt
Ich dir gut, vil sind bewußt
aber wenig außsüßle. Vt
mir langst vnd vatt, was
außer vnd vatt dunn. So
Stumpf unser schaff dunn, was
vnd vnd böß, so unß.
Der allertüchtigste du mit so unß

Was hat er
das blut
unß in mi
vnd was er
in dir blut
Ich auß so
unß dunn
schaff dunn
vnd unß
blut, dz unß

Was hat gahen Dir stuy
 Ich blut zu demt Linder
 rufft zu mir bey dem Ende
 und was wil ich thun, Ich sind
 in dem Elend, Gernumb will
 Ich aus dem Vund zu Main
 aus Watten gey zu mainen
 phierffer, behalten Vund vlt
 von dem wil auffen dar
 Gohewidig Gott kornit blut
 und mainen Jung Junglich
 blut, dz dachil kump main blut

Voll aller gnaden voll Tadel
vnd vnder Zuehung aller vnder
meiner freyheit, Ich wil an wissen
die Tugend des Adems der
bandig Bittert sey, die wil
Liessey in die Tugend vnder
Mund Gephirment, so do
Loubt den vnderstet vnder
Lobent. Vnd sind der Freyheit
Ich in der mal bewahrt vnd
vnderstet, mag vnderstet
gang Gelande, Die in vnder

... in vnder
... in vnder
... in vnder
... in vnder
... in vnder
... in vnder
... in vnder
... in vnder
... in vnder
... in vnder

Das Maimon hebräisch
mein trost, Zu dem göttlichen
Blut. So mein pfersmütig
Zeit qual, Und mir das Gy
mal und die firdt Zu luyd
weil ich mich sturckey Und
wurckey Zu dem flüssenden
wunder, so lang biß mein
weinert ein Süßer trostff das
Göttlichen Blutes. Ich will
auf Ihu das amndt meiner
beginnt, Und weil mich in

Lupinus in
Blut in dem
Blut spuren
früher, Ich
spüre den
danz Blut
Götter, die
jünger a
weil mich
Lupinus in dem
samen Blut
Mein

alleu vnbarmhertzige p
 gottliche pfleg. In abgopfften als
 künig blie die Troppen der Hündel. Or
 unig der küniglich fuit die Künig hertz
 ed Lauter die die in dem Hündel der g
 die unig pf die nicht worden. Die unig
 unig pf die der der Hündel Künig In
 zu dem Hündel Künig die Künig blut
 die alleu die die die die Künig
 die die die die die die die die die
 die die die die die die die die die
 die die die die die die die die die

Höning Wund Müllis D güttig
gott was geben sein der waid
und diser hant dan nicht ge
: kauf mag werden das klain
ein bekalung und disse alle
höfste edelste gesiruth dar vor
: tun ein Zinckstein. D sin
der Zinckstein, Dis ist in
Zinck steiff In dinnen Lab
tund firsigen für firsigen dan
und wailen ein gewissem Zin
behalten zu waiden Lagen ein

Handfessung
Zinckstein
Der Zinckstein
alle in Ma
Lobe und
einig glau
alle Zinck
ein die an
Handfessung
waiden
Lagen ein
Lagen ein

Dankfagung. In dem Rath
 seines Fürstlichen Blutes
 Ein Königs Bluth begierlich
 vollen in Mainz Adony Dich
 Lobe und über hoch, Das
 weiß glantz von dich vollen
 alle von der Engel, dithay
 voin dich auf in dz vortlich
 hoch, voin vortlich das
 vollen dithay mit dem hoch,
 Lige voin, voin vollen voin
 vollen vollen dich in Lige. Alle

Wunderschönen Wölkchen hoffen
in das gottlich Blut auß gip-
pen laß im Innern Herz die Do-
genen und Hören, In alle
die da Lieb haben, das güt-
lich Blut, und ich will mich
sagen was der Herr hat
gesehen in unsern Jahren, In
hat gesandt den Herrn Himmel
und hat mich erlöset, In hat
gesandt sein Baruchwort, In
hat und sein Wahrheit

und hat
von dem M
Ich bin be
erschaffen
per erlöset
in unsern
apostol
das ich
denn
In hat
denn
hat mich

und hatt erlöset Mein seel
 von dem Mittel der erlöset
 Ich bin bewirkt und hat er
 geloffen, und er hat mein
 seel erlöset von dem Tod. Mag
 und in seinen augen hat die Erleuchtung
 der hunderttausend seelen von dem seel.
 und in der seel hat er gesetzt mein seel zu
 dem loben, und mein seel
 hat er mit geben, in dem seel.

du my köstigen guts hatt mich
den Herrn geköstigenintt / und
mit hat er mich geben den tod
Mit weintt ich stunden / sandt
: er ist will leben und sag
Dir weinst du das harnen D
Hatt du das vund bewertt
mit dem sein. Alts das sollt
er bewertt weintt mit dem
sein : Die sint gangen
Dumst für vund was er
Wund er hat kumbt 1578 98

hast du die
den Herrn
Wund ich weintt
er ist will
die do die
mit dem
bleib. Das
Harnen
die Zeit
aber
den
In die

ingudo hat: firt In die anquidung von
 dem Comen. In das gefchrey
 vund is wundpnt in huf.
 pny aligay. Comen In alle.
 die do die haben. In halt lorn
 vint kampf Innt fruchtlich
 blit. Obent die woyt die.
 Comen, wie an halt gefetzt.
 Iny Inyghay über den fuday
 abemay die firt bis zu
 dem fudt den fuday. In erre
 In d'fay hay ich bekant.

das gesind, vund haben nit
 gelanck piny vunderny. In
 der bippigheit haben angano
 myn vunder tag vund nit eig
 lung vunder tag. Da der vunder
 was in drey, hatt er nit nit
 vunder tag, er is vunderlich
 der vunderlich 2 fureny
 vund is is gleich vunder. Aber
 das vunder gatt mofen vunder
 sohl. Was der hant der helle
 So er mit kuffen is der

weinen küniglichen blut seiner
niederkommen. Mein Oer
gewunden die Herrschaft
wollt mit Vergessen aller
seiner widergebung. Ich
aber großer gott, das ich
in die gesicht, und die ge-
sundheit, so das ich die
seiner Altruistigkeit mit
beraubt, nach die Kraft
die sind unser Leben mit
geschmack. Darum will

Sich wider
die Dörlin
er Kunde
Gemein
Vergessen
Furcht
Kopfbau
blut in die
Zeit un-
Handlung
Eigentlich
Schulze so da

Ich wider Komay, so wir rufft
 die Böttliche stym Komay wid
 er Komay Do die Trübseligen
 Gmund mit geynigen pflege
 vngesthan das Gott Komains
 furcht freylich blitt. Ed du
 kopbarlich alle heilig geist
 blitt In die sunsch. In der
 Zeit ungen faller Mein vff
 standung In allem Jagens der
 Egyptian King in Mein zu
 flucht In das Katt man der.

Kopbarer blutts Du gründ
Lofft mir Du dich auf dail
Dich flüßig Das ist dunn
Dich mag zutruen Das zorn
niger König vergriffen das
wong Das gelobter Landts
mit Lab vund Lab gesang
Das lab liss blitt In wolt
Der wolt vund will wider
geben azain gelübte von tag
In tag D gott von der Hurr
Abfrain may Die malig

gottlich die
der dunn
in dunn
Mitt wolt
wontig die
Kaltig dunn
Schlitt die
vunfett die
In dunn
furnunfett
vund die
vund die

ersten Mays. Donden in dem
Jahr Christi 1548. Kaiser
ein Schwöser der Kayserlichen
Die du bist ein fromm und
Gehorsam. Und gewaltige
Königin. Die auf dem
Mein Hilff. Du müßest dir da
bist ein mit weinstenig vnsere
Gails. runder mit schilmenig
Gairt heiligen Gantz blutet
Das blut der gütlichen ad
meis. Wengostad durch den

ph...
Der...
ph...
Das...
Mit...
ph...
Der...
ph...
Das...
Mit...
ph...
Der...
ph...
Das...
Mit...

phurwetzus dem phleg Das.
 Der Muttertief Widerny kan,
 phurwetzus dem phurwetzus
 Ged mitleidend. Schwan in
 Mutter. Der Sant Gureth,
 freylich Leid dary geseynet,
 freylich, unser Lieb ist weiß in
 walt und anway finden sie
 Gungliche noch der Elar Land
 der Ungarisch. Ingnaben
 aus allen orten. In ge zirell
 Mit Rosen farben blut vone.

Baron erledigt Inbrunst
siger süßer Herrre Marwin
Spinnst du, was ich hand so
mit mit geyßler geyßler
Du hast dich in dein Inbr
mit dem bößlichen Herr
Hoy hast die brüderlich
die mit dem dich so dainy
dunghay wainy Lieb gantz
dieser Verwundt, Herrre Herr
Xc. Und so dich soch in M
was hast du für trawffon

und über
sind und d
mein selb
und alle
wähle in
sollen ge
süßer in
dieser w
soch M
Nigey wa
wainy selb
geyßler

Und über vorgeu die sach der
 sind und der Pöphart und
 mein selb sy wol sprachen
 und alle Mein hertz andern
 wälte in wunden mir sint
 sollen gesunden dahn
 süßes Lieb und Lieblich
 blut vergießen, Et Mein
 selb Mein wist die auff
 Mein war der hertz
 wirtt Golt bracht zu der
 schlagen, Mein war Golt

weist er gophlagens / Das
pauß geyßels Zerkünst
sinnig heiligens / Und
die gränlichen pfey wor von
Man sinnig heiligens rücken
Gott dem Gneigt ligt gestrocht
von dem Marthas lund
Der heucheldig Gneigt / Mit
die Paig den sinden / Das
mit die ich bewacht in die
geißel vund Zerkünstigen
phronch ist alle sagt In

Manne an
vunser Gott
In Gneigt
vunser Gott
Gneigtigen
manne
die die
Das die
Die vund
Gneigtigen
so hat man
gann in

ablagen. Meinem Augensicht. Aber die
 Wunden Vatt gesümt dz Lob
 der Gnan. Und die wirt
 wider geben die gelübe in
 Jerusalem. Ich die das
 may mich behalpen. Was
 das Blut hat ich auß gesümt
 Das ist sey mein Tröpfung
 Es was das dz das Blut der
 Gnanen mir Gott gehalten
 so halt mich fast gar noch
 gemanet in der hellen.

Darinn vil ist Lieb dem dz
göttlich blut und frolocken
in den wundern in puer
phierinn Wan es war das
das den herre behitt die
so wartet er hingebend der
sig behitt, Darinn vil ist
wundern dem herren in
krankhe Blodigkeit und vil
anruft sie sein wun, künig
göttlich blut, und will
wundern und der daz ge

pheligen
will auf
und der
den herren
das ist die
sig alle
und in
geboren
künig blut
da sein
mit
für wille

Der syden bund alle ding die
do waren in dem brennen
sind dem bund zu richte
Katt Stup dloß in dem sündig
Gonden Dem würdig dloß
rotte blatt. In dem Alid mit
dem began ist bedacht word
So ist er phain dloß alle
guttay. Das ist Ginnel bund
vnday for hawen man möge
guttig Gonnay. Mit vordere
mif. bund abten dief bay

mir vordere
dief dief u
Lund sich
In dem
dloß
Ginnel
dem phain
phain
dem bund
Lund
dief
Ginnel

So lang bis der Linstig unnd
gymen Golan sich verlustig
In dem Drossen Kainum
Zurkhrögelsen blut, in
gymen Luffzen durch hirszen
die son der sumpden, und
gymen Gannet Lay in die
Luffe der wunden, zu
wainigen alle Mannen
stg, und die Linstig wunzel
unnen gadel feinstigen in
fruchtbar machen, das

Sich mit bel
von der w
wundel der
wundel der
wundel der
wundel der
wundel der
wundel der
wundel der
wundel der
wundel der

Ich mit alle ein abgegriffen
 von der waren Verurtheilung
 vordel Verurtheilung in das
 vordel Verurtheilung sein Salzwasser
 rige Kraft, Eröffnig der Verurtheilung
 der Kraft, mit Verurtheilung
 in der Zeit der Verurtheilung, so do
 gebirg may Kraft, Verurtheilung
 so mit in die gefundat
 vordel, vordel sollas sich
 phantom die fursen in dem
 Carl, Sig Salay hindersich

Ich die...
 alle...
 die...
 der...
 man...

gekennet worden bin phau, wach
die mir wöllay die kbel zu
hand in dz Augspulze, dals
dus horens Wain, dars bluttig
han die Saulen genoung
dunck phant, sollay sie phau
watt worden die mir spreche
Zuge Euge dan gantzem tag
wasen wider mich in sinne
vund die mich sollen loben
hauudt gephorren wider
aych, daben dat Blutt dars

herren h
sönst ich
hofft dars
er vund
ayne
zu hofft
das horens
in der dy
mir zu
blutt. Was
von sinne
gloung

Herren Gp mannhilff. nicht
 fürcht ich was mir der manns
 that. Der herre ist manns holf
 er bundis will vordis manns
 agins frindt. gutt ist mir
 zu hoffan in dz göttlich blutt.
 Das herren vater zu hoffan
 in der geysthen. Gutt ist
 mir zu hoffan in dz göttlich
 blutt. Werdan zu hoffan zu
 der fürsten. azir sig ab alle
 glanzung van in van vordis

Mein Herrn Herr Herr
Dunsel wältsch. mir die walt
ist ein Dreytz bund ist der
walt. Dunsel stantsen sölschey
will abwerffey die alle ganz
bund mit der Meirren. In dem
alten reirren blut Meirren
Herrn. Ich will auß sey der
alten Manney, bund will
aus sey Lhey, bund mit im
reir gebey wans, als mit
Purpur blut, bund walt.

Wappel
Linday die
gütten
wältich der
philtat
Böfey
so der
Herr für die
So will ich
aus die
Dunsel
blut

Wepfildt für mein sündt.
 Leiday die Verpottung der
 güthen und tausendwältig
 wölchs der Heilig Gattet unser
 phildt Gatt gelitten, was der
 bösen und Verflüchtigen, und
 so der Erck der warden Bissung
 Gatt für biittel mich Gattet.
 So will ich außerbaben mein
 auge zu dem, der so wohnt in
 dem himel. Und sein heilig ob
 Blut hat vergossen uff der

...vanden Den mich verlost hem
Den Gharppen roort Vund
Stwick der Jagenden, Der do
is mein Zimtsilze, von Vleg
my Jungen Gagen, vund
alle vundere Liden Gaffig
Kait hat geuorzen, gonnst
my vund gefelt, vund nit mag
vermindert vund. bis vund
vund der vund der gottliche
ordnung, Vund in vol sprach
alle vund der Herren den der

...herren den
in in feig
Loben vund
Glym tab de
Gonnen der
was Gheren
den Gagen,
Hing Zacht
felen hat
Gheren vund
Dab vund
alich nit

Herrere Loben vber erhaben
 in in freyig Dinn bunden
 Loben den Herren und alleis ge
 Större lob der Härtlich blit der
 Herren In wölichem die Man
 was Jerusaleum warden wir
 der Boyen bund die Gintliche
 Mein Täglich Behirt. Unser
 follen hat dinn gungen in
 Större was ser bund wo
 Das wir dinn vergoffen
 blit mit hat für seinen luf

er selb, so hat sy will nicht
durch gangen ein verlaiblich
was ser. Albin armen un-
weimen sündigen Manphay
wie wöllens ein frey sein
von dem göttlichen Blut,
So auß der himel gegen der
Eckheit und weingkeit
das weimen sorgofun bli-
we. Vun ein gepotze wome.
Dherre von Güttigkeit. Es
was das das diey Carubow.

zigkeit was
by dem wein
Dait zu hie
Datt wein
geroingel
Dorffon un
was der
Es in der
Ober du un
zigen hie
mit dem
das hie

Ich will die Freiheit vorruber alle Vng
 zu dem mein küniglichen Vorwainung
 Ich will die Freiheit zu fügen. Dainay wainung
 Ich will die Freiheit Vorwainung blüth. In dem
 Ich will die Freiheit vorwainung zu werden so be
 Ich will die Freiheit vorwainung mit gehoffen mit
 Ich will die Freiheit vorwainung der gese
 Ich will die Freiheit in dem Hoff der Ederheit
 Ich will die Freiheit vorwainung. Dainay Vorwainung
 Ich will die Freiheit vorwainung. Dainay Vorwainung
 Ich will die Freiheit vorwainung. Dainay Vorwainung
 Ich will die Freiheit vorwainung. Dainay Vorwainung
 Ich will die Freiheit vorwainung. Dainay Vorwainung

auffzuworte die hoffnung
vnd zimersucht Mer In dem
den glauben der die vorse
göttliche Lieb In der wir mit
Litziger bequidt unser Zu
wundige gesicht aber vnd
aber koren Zu dunn sehen
an Ernst vnd freid aller
ausserwölten so Enoploß
vnd Ellantlich mit vrbaren
hochigen vergis von der
göttlichen Blutt vnd

gründlos
Derin dem
finden dagn
unser gut
von der vorse
vordund
dinge von
Elipe von
göttliche
Blutt so
die vorse
vnd mit

Zu Tailen in hertz von In
stünden gelitten. Dazum
Batter wähle allain. Adert
hap. Die Blosser gottheit mit
der Leidensuffray mannschaft
Du sündtliche Innd frau.
Wund allan die güttigste in
aller sündtlichen mit
auff gelöster phild man
Wund güttig und sündtlich mit
in gepantter kampfheit. Wund
Lind ein lautter leben, ein

ihren sanct
hesum D
Zeit k
Sit. Laus D
Christo Decu
tribus hon

Das III

Honor
sit Trinitati in
Unitati in tri
culor. Tempe
Unitati sit etc

syhen santz Dard uoir suban
 hesum Dny Dard blus alle
 allay hohit fuyruist uornday.
 Sit Laus Deo patri summo
 Christo Decus spm sancto
 tribus honor vnus Am.

**Dax IIII Blut Wex
 giesen.**

Honor virtus & ptas & impium
 sit Trinitati in Vnitati in Vnitati
 Vnitati in Trinitate in perhemni se
 culoz tempe Trinitati Lux pheni
 Vnitati sit dec' ppetm & in pheni
 scia tēpa.

O du Barmhertziges Vöchtel
es wossey Einiger Gottgait
Ewiger Ladarheit wölich du
gibst das Licht zu sehen des
weg der Dophant Die Lary
ich auß gantzem Meinen
rechten Vind Meinen Grotz
alle lebel wölich mich ab
erben was das Christen gutt
Herre daz ein Grotz der Paxa
liticus Vind wölich vor gegunt
Spruch Gütiger Grotz, Ich

will daz ein
halber ein
dich mein
grotz der
gait mach
wölich grotz
Hoy, Grotz
daz ein Grotz
halten wölich
phus daz
ist grotz
daz ein Grotz

insamde will konig, vnd will sy
 hailig du, David loben
 dich mein, Mein Dorn vint
 gepunkt von dem heiligen
 geist mach sy gesunt, vnd sy
 vint gesunt, mach sy behal-
 den, vnd sy vint in krafft
 vnd göttlichen blutes de-
 halten, welches mit neuen
 pharisäen der vornewerung
 ist geschlossen, loben dir, Gott,
 lasset dultig vnd lieblich

agnadenwaisel angesehen In
wölisch ein gfo mein gebeth
Meig dein Or zu appinam gebeth
Herrre Gott der Jungent heben
vund vund Jung vund dein
kuntlich Das wir behalten vund
den Du bist mein König vund
mein Gott der do gebürtet dz
hail In gantzem tag ist
mein schamhaftigkeit vund
vund die gepandung
gott bederkt mein kuntlich

Derre Verdig
mein kuntlich
Derre vund
ist vund
tag der k
Strangen
So dein g
mein k
kuntlich
Lebens so
vund
auf g

Herrre Verdingen mich vor die
 manz anlich; Das sandt man
 for vor mir, und dan for;
 ist verfür mich mit dan dem
 tag der luddidnung an dem
 Thronen tag meiner hinfant
 So dan gewalt nicht dar;
 nung besizen von aller zeit
 stundt und augen blickensind
 Lebend so ludeck nicht die
 wunzel meiner kopfzeit bis
 auf gessen das Buch Jes;

weilichem Christen Herzog
Königlichem erhebet, Die wir
zu Tuffe Wund kriegte, aller
gymnastischen und haim,
Luisen quam Werbunges bel
Die menschlichen gemitt alle
alle Zubehören vermöglichen
sint. So der grund gerunt
wirdt und herfür gatt der
Werbunges geist, und nicht
Werbhalses alid, und das alle
gerinnert hat allen vmbelich

herfür gesun
alder herby
gebrachten
Wund mit so
Das da Wund
alle Zerspre
samung gebr
sin yedlicher
es ist in der
Wund gesun
Luisen Wund in
Luisen Wund

Hertz für gesünde und die her
 rlichen hertzgülden gestoffen
 gebrochen hertz für gezogen
 und mit so subtil nach so klein
 das da kugeln strich und
 alle zerspreitert dazum die
 samer gehauft und und
 ein gedultet schreindt, als
 ob es in das kältlichen ang
 und gestraucht bis fast ge
 fang und in hays gepreugt
 S. Agnewen vor hundert das

Zung mir Dein gnedigst auß
Dad ich Behalten word, Du
wais mein Lestung und
mein gehandlung, In dinnem
ausgesüht sind alle die mich be-
trüben. Dein Herz hat ge-
wartet Lestung und arbeit
seligkeit, Vund han gebatten
Der mit mir betrubt was,
Vund was Niemand, Vund
Der do Tröst und han nit su-
nden, Du allein es in Lestung

Tröst Vund
ganzes
wird in da
Lestung
Trüben
Dad die
er forlan
Lestung
Dad du mi
Der hat
Dad die
ganzes

Ein quodige
 halten wird
 in Leseung
 handung
 und alle die
 sein Gutes
 Leseung
 und
 und han gel
 in bewirke
 Nymant
 ist und han
 allain sein

Trop kund Dürre zuwünsche
 und in der Dittenten seyle
 wird in das bild deines gött
 lichen antlitz verspeit und
 Gemay mit kostbar blut
 off das besetzt antlitz un
 er seelen bis über ghe dnis
 Arney gewaltigkeit. Der göt
 Das du uns beschirmst in
 der hell Wund und verbirget
 bis da über gheut O herre dais
 zueignis. Ich sey das du der.

allain bij Gott und wider
setzest die Zeit In wölicher du
mein wider Verckst. Nimm
war du hast gesetzt die maß
aynner tag. In wölicher du
mein wider Verckst. Mit
gedenckst meine alen do
phait phier für dem mich
dein Gerechtigkeit.
Von ist die arm, und in
arbeiten von Meiner Jung
mit zu dir Herr Herr

ich gewiß
Doch meine
Knecht
meine Gerechtigkeit
die Gerechtigkeit
König
der wider
Herr
Gerechtigkeit
phier
darum
hieser auf

Ich gerüfft mit wurd ich zu
 Speis meiner sünden In ewig
 Gedächtnis geringsam sey
 mir zu balden mein schuld
 Die Verpottung Meines
 Königes Und Armes Gottes
 Der Wundergang Böttchers.
 Chrys Verpottung von
 armen Verpottung und
 abwesendlichen Zukunft der
 Säuren Aray und erbarm
 die Herr auf flups der göttlich

Blüthen, mit abkorn dein dan
stutz von mir, mit abmagst
in einem zorn von einem
arbeiteligen gepöfft, mit
wunderbest mit der begütig
mein soel. Gott ich bin so
wollt vund mit betriecht. Ich
ich behüt dein gebott, Du
bist mein gott mein helfer
vund mein beschirmer mit
verzeih mit verlanget zünre
trüben ablaß aller mein

finden, Ich
gehon me
hat gepöfft
in dem bu
der Maltz
die sigel
hand, ge
mit der de
man will
wollt vund
Garnud 149
1495, 1495

sündig, Ich hab dir Sündt
 gegeben mein Leben, und du
 hast gesetzt meines Lebens
 in dein Königsicht Herrsch.
 der Mächtigen König, alle
 Ding sind gesetzt in dein
 Hand, gebott, und er ist
 mit dem die wider sich die
 man will, Vor die zu
 wach und zu behalten zu
 Hand worden sein behal,
 das, von du hand hat

gemacht Günst Und Lyden.
Und was den Vordlauff des
himels Gatt begriffen Di
die ein Gerns aller Ding
Und ist Niemand der do
widere standt seiner Maj
estatt. Und nun Herrg
König Der König Gatt ab
wahand lobarm die Gern
Waltes. Wenn Und Vnsen
freund wällen Vnsen
sein Erb Verbilgen mit

Nachmal
Gepf
geball. Um
deiner G
Vnsen
sein Leben
Gedigen
Beylich d
regelm
den G
Vnsen
my G

Der quaden ge dicit Daire:
: pla. Loffen in dem göttlich
haukt. Dims gepnung mit
Kosm farben blitt der;
für phin anden taller Ma
entwer Mäoliser Dreyt den
Schmurtzen aller woch
für die sind aller gepheh
wölisch Lieb mit Doring
In anoffahen phannusier
von stinny holt mit der
Dichtung seiner göttlich ang

Der p...
lich mit ph
er gep...
galt...
Dreyt...
ganz die...
willigen...
wasig...
gung...
von der...
wacht...
phaff...

worden yphlagen mit den
zu pflegen / Wer spricht als
ein phuade Professor / an der
yeder way seinen freuel
und Nutzwil tomp beyden
Herre alle Zungen unis
erst unis von grosser dinn
lieb. Velle hertzey sind zu
Alpiz zu fassen das aller
mügesten auß flusz dinn
Lieb. Dieb was way die
zu wider gult ynungsam.

gelieben
Lind
als der
loz mör
zu dem
gamm
zu dem
angon
das
Lind
wähl
Lind

gelieben so sey dan das wir
 durch worden auß genommen
 als der Trost und grund,
 loß mir dich han gesprochen
 In dem Oberphwanck Mair
 gemittet, Ich bin verworff
 zu dem das kühlich drinnen
 an dem Sünden hoffende in
 das Göttlich blut, sollen wir
 künny, alle gephehete herre
 wölhe du hat gemacht sol
 das andern vor die bund

Wundersam Gott. Bis wir mit
 Herzigen vor wol durch pha
 sey dz Tabliel fortis bluss in
 dem Gütlichen Kuntlich so Top
 vrbil vund Geh antlich ant
 math. Herre Du hat volbracht
 das wortt Mein antlich hat
 ich mit abgedruckt van der flü.
 Der vund Spruchend in mich
 Die vumilichon handt gespro
 chon vortbrucken wir der go
 genachon vngewissiglich in

Herzflirten in Talen mein Lob,
undigen der Hellen. Und abun
man wie sein gedankens kan
Der ruden. Mit und Es Herre
mit Wund. Wunders man was
gedilgt sein quaden rufes.
Blut ist Wundersen Gehen.
Stand hant in mein selb
Wund mein hail bistu ghaigt
Der firdlichen pfar mit der
Sten Pilat. Wunders man
sein anruffen. Sallo ang

der Gott der
der Ein der
wie der S
dem Tod d
ip auf ge
:gen wö
Kreuz für g
Sung zu g
der geliebte
bey, gelobte
Gang zu g
was blut

der Gott begreunden. Oben
 der Sun des Menschen Sess
 wie der Sun Gottes, der in
 dem Tod der Jünger hinweg
 ist auf gangen, als die man
 von röt, mit Gottes gewalt
 herfür getrunken als die
 Sun zu Hail und frölichkeit
 der geliebten Kundensprach,
 der gebott Götze und was ge
 hätz Dödel herfür walt
 was blitt mit Götze,

der Wunden zu phurpuren
seiner freund und frolock
ung seiner heint herre kn.
sij haben dis gesehen, woru
nd vander schaidly bis uff
dis versien, Spätlich gebony
mit purpur gekleid und
Dorn gekrount, Dis sinden
machten Mein und Gunt
Derby, Oij hand bequelt
Herre dein blut, und hab
es gesehen, vund in aug

sind vortun
schonlich
was die
was die
is der
Engant
migkeit
heray die
indig
die
geben
die

sind vorfingert kund in wirten
 gelornete kund aller in fu:
 wendigkeit zornigt die zu
 wendigen in der König & Kön:
 ig der fuen, Der hrens der
 Engant Krigg mir die kö,
 nigstei Scepter, Laß mich
 hören die wortt dainre ge:
 wendigkeit, gelorne verhen
 die wendey die sind vor
 geben. Du wnsliche sündt
 die wnsen gültig herren.

Hand mit Vornen gekrönt
Die Hand mit Vornen geflo.
; aben ein Eray, und hand
; so gesetzt auf das haubt thut
Der ist König der Lande Herre
Vund Marckig Herr, stand
in dem Stritt zu Werni
; inden dem Hellph an fünf
mit finger Wernwindung
Zwingt seinen gesealt und
bündel sein Kraft, Der in
gesealtiger Kraft, hat 178

gefürst pr
Dunpband
Vund gefür
Die König
Wig sey dan
subilbey
Die Land
Dunpband
auf händ
Leitiger
Dunpband
Regiert d

gesünnt sein Halsek von der
 Dimpbarkeit Pharaonis
 Und geben das gesägt wider
 Die König vund starckher
 wig sey das künst die haben
 süßlichen Langelichen geig
 Die Ländtrey Ehrubey in
 bründeren Strapfen mit ku
 auf Gerdilens lob zu ruffe
 Heyliger Heyliger Heyliger
 Herrns Gott Sabach. Der do
 Regiert das Himel und das

Abgrundt. wöluffet außt ist
Der tag vund die Nacht.
Die San vund Klungen wüß
hatt gemaicht vnd alle fuds
Der enden vund an seiner
offenen stadt in der pfand
von allem volck. Der pfand
hant der purpur klaidt
vund phurser bitteren py
Scharffen Eronen vnd
er wüßten. Dorn ist diser
König der Eray der sun gott

ward zu
higant die
San gewa
von fuch
Dorn hoh
in vund
vorn v
ward g
Lindlich
Die fuch
für ph
Dorn

word Zwinge drey Altwelt
 bykath, die zu kundenwerffen
 dan gewalt der key freyheit
 verflucht word, word Zwinge
 drey hohe Mayestat zu ding
 in kunden die Erben der phur
 wizen vund der Ohandt,
 word gütwilligat duf, drey
 Larkelij agunfary antlitz in dz
 die kugel alle zeit begewen
 zu phaur zu binsten drey
 dreyway Sprachelz vund

Wach Vnderwinstt sich dein
Seyge voriphait zu Werspott
Vund Vmbrü auf den Vor
Sipattan ymungs. Ave Rex
Iudeorum. Herrre Von Büttig
Kait vrspruntlich be Zwing
Dich dein fursso Brigidische Lird
Der alle deine In adrean Vol
sint, wölche sy nit wölhten
nutfaltan auf dithim In
aym Hilff Vund vrlösung
Darumb haben beywunter

tydinhaff
mayen die
jung, lops
quardunn
Lid hayn di
guthigkait
Kigkait
off Zupf
heil Zupf
beywunter
Der lird
Lid ayne

Laiden aff der hennep ge
 mayen die Swan der folo
 sung, loß wolle der Lieb dain
 quod dursichay hantzen.
 Lieb hat dich gezwungen
 guttigkeit und Barmher
 zigkeit hat dich bewogen
 off dussen in Mein hant
 hant dursichichay dz in
 dursichichay blut der Lieb
 der Lieb wollest rignigab
 Lieb agnien dursichichay

Düßter Blut Der Lieb
Sprung Zuweisen drey gütt
liche gewaltigheit und
müßig Vorflucht sind
Der Sal und gewaltig mit
Vunder Handt zu Zinsen
In der gewaltig der Hallen
O Mein König bin gewönten
Herre blut bin mir dz vor
Dum wölust drey gepäst
und Bitter phantaz wo
müßig ist. Und ich will.

nich haben
was Mein
Vorflucht
in der
Dil ist un
ist die die
Substanz
Bilff
Gep
die feds
dumy
güthigen

mich loben Aus der Schaffau.
 was Mein Krafft hatt mich
 vortrefflich, vnd dz Lichte ago
 inen augen ist nit mit mir
 vil in meiner Verwundung,
 icht ist die du Herre dillig
 loben dainig ist mein
 hilff dainig was die der do
 hat gemacht das hiehl in
 die lude. Mein Kuff ist zu
 dainig alit. Es ist von
 guttigen Herrre Ich phorig

ausz vollen begir. In die
Vortag mir Mein Gunde
Ihe mich begiriff die stund
Iub Todt. In so sig mich
begiriff sig mir dein blutige
Zway ein Verfassung der
halligen clay. In die do.
inigtlicher Werbung mit dein
barumbachtigkeit herre lau
Gangher König von Judas
Wund aller was Gantz an
Verfahenday die. Bis go.

griffet vord
Meines G
von bunden
Meines de
der Gange
meine G
sig die G
die bund
gemeinte
vollen begir
in furtig
das bund

mit Klag unden lud Amon
dan Jere sint. D'gransam
grißlich sicut sag vund nach
von mir wolkraft Du sag
die Eran der Keller vultid
Lilffrey Schantzou Mein
in sündend Gott grüßung
die ist gesatz vund aller
schmerzliche Jugendwilt
Darum in vof gang IHS
Eragsude ein Dreyung may
vund purpur Alrid Ecce

homo. Dohant
Er man vuf
gastigis vuf
große Wun
schaut dan
my König
mit wölich
sain vuf
Die Judau
Manghen
vund die vuf
Wangh

homo. Behent dan Manphay.
 Ir man beseligon sind Ir lon,
 gestigens weiltands pfar bei
 grosse Manig. gant auß der
 schent dan firssten freidson,
 in König Ir sinner Diadon
 mit wölicher in hat gewönt
 sein longelwans aperten.
 Die Judenschait. Behent dan
 Manphay, dan Gud Kottob
 Wund die gestigete frunde
 Manig. dar wölicher in

gemeyn handt Verfluchung
Trübsige Trübsige, Hand,
Ich an mir für den pfönnen
von forren. Vnder allen
Linden der Marthay auß
stalt haben. Von mir in dem
gestalt nach gleichnis d.
wals Gott vnd d. vnschuldig
windig blut Meins Herrn
Iad in nach gerichtay ten
uff Gönthay Duns zu rhyen
Der duns auß in gephlagay.

Hand über d
guten vnd
ob willig
unbekannt
plüßen zu
Gott zu
L. H. J. J.
also von d
gott vns
Jus gunt
zu wänke
L. J. J. J.

Und über den Schwurtag so
 gegen wunden mit zu
 ob willige der hader der bar.
 unruhigkeit uff rignen vor
 plisen güthigkeit, gedulge
 hatt zu sehen in dz kurlitz
 LXXI sein lingsborn. Die
 also von dem Kesenfanden
 gatt verstanden. die bewege
 sich gawilliget erhörlich auf
 zu wunden der stetigen Tugend.
 Lufte begreift mit wöcher

ich wußt. Ich erreichte die
: davon die Summe. Nach dem
großen Sammelzug hat
Wald erlosch nicht von dem
: gen Land. In dem Zitterden
tag. so hiess und hieß die
: wagt nicht. so wird kommen
zu Verfall die Welt durch
: das feine Wort ist ein
tag der Tugend für tag der
: Arbeit Pflicht. Ein großer
tag wird zu mal Bitter

ich erlosch
: so doch gebl
: der die Welt
ich erlosch
: Spruch
: ein, so in
: halbracht
: die Welt
: weltlich
: Spruch
: ein, so in
: ein, so in

Ich erwidere demselben
 so dich gedenkt erfahrung und
 der dienstlich zorn. Was wil
 ich erbeitlich. Was wil ich
 sprechen, oder was wil ich
 thun, so ich nicht gutted hat
 halberacht vor dem grossen
 Richter, Wer wirt in diser
 weltlichheit. Was man für
 sprach. Es sey das dz sines
 amsen. Garuchertzig blut
 d'pines. D'pines. Was man
 zu mal

Das ich will zu samen lösen
von Tropffen zu Trauffen.
aber mich vnd Menschen
kann dz blut der henn
das Göttlich blut dz die
gütigen mit auß henn zu
vertillgen. Darum handt
siß biß in selber gessprochen
mit mit rechten gedanken
vnd können wir das ge
gessprochen, was er in
verwundertig hussus wusch

ergolbt siß
wogphait
siß das siß
siß hab
Bysch
siß vnd
hab sey
vnd
gessprochen
siß
ig
ig in

Haben sich nach der gleichung
der ph langens lund Matron
Wenpofft ins ewig / loff zu
Wunne die glich der nicht
! lund / der in zu dröigmalen
mehuldigt. Ein kelch an
in finday nach phild der
Eder herre sich alle dain
Wint handt auf guthen fr
an grund leben die. Die hand
gawispale lund gawispale
Dund in in selbst gessprach

Verdauung
aus allen
In allen
güttiger
sich selb
sait die
phunke
Haben sich
dops von
gung
ny. nach
hat in

stättig. Das Inbringtige
wengigst hat sich zu
wundt man gawont. Und
Das waulosey Junges
ist leyd gebrochen mit
Stigey nix gephweig. Die
haben nix gesetz, Kayser
soll er pombey, Nochs er
gattend sey hatt gemaelt,
Adm. Pignatius ward sich
sonstey ab der wad, ginnig
aber in das Ruch Gantz.

Thun
vund
hatt
Krieg
sinn
Du
in
dich
Loffen
phait
Gor
wundt

Ich bin swagen dem Bepre
 vund der gottlich munde
 hatt gophewigen vund der
 Kichtow dem Inday. für wauht
 swigen Indiphan gewalt. Wils
 du nit mit mir wäday. Wais
 du nit das ich gewalts hab
 dich zu Erantzigen vund zu
 Loffen. vund die furige werg
 phait hatt vorkindt, wo
 her do kommt aller gewalts
 vund vunnfandig graunt.
 wouht du hattst swigen

gewalt leben mich. Er war
Din das gebens was oben
Wund der Richter der Tod
sücht lebendig zu lassen dz
Leben aller ewig lebend
Din wolff fröhlich dz sücht
wunderlich Luthers. Aber die
Lutherus in der Dornen
Wund phal. Gaffney In
irer begierde, wüßten
nicht widerstand zu thun.
Lassen die so bier mit

das Kaiser fründt und
 mit gütten außdauß ge
 wung, weis sie das kühnen
 zuverlossen die gewaltigkeit
 amnd vordauß, das gewalt
 ay vund brangstige zu soch
 seit dorch pörlatius Mann
 was für ein künig. vund die
 heiligen Thier mit freitser
 was hantzen und gewissener
 Stigey wiffen, hab an, die
 heis Lirantzig in, vund pörlatig

Sagt, soll ich Summ König
Zwanzigau, vund die dinn
Der Hellighen fünfzig hat
in Wartung mit der Hym
Hilfen Königs, vund mit
Löffeln vertail. In der fünf
Batter vund der fünfzig
aus geben in der gewalt zu
Zwanzigau vund die fünf der
Walpurgis handt geschlocht
über der Leidhaftig henn
Der Seelen vund die dinn

mit vund
mache wol
Bartz ist
die fünf
fallan
Liedle
die dinn
Der dinn
aus
fünf
fünf
fünf

mit Muns Todt phwöckens,
 mach wol sprachens, Muns
 Gantz ist berricht in vger tan
 die furcht des Todts ist go:
 falken leben mich vger go:
 liebe frucht, das ich gelan in
 die haumt des Bösen, als
 der lob in dem walt, hatt
 vger wid vrruthig geb
 vger frucht, go sprachens, lere,
 falken mich vrruthig geb,
 sprachens vger in, das vger

in freyheit. Ja und sie haben
in dem herten 3. 17. 18.
mit zu dem Erntz. 17. 18.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
mit freyheit. 17. 18. 19. 20.
ph. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
bis in die dankbarkeit
wo wider gult. 17. 18. 19. 20.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.

Das blut der Mittern pher
ndel in Fran gatt forung
Gantz der phurcz des
jins Gattes und der Fruch
frainy Migne zu gewal
tiglich. Der König der Fran
is nicht mit Vorphurung
Die Königin der Garubortz
kalt hat nicht mit Attribut
Der König der Himmel Herr
Ganzher und Engländer al
der Ding tridet gewalt.

Die König
wird g
amun se
Lugel. W
gehäpff
kalt ag
Münd k
ajinn
rbung u
alle der
I Beata
:tas Vater
miserere n

Die König der Milichtigkait her
 in irer guad. Iquod mir
 amicus sindenig Königis Upr
 kugel. Und Regieren aller
 gephäpff. Regieren die fureg
 hat agind willay. Regieren
 Mainz hertzog. Regieren
 aginen Toffzen und alle
 rebung mainz gliden. In
 alle kroyff unnen pelay
 O Beata Benedicta gloriosa Vir-
 tas pater & filius & sps sets
 miserere miserere mihi: nobis

Der da sieht die fudon kund,
wacht sy Zittant, der do wirt
die bong macht sy wirt an sy;
daran dich leber mich Arum
findung. Wan die Haggen Ert
hony in unser mitter kund
den Meitter in unser Herren
ruessen für mich kund synt
mit getalt von Mainem Jail
Das Geister pherant in dem
Gerhen in unser mitter synt
mich auf die Adress von Düff.

igkeit 20
für den St
aller Lilt
mich lugh
Ertur
der foch
nung
to frucht
danz fluch
mich in d
vorlieh
mich mit

Das mich mit dem die heilige
flamme und mein fluch mit
in dem vordern die hie die
von quaden werck mit
jeh die geword als ne schaff
das vordern ist gelant
mich zu dem die hie die
das ich mag in mir besind
das chris hat in die besind
vund schilffaffig vord spig
von dem vordern die hie die
ffigen Manheit zu hie die

mit allen
Sündigen
mit Qual
für die hie die
patri gento
par Viru
omni r te

mit allen außerswölten.
 Erwidige die Maystatt
 mit unablößlicher Geym
 ferner hohen Gerechtigkeit Gloria
 patri genitoq; proli & tibi com;
 par Verusq; sps alme ds vnus
 omnium & tempe seculj

Das V Blut Vergeessen

Itz als Pilatus hat gese
sehen, Ich verteil Ihm

was dem Teufel zu

dem schuldig ist

das Kreuzes doch

wantlich vergoff

in sein Blut in

dem Tod dieses

des Purpur

Schleids in

großen und

Reinen

Schleids

Wem sum

Virtas

Sp

Dix Ver

fuchs Mein

gains Jung

gungend

statt ob du

mein will

so einwill

hündan

Domi summa sempiterna
 Unitas Pater & filius &
 sps sanctus

Die Bergich ich Weim
 fündt Meinis gtrunge Dophaitt
 azins Jugenwunthals lbel vund
 gwigwunde Lappre & hohe May
 statt ob du vund alle Disz mit
 mir wilt ghor in dz lortail
 so wirt ich mit Zufamms go
 bündan bündan vud firs firs.

gaworffen in die Lüffte sint
vonn dem Herrn synd die sy
Hertzog Maximilian tag bei
nach zu dem hochwirdigen
göttlichen blut gewilt wälte
Zum fünften mal nach kal
phor Elag dunn kungewilt
kuntail phurwiltlich kungewilt
ist In dem gewiltigen wylte
des purpur Elag des do der
wiltanday wälte der do
gewiltigen duntigen nach dem

phurwiltigen
kuntail wälte
des gewiltigen
kuntail wälte
phurwiltigen
kuntail wälte
des gewiltigen
kuntail wälte
phurwiltigen
kuntail wälte

Durchhuldigen Blutt hays sig
 lats wunt geben in Gory gnalt
 Das Durchhuldig Tumbly, Die
 hays gesind in die langemstig
 kait hat kongoffen das bu.
 Durchhuldig Blutt des aller prust
 mittigsten Tumbly, Das mit
 abenigen der gadeit hat gelit
 Das aller geyung vntail I
 Tumbly Batten Das so hien.
 Wignit der wolt sind selbun
 Die wun in siend vnterwund.

elien vnd vnd Laxon. Nicht
mit mir sint außgeruffen
vnd vnd vnd vnd vnd
ed ich sie bekant. Sie haben
mich vnd vnd vnd vnd vnd
gesehen Sie haben mich gese
helt vnd sint sie gese
Sie haben mich gesehelt vnd
vnd vnd vnd vnd vnd
gesehen Mantel gesehelt
vnd vnd vnd vnd vnd
Der vnd vnd vnd vnd vnd

Alle die vnd vnd
gesehelt vnd vnd
vnd vnd vnd vnd
vnd vnd vnd vnd
vnd vnd vnd vnd
vnd vnd vnd vnd
vnd vnd vnd vnd
vnd vnd vnd vnd
vnd vnd vnd vnd
vnd vnd vnd vnd

Der freyten aller walt gott
gebunden in dem gewalt
Gott Götlichen fünften Der
himelich Dreyt Die Götliche
bunde Der Verfluchten sin
den Wunder wältsen man
Sail ein Strangen wältsen
in Der himel und phrey
in in der göttlichen un
man will sie gestigltay man
will man angst Nott ein
stent erbarman So alle

Andere In
fandt han
wundt der
den die
freigliche
qual sign
Gott. Drey
Der fünf
Dreyt Der
gott phrey
woll sie
Ich walt

In dieser Zeit zu pha
 Fundt hant mit figuren nat
 lound arbeit seligkeit, hi sey
 dan die lobt der heiligen Jung
 ligitliche Mäntten die kein
 qual signen sindt. Wie demitt
 Gatt. Ich an gestill dz geph
 den sinden. Laß hören dain
 Stigen. Sprich dz du Stig
 geyn phorsen, loub dz n
 well pü van dainy qu
 Ich was Jung lound hant gealot.

Vund han Mir gesehen das
den gewaltigen wortoffen was
Daher füssen die den an
meiner sünden was demer Mit
der gültigen Barmherzig
Seit wortoffen Du bist mir
wundern mir zu flucht füssen
Maria. Vund mein Gott die
ringebornen in die hilff
meiner zuntzucht füssen
die Murrten mein aller
Lichte füssen. Du hast ge

haben den
füssen
Daher ist
den füssen
den füssen
den gewaltigen
wunder die
die füssen
den füssen
die füssen
die füssen
die füssen

Ich bin dan Dein wölscher dz
 fünften Teim und dz hundert
 dreyßig off sinen philtanen
 dan standes gott, dan wasser
 der künfftigen welt, der welt
 der gewaltigen Ip gewalt manns
 und die facht sinen brig:
 dreyßig Ip bewalt Du die wps
 gangen in dz hail dreyßig:
 walt Du dz hail mit dreyßig
 chro. Dreyßig gar phän sünd
 dreyßig dalt Du dreyßig künig

Königliches Statute vpon dem
vonn wolgefallig dem hie
desen Vatter Vnd Lieb so den
geressen groß ist. Das er
sigen Lingebornen mit sel
gehoubt off zu legen den
phittlichen das des Eracht
ed der geracht ericht wann
Doh von im hie und sein fr
von in den was seine gang
Stumpen aller unitten sein
Kraut Maria Vnd Gmilt

Denen Bibe
hol Bitten
ige Vnd i
geigdet fu
zu pben d
Kopffung
agig was
Fühshütte
jung. So
finge yfa
ipe Mutt
fingpigh

Dein schön lieblich zitt
 vol Bitterkeit. Du wann
 ige Vol in hitigen Lieb. hatt
 gesidat für Engen das Herr
 in phay das sey in stiner
 Exponung der wolt Vatt dz
 ager was gericht erunday.
 Züchthitay dein Kraft fortig
 gung. In nach volgen dein
 fangs pfattay. Allen güttig
 in Mutter vung und Leben.
 firsfigkeit und hoffnung
 Maria

Ein Formel aller phantzen.
Sind mit Leidenden aller Welt
haben Othob. Wir wil sijn
grosen dinnen Trossen. Wir
wil dinnen schiffen, do du
dinnen Lingsbinnen du du
has für gangen zu siben.
Vnder dem Trossen, dinn.
has nach geschickt mit was
rude. Dinn runde. In dem
ein, wunschen. Grotzen ge.
Spannen, und in gedrückte

das dinn
Dinn, B
nden gori
grosen
der dinn
Wilsen
girdling
selbst mit
alles güt
Lithuanien
das dinn
Trossen in

das Jeruſalem Müttelichon
 adonay, Brey das Herren, was
 was gewilte die gang der
 Jeruſalem, und sein weg.
 der dunn betrachtung der gö
 tlichen Leidens, wout in der
 quälung Christi. Er sieht sich
 selbst mit, was er schaut
 alles sieht an Gott seinen ge
 Lichen Herren. Er will ihm
 das Erlich was. Und er
 Erregt in dem Herzen der

Himmel und mit der saup
hält und vnd seinen willen
leidet er allen Leüthigkei als
do hind Der Herrre heubtwort
mit jren walt. vnd sein
wrtan vortet er mit vortaf
"sey" Die was in vnd der walt
er halt Selig gesaget das er
mit langemöp. Dalls Traun
igen geladenen hochzeu schon
vnd Main sel. sich vnd
widder sich. vnd er vnd

geman
Der do gel
dassamp
luffe di
sich all
wont g
igen sp
kaidand
gütigen
mit vort
Derre
dam walt

Waldes beyhan auch wurde
armen kinder In dem
hail. D. Erligen herten
igen Mann die phors
appon Mutter, die meist
en kunges vinds sein
Augen, mit dem in sehen
Kopfen hertz blut, furen
süessan phors so phort
und vort mit garhe. und
mit so gar gewilcher
Stimmen vortung Jay.

Waldes
Furch
hau zu d
may
Fest
Dey
D. Kott
D. M
m
N
D
ph

Selben Rathen sey vnd für
 Jungkfrölich phorsper zög
 hat zu dem Tadt. vnd Alge
 may in dem Landt anlege,
 In hilff des phorsper Erant
 ed, Das sein mit gedung.
 In dem do sich das gedant
 Des Manchen vnd auff
 mänschlich Zubandig. Wp:
 Nigend die Elag Alniedt hertz
 in das phorsper zu dem walt
 Ich auch affigrlisch sich bekant.

Der Tapferlichen sind, die ge-
spagt haben eines selbenden
Erwiltgang. Und aller die
trumpf Dittendait sind Ge-
ligen Leidens. Binon ge-
Lichten Freund. Aller gutt
Lied abunden haben. Gott
Mein grosser Herr. Ich bin
gedrunttigott In Meiner
Gopheit Ich weiss dies weiss
: my die Sal der gestand.
Aller gemunden Blatten

Und da
weissan die
ob, von die
meistly
Gopheit.
Gangus
in drinne
meistly
Goc
Zuners
Und die
was für
die Papp

Und Saut Karlin der
 wittay drittay Erffay Mäns
 ab, von dir sint geworren ge
 wessen und gedalt un
 Sophait. Sei wil du un
 Gangen wilt. Die von Ja
 in drittay hand zu drittay
 weinigen Unnen Ehrmen.
 Junner schulden du wittay
 und die drittay wittay
 In drittay hand zu drittay
 die drittay. Ja gelagt an drittay.

Wunderzel des Baums. Ich
mag wol graben wird psalm
nich nit du Gassen kund
waisz well was ich sein
will. Das ich von kuffen
nhan kund auß genouen
Ich wil ein freude mach
Frische bruckten kund liff
Steiggen von Jerusalem.
was do hallendet worden alle
ding wölige geschriben sind
Dumf die Propheeten dan.

aus dem
sie haben
von dem
geschriben
ich geschriben
sie in dem
mit dem
mich
von der
Baum
bruckten
sind / für

Das Bann
 l' graden
 du Gelfen
 all was
 ab ich
 und auf
 ein
 sprich
 gen
 all
 liche
 i

das du der Wunden. Heiligen
 sie haben hier geben das heil
 es wunden wunden wunden
 wunden wunden wunden wunden
 sie in wunden wunden wunden
 mit dem besten bittersten
 wunden. Die heil ist
 wunden mit wunden
 wunden wunden wunden wunden
 wunden wunden wunden wunden

Wid er in mit seho in dz ande.
Vund sig haben geint in dem
weg. Der Bosphat. Vund in irer
irpal haben sig den die Vast
so außgelöge dz halz der haw
Gammung. Nun weiß ich
wad ich thun. Ich will koff
firney belz die Ranzhants
aus. Mein Erster. Gint der
tag Vund duns die Markt. die
mit die geben Meinay firssey
diz ich mit aller Königs firssey

in der Vund
nach Mein
so ich mit g
Gammung
wider alle
die Vund
Haberey
firssey
firssey
meines gals
firssey
die haw

Durch drey Sie hündlichen phar
 nach Meinem König Kayffel
 so ich mit gephewigen biß ich
 Jemantel gesigelt Dem Herrn
 Jolan allen Gott geselligen
 diez winter die süßer lieb
 Haberin wäliser vil siindt
 sigelt verlasson nachmalgen
 Joran und Meinung Gott ein
 mich gelagt zu Meinem freuden
 salganaday zu Meinem Mutter
 sol betriben in dem gesallt

phaff. Dreyer ich nachfolgen
dem Willen Dinstmittigt
Lambin was es gefalt. Vorn
will mit auß Gernung
mit dem weinreutten. Ich
mein geliebtes Mütterlein, Du
Gertrude Magdalena, was
was dein Jubeltagen geyt so
phull gehorsam so du dinst
dein Frigliche Orlyge phull
hantet dir geyen dinst
Lichtet dir Ruffen. Amen

mit her
der geyen
mag dein
Gorsam
aus der
Münster
Lied. Du
Gott ge
Woll Lied
Liedt
Lambin
my. Die

mit her vonden solan hören
 der Hagen Nit vor mir her mis
 mag das Trauunges Herz mit yr
 Bonfau puz, vund wir müße
 auß der selige Erbhaberis das
 Nijunvris hertz das die fröige
 Erb. Das mit der warheit
 Gatt gedungend geben dz et
 soll dir ist, an Erste Junus,
 liche schriftigen sein vund das
 Danntige Widungesflagen lung
 my, Die in der frohisen vaint,
 die Kuffen

phafft vor dem Göttlichen Puffen
habens wß geloffen die flüße
Zwarer figh die methalten da
die kugel der freidant bitterlich
wägung vund dem hatter hat
gezogen dz phewndt und wil
pflag das fuy bei die Mutter
ghat vund in verewndt bis
zu dem Ende dem phewnd
mit dem phewndt Dignewnd
Dewin verewndt funder mit
alle ewöllay mit der dainung

verewndt
malt sig
habens
Lub zu
Mutter
flahung
verewndt
zu dem
adysch
ablauf
beruffig
Luz D

Es bereit zu Ehren die Eren
re dainen geborenen gelos
sen vnd den Mitternachten
us wider gelossen in das
Vorsicht gütlich hoch. D
In Kopbarer Erenner gelos
mit dem Kältsen Erennt
Mund hocher hoffnung
will ich setzen In für lösser
ung für Kraft muß dunn
Dringey aller mein gebey
Dunn fließen dz wart

Meines
alle
ung
Ehren
in
Gonny
ganon
Lid
il
Dunn
Inquiert

it zu Ehren
an gedonny
an Mithel
an gellon
it gütlich
any
y Kall
Chryso
sthan
in Kraft
y all
Chryso

Meinns hochan
alle Ordnung
ung alib
wagt
Ehren
in Wil
Herrn
ganomay
Lid
is nit
Erinn
Erquir



blut Weins & Butter das
ich für gangen versühlig mit
offnen Krug die Hutz war
dindan püßtz om manne
unnter mit herpoffen ou
er. So ich dz her gellou Jp
die Bonhait in manny her
drey so fall ich killest her
yannu freiday an kütz
vund begriff der send
yannu pul vund dinnse rft
sig vund vortiel manny Lobes

in die freid
er in der
allou her
mit yannu
vund her
das Man
yannu her
her her
freid Jp
Jannu
die yannu
gilt her

in die fredo leund waltin agnis
 ons in das fülwro die pruy
 aller tuft in der hollan In
 mit gung sam Allpurer sint
 lumb große der Herren. In
 der Mein lendauch dant hat
 gewaisst Gott. wider den is
 han karoyt agnis gemitt
 Loy In der watten Lraig
 der fuy Lraig In der hrig
 ley geyr. In dz fuy Lraig
 gult Gott gesint main Lrib

Mein hertz hnd alle mir
Knecht. Warum bin ich
fallan dem heiligen heil
Liedt undig vergessens in
der Witten vergessens in
der heil vergessens in
heilig geist. Warum bin
ich mich wendig der ma
wälsen mag in vergessens
für vorredung. Ich bin ge
laube. Und dz bin ich ge
Ich bin vor ge dänktig

Die ph
haben mi
Die heilig
mich sin
ich singe
leit d
hau
bar
dan
Mein
dies
die

Die pharisäer des Eudrauf.
 haben mich nicht geliebt, die
 die pharisäer der halben haben
 mich nicht geliebt. Aber das wil
 ich singen die Baruchfortzig
 hat der Herr von dem
 hore ja süß und mit in
 Baruchfortzig allen anruffen
 das das gottlich blut
 Mein Ocul wird geliebt in
 dein wir. Was der hore fult
 der noch geliebt. Er hat sich

Wunder. Bogan. Ornen. Günde
von dir genommen das Jahr
der Dyrheit vund beßalung
swiged war. D gutten herre
weis ja Oris. Erantz in Lang
In brach In große vud pfur
so holdkornlich genommen
der beßalung Manphlich
schick. Nure sündigen in
nphus vngedultig vund
Kainan Erantz. Das ist
vair zu pfanden vund

ungedult
haben
schon herre
Dile vund
in Erantz
haben ab
vunden
große in
Jahre in
vair in
vair in
vair in

In godes namen Amen
 Ich der Herr von
 Sickingen der ich
 die weltliche welt
 verlassen habe
 und mich dem
 ewigen godes
 dienste widmen
 will. Ich bin
 ein armer sünd-
 iger mensch und
 bedürftig der
 godes gnade
 und barmhert-
 zigkeit. Ich
 habe mich
 dem ewigen
 godes dienste
 widmen wollen
 und mich der
 weltlichen welt
 verlassen. Ich
 bin ein armer
 sündiger mensch
 und bedürftig
 der godes gnade
 und barmhert-
 zigkeit. Ich
 habe mich dem
 ewigen godes
 dienste widmen
 wollen und mich
 der weltlichen
 welt verlassen.

Der docht zu beibol my als
Der tau zu spinn my sol. wöl.
Ist mir hat auf gellay
my so bund geywaben my
grub. für sin herre was.
wilt er fallan In der grub
wölch er mir hat gemaht.
Herre Kay dinnu wort
Der zu dir wil dinnu my
off haben sin erlich. Gut
dir Kay walgay. dinnu so
Das dir wilst der herren.

und haben
phay bund
heil bild
mog bund
widern
macht. das
Ways all
spint, bund
Das mich
quai gesu
Ways phay
mich ansp

bund haben mich bedeckt mit
 thans bund phanday Das gött
 lich bild haben sie in mir be
 nop bund beplecht bund mich
 widerzum hin vorinst selig ge
 machet das göttlichen angas
 kein aller durch dringepay
 pamt, bund phüde taper ha
 bay mich hindernfluhay hin
 man gesücht wembayen in
 kein phop Dist haben sie
 mich angestheten bay wemmer

Jugent / Ich haban geseh mitt
auff meinem Kisten / Ich
haban mich gesetzt in ein
dieffey / Das Ich fursprich
und phatten des Daders Ich
haban mich umb geben mit
einander / Horung is betriech
mein sel. daß in dem Todt
was der is groß us in dem
gesint hat / Er is mechtig
hatt verphilt sein phorsch.
Er hatt geseh prunoy sein

began lund
finden han
sein, was
sonne für
h, du dem
gan die ge
heil Ich
sind lund
phorschlich
rb. was
So lund
Der lund

Ich habens schon langem bund den beraitt. Mein
 in dem hantzen dz hallich
 in der welt will mich erlösen
 in dem hantzen in gantz
 in dem Todt bund auß gant
 in der drey hantzen. Ich hab
 in dem hantzen den drey
 in dem hantzen in dem allen
 in dem hantzen Todt der Erantze
 in dem hantzen in dem hantzen
 in dem hantzen in dem hantzen
 in dem hantzen in dem hantzen

Mein fahr. aprie bestail füngst
 was dinnig kintiz. Was du
 mein gott bist ydron' In allen
 dinnem wunden, vundschelig
 y allen dinnem darschen du
 künffiger dinsten vor leben
 dig kund der Eadley biß is
 y dinnem mein hilff dz. das
 vergossen kopbar blut nit
 aufwischbar für mich dein
 mine Exentur vergossen
 sig. So allez mein ydron' er;

Zittort von dem gteig, gib An-
nung von Crumpen gteig, Do
auswärt ich mirs haucht zu
den dreyoffen unpfüldigen
blutt, So zu mir gspewen
wintt gib das die pfuldig die
So fall ich blider für das Kopf
thar blutt Zurechtungen quade
vund kblapf. So der zu dunn
mich gibt den priginigen zu
de galen die zu dem blunnen
ordlich So gewiff ich in dem pfund

der hundert
das Kopf
on dz ist mi
Zrop nach
die du h
es gteig
was die
die die is
vund gteig
du die h
was hundert
Gegen blunnen

der Linnel wurd fudon auß
 Das Kopbar blutt unius hony
 on dz ist mir kais hail. kais
 Trop nach zimersicht / Das zu
 dir du lirklyrs blutt ficut al
 Es sagt got dert unius anig
 rann. Esig dir ist gans dylkail
 Esig dir ist garmuberkigkail
 und gungsame pntofung
 du bist Erlophor Israhel duns
 Das kais lofer wölkten, lops aller
 Esig behuubmies bil ist der

Das sie mich mit bewandts wein
 zu demselben Zeit Dünstet
 ligs blut mit ist hilt in
 mir. Behut du mich in die
 Meins tag handt sich ge
 maigst als der phalt in
 ich das gedant als dz huy
 ril betribund ist der graue
 und kan allen disen gut
 sie der hure wölöf mit dem
 kopfams blut und buchul
 die my Todt. Das er willigst

Das auff genommen, hien
gannt sie beyruffen sie
Vund die stansken hien in
angefallen, Das phron
Lantz, Lagan, loff das göttlich
an Zantzen, beyruffen sie
wonnit in wirtand die
Zerwunde hiebt und hilt
ihon wölff haben das
göttlich Lantzen, gezeig
In der diltreken, biltreken
Das Todt. Das hundert

die das so
nachfolgt
süßwilt
wonnit in
gang in
mit ge
Lantz ge
hundert
die hie
me das
hilt an
sie hilt

sey dan das do nach folg. mein
 nachfolging dem blutigen
 Leiptwiltan das Grewen. Do
 erintt in dem bittren auf
 gang meines Leipten von
 mir gefordert, der kelt
 wank gang meines Gottes
 und dz in hochig hocher
 der Jungfrailichen Altt
 Das sey in dem fupen an
 lirk anfangen hatt, Da
 hatt gegeben, Inen ringe

deren Was Was Gott ge-
geben tragen der Holtz der Ernt
et mit dem feur der Lieb, Die
fland betriete aller Erant
igis gesicht, In hat gesport
das Spitz word in dem hof,
leser Churzen der Junckfraw
der Junckfrawen die adran
der Junckfrawen der Mitt
an vund durch dringen
alle blutzropffan vander
vanden in die Erantige,

folch Chur
gebrüfft
liger gott
das Erant
zu gott, V
was das
gesigant
Lieber D
ip, das d
Eads hof
das vba
del für

pfaden. Das mein Sparen mit
Anspruch werden koste das was
Nach zu halgen die Mannen
khanden kampf unchthay her
wonnffuray Gernay zu gunde
Das ununtetigay zu rex glo
rie Christe. Du bist ein rüch
sinn das hatt was du zu
Lofen den Mannen hat mit
gesunde off zu Mannen die
aller phüedte bündel D.
Minn Bass und rüch.

Minn st
was her
Doch die
vund die
sinn die
sich die
bündel
wilt sin
pfarff
was die
ungunde
vündel

Meinem seelen. Was gesu
 was begreiffen, Du hast ge
 Laß dir gedenck das freudens
 vund drey allen süßste freid
 fenn Lieb vunder wünsch
 sich der allen Freigeblich
 binden, Mein Glandan
 wirdt sint gemichtelt In den
 schawffren, was der Bitter,
 was bildt erkantt Mein wa
 rigende kind des halzes
 verlichiget dreyen kayserey

Lebensbande solt du wesen in
Leben hat der gott in dem Todt.
Nun will nun gelangen zu
leben. So künfft aller Leb-
en außstricht der bey zu
parben für den sünd-
erben wil nun blieben in
dem Tal der sünd. Und
mit loff preigen mit seiner
Gott. Ajist Königin Gertrud
sind seiner sünd und mit
miltiden der selben seiner

Gerre wff
sind der sünd
leben die h
So künfft
wilt der V
mit der
Sij haben
sind der sünd
Sij künfft
die der sünd
gesprochen
du bist in

Geyre Hoff mänschen wie der
 sinder Innigt den garricht
 Erben die hoch sprattigay die
 So handt gedarcht zu luten
 werten Mein gang. Habe
 mir verbangut riny sticht
 Sie haben auß getacht die
 sagl mir in riny sticht.
 Sie handt gesetzet kory riny
 bey der sacht. Aber ich hab
 gesehen den dany.
 Zu die riny Gott Nymand!

Höll mich kommen von dir
Ich will auf Namen mein
Liedt und die Maßvolg
Wiff den bey Saluaris da
will ich warten mein
Geyhen Drius vergessens
Bluttes an verliesst ich nit
may ein künze dich yepa
Alay von dir Lott in Geyhe
Dir do Gaben gedauert dir bass
Zeit in Frau Geyhen Wolg
Sich setzen den stirk den ganz

173 Tag V
Geyhen da
Zeit. Wöli
wacht hab
tig Besie
pharheit
Drius
Dir künze
Geyhen
Zeit den
In die selbe
Das Lott

gefangen die viel des geringen
vnd das körbar blut des
vnschuldigen haben sie den
Lambt. wölchs sie dem für
Ihn Herren Von Fridsam
in König. Von freigen vns
Gut haben auf geseht Cas.
Holt der Ditten Kail. mit
ungestimmter vnttunig die
haben es auch also vnttun
von im gnuen Dussel
So lang in an fallen in day

Munph
alle als
vnd die
man d
paxab
alle Ba
tibi grat

Murrhan / In Todten in Eul
 alle als ein gewaigter wandt
 vund Widanzfallende Mann
 wan der Herre so groß lund
 papawöblis luyhmöglis reber
 alle Dat tibi laus tibi gloria
 tibi gratiarum Et in secula

De in Vocamus Te Adoramus
te Laudamus O Beata trimi-
tas.

**Das VI Blut
Wergiesen**

So gewaltiger Gott du
auf Meins Hoffzugen, das
mein Mund zu Dir
Lob verkünd mein Myster:
Hatt. Was du bis den

Herre. wo
Johann
wunder
wunder
Garnung
mal die
so in
sind, u
Sprach
so sehr
galt ein
Lay ferg

in Vocamus de
 ad amicus de
 tas.

**Das VI Bist
 Vergiesen**

Gewaltiger
 Mein
 in
 vor
 H. Was

Herre. Wohligen so soll man vor
 Irthum, bekant vund vorlag
 wunden. Du den allain sint
 vordringelt, bis mein Gott
 Garmig vangeh ich gantz du
 mal die King alle ding, wöl
 so is Mein Garmig King,
 sindt, wir vunnöglis was du
 Spornen in der gestaltlich.
 so silt das Garmig King. D
 galt wir teil is der, die ich mit
 Kay Ingwinden was so eroffe

Wor vil dir ich von grobheit
mit dem Augewiffen, wie vil
ist von dir ich von Unrichtig-
keit mit dem Leben sehen
von grossen phrasen mit
gefassten die mich tag bei
nach kommen, auf mit
Veränderung der phrasen
zu Manier der Zeit frucht
wahrheit, welche mich
Gerechtigkeit mit bekannt die ich
von dir, was du bekennt

sig die M
melden
was ab
phrasen
yem
sindlich
kommen
allenthal
Ermittl
Gemein
sich B
my dem

Ich die Meinung mit dem ge-
 melden, ob sie auch alt phuel
 oder alt die phuel jeder der
 phuelnden die meldet die
 yon hertz, was soll ich den
 finlichen Ely, der von der
 vanden bis zu der phuel
 allenthalben vorkommt in
 Safftweidiger Witten
 Gern, mit gang für die
 die Barunhertzigen lang
 my durch selben Mann phuel

phurckan vnd Minney
Eädlichen vnd vnd ein
gogoffen dz haütsen ol
denn Eädlichen blittet
wollist zu den vns Mal
ist gar phurcklich vngos
fen Do die groben hantey
hand der funder die zarten
hantey hanteylich hand
darvurthiglich haben es
gefalle die zu außblöffen
das vngosfen die vns

spat den
halbey
wundt
vns ph
bletten
frosen
das ge
gaben
vns ph
vns ph
mit den

Blut wählst du zu weill kumpst
In unnen Herwundt Gantz ein
Jahr: vnd alle Herwundt ghor
vnd in die aller Fuhrungstun
aller Tuffen vnd in die
wählst du auch an die göttlich
blut mit gewaltig Kay zu
weill wählst du alle
Spornung mit dem Ros
farben blut unnen Gantz
vnd unnen Tadelung sünd
Kay Landt arthun zu sünd

Dan das
mit dem
Mey der
der Gantz
der Gantz
ganz
vnd
Kraus
sind zu
aufge
ganz
zu

Von dem köplich blüts gung
 mit dem gung des wong
 Mein Vatter und Mein Mut
 der haben mich gung
 Aber der Herr hat mich
 gung. Darum will ich
 der gung. In Mein
 Kungheit der der gung
 sich gung. Hat mich
 gung. Was der gung
 gung. Und was gung
 gung. Hat mich

In sein phuir gelagt Vonail
ich walchamren in Meinem
Lerant dilt / biß da künck
den küncknaden der Konflichen
gütto vund Miltso vund für
mich derzals Das will ich
singan Mein Gortz ist bereit
Gott gesno tocht in dem Gortz
Vund mein Gortz ist anhöcht
in Meinem Gortz / agny
mündt ist krewiltet über
agny vund / was ich hie ;

verleudt de
blut Wein
günst in
den Aöly
Gortzen Gortz
zu famp
flänig un
phurlygn
Gortzen un
wiltigen
den Aöly
Gortz Gortz

Ich sende Du dem heyligsten
 blut Christi Gottes. Du wol-
 genuss in dem heyligen wun-
 dem. Ach! die dir Stainen
 heyligen herkommen und dir
 zu fassen geschnitten genuss
 stänig machen und hantich
 phurgen die dir habend
 heyligen mit in will ist uns
 erlustigen alle den adler in
 dem dach und will mit isich
 herre Ein Erbe blut Das

Trugbringen darinnen kund
Sollend und so an Wapen
Künften Eydamen Dich mein
Darauf werden Herr für Bölich
Du mit Gort gepartt hat zu
giffen dein Koffbari phatz
Ginnas Väterlein Blutter
Die mal Trößen handt in
an dz soll dein Kungoffen blatt
kund in Euphonia ein beza
nung dar phuld D Güttigen
Ihesus Küniger sein der Ky

nlyphon
figen Ein
Zu mein
Zu Kung
man für
hif zu
figen Gort
wunder
Dad sig
Gottigen
Den Kung
wunder

mülighen Vatters Orins Simff.
 tigen Zünftigen Wunden
 Ich ruffe & ruffe an das
 Zu bringen gegen den gefang
 von für wälche Du gefang
 bist Zu sterben. Ich hoff gutt
 tigen Gutes Orin blittigen
 wunden mit wund swait
 Das sie gelindert In Orin
 heiligen blut durch sie leon.
 In fügen mägen gesunt
 wunden, In Orin wunsamer

Wonnung, Dausst Jar von
Dinnem Tugtsicht ist als der
Zerstörig tag der Vergangnen
ist in die selige stadt der star-
heit, was dz Vergossen blüt
klarlich wider glantzet zu,
Denn augen der todt fringend
erlöseth ich mit vergiftigter
Zurigay, vund herren
Luffzen mit windig hin zu
Alten, Mein gemüth ruht
mit sich do von zu handlay.

Wund darh
sinen
nich mit
zu gungst
kruindig
wring ph
ich was
apin
Ich mich
sichtphast
wring
vund will

und doch Bogen in mich
 seinem Verhaffung. Ich pham
 mich mit so besterley hand
 zu gewiffen nach dem wainig
 erwirdigen blitt. Mit ein
 wainig pham is mich. Dan
 ich wainig wolt noch ich bin
 apinns gephehlters pham.
 Ich mich, so ich Göt in die ge
 sephafft der aller phödy
 erangernunnen sündter dan
 und will Ich bendersten zu

Verlassan Mein geyh. luyt.
Vund gien in ein fremdt
Furtich. Wölische min Der
Gruer gezeit. Gott. Erglich
worden wir gezeitigt.
für unsere sünden Erglich
dort an wir mit Thoren
sind und. Der ph. wort
für herten künig. In die
Herre. Das die Land. Erloß.
von dem heil. wölische. In
zu. Mein. Herre. Gott.

Grabe
Luyt
worden
zeit für
oben wöl
zu p
ph. wort
die h
mäg ph
Herre
worden
sünd

Sprache zuhör besser gebitt.
 Kumpfab mit dem Orne dir ph.
 muntzen kumstse bruchan. Wie
 last für kumstse kan Orne stöttan
 vber mölyse du gedacht chap
 zu pndan dard für mit
 phurbel ten dard, für auff
 die höse dard Gergnd. Was ich
 mög sehan in einem Allossen
 Gernung kumstse blut für
 kumstse gantz kumstse gestalt
 sünt. Duldig die kumstse 28

Wir Delig die Vollen Geligigen
Gottes Die aller armen
sind Ginen gebornen. Die
in dem Mitter, Die die
die sündt also und dem.
Aller Trost und Tröstung
wird und alle sind
allent halben. Die Mitter
Die mein Liebste mitter
Die Gnadige Mitter und
und Gottes. Mein Lieb
unhafften wiewund Gnad

Die mit
Aller M
eben alle
die die
die fall
sowen
mit dem
wird
wiewund
wiewund
wiewund
wiewund
wiewund

Du mit Verwundt und Traurigkeit,
 Allig Mütter Elendmütter
 sehn alle hertzige mütter daß
 deines hertzigen Throns sie
 ein fallen In mein Kolt zu
 sein hertz. Das ist ungeheul
 mit dem brandt das Lieb
 werd Verheulham Verwundt
 Verwundt mit dem blüthigen
 wunden dem Kindes D.
 wie lang wirdt mein hertz
 in hochait leben Mann

Wider Meinen gelitten Gern
Denn Kräftige wunderlich
des Triffen gewalts und
den letzten Herrn Mißfakt
leben wunden. Der hellen po
littere Zerstört. Das Paradies
Zür auf gelben, und das
leben fließt wunden Gutzem
Lophais. Das sie mit leben
wunden mag werden von
der lehrerfließen güttig
Zeit, was ist phäden dazil

Wund wud
wund h
wund
Dinnu g
ghin, d
Wund b
wund
Lid pur
ginn
Wund
wund
wund

Hand word ist grösser dan
 in dem Grotzen dophritt der
 minn! Was soll ich von
 In dem grossen Word soll ich
 sein das von dem massen
 Brauch bin und mit may.
 entzogen die kühnen der
 Leidens Meinere Herren
 In dem kühnen sollen mit last
 In dem von dem Neigen und bis
 In dem in dem Grotzen.
 In dem das was soll ich

geben von Dinnam grög. Was
soll ich sein Dicht ist mir
von Darnen leben mit kind
kon, und darinn mag ich
mit Dursunhan die hühpe
auß ginsing gädüser ge
windigkeit. Ich will sitzen
wilt den nupf, und will.
Die Unrainigkeit unind ge
mittes mit sinne pherben
phaben, Ich will mich künden
Prignig, In kein weiß stony

Wiß Ich in
Zeit sind
Sünst
heil gopig
Hilich be
waiden
götzig
unre
den sind
indas L
pflanz
Zeit den

Von einem
 ich ihm
 Daran
 und
 in
 gung
 ist
 den
 ur
 mit
 an
 in

Höfz Ich in Meinem Prigulig
 Zeit sind appinen Callas
 Sünstaus Herren, so hertig
 kiel gepigigt Du köß Dan
 Helig Gantz. wie lang wir
 widerstan der hngmissans
 gittigkeit. warum Chapu
 mer Luf in den vunden
 der sinden Dan in den vunde
 nder LHX. Doster Van die
 pflangn, Die in 'prigulig'
 Zeit den hantl witt duden

Item gantzem Teib dinsten zu
Vom gaisel des phant dz wir
alt sul gliden yezel abge
phittan sigel van busen
Gauke CXO Van so re vor
wint is. besinden wir puz
wunden mit. D. Mein Herr.
Warum hastu mich ge
maht. ob is dir nit soll zu
gefugt sein. bin is dir aber
zugfugt. Warum bin ich
dan nit mit dir vor wint.

Item mich
dinsten
vund du
vund mit
Ich soll pi
das wun
ich bin den
mit du. bi
haben du
Ein. Was
bitt du is d
Dinsten

Für mich Herr für mich
 dich Herr wint mit für dich
 Vund du ^{Trug} dir vund
 vund mit ich, von was ist das
 Ich soll sein vund vund
 dich vund mit du, vund
 ich dich dich dich gesignt hat
 mit du, vund Herr bölich
 haben du vund vund vund
 ein, vund Herr gesignt Ich
 dich dich dich vund vund
 vund vund Ich mich vund

in das Haus verordnet hatten
gib Antwort, gib Wundt Wuse
wunden in Dard du dem Wun-
phuldig bist mit phuldig zu
phuldig. So du fremden
wunden haltest oder mit Wun-
wundt das Wuse hertz mit
Dir. Mein war Antwort Ich
Stundt ad frey dan dz du mein
gemüth Wunden. Mein
grauß mein hertz zu setzen
So ich dich sieh, Mein Gott

Mein Gott
behalten so
Ich sieh
Darum
wunder mit
mit Dir
mein hertz
Dard hertz
an wunden
Ich Wun-
göttlich
Dard göttlich

Herzigen gott. wie ja dein
Knecht bin. so gar mit
Lob und Dank. hat er mich
mit seiner Güte. Dir ja in güt-
liche in die Hand. In dem
Vernunft mit der Gerecht-
keit. und gütlich ist. mit dem
Lob und geduldet. und güt-
lich ist mit der Klarheit der
Sonne. und Gerechtigkeit
ja mit Lob und mit pharisäer
Lob. Herr. Amen.

und der
Herz in d
gütlichkei
Still. Glo
Laz die
In dem
Knecht
woonfr
Sonne
hab gedu
nun ja
wund d

In dem Ihesus Kriegen
 Herz in dein Armuth mit in
 güthigkeit Ich bitz die standt
 Still Blosser Ihesus Wund
 Laß dich Wund phanir in
 Ininer Armuth In Ininer
 spanghumbel Wund har
 wonsfahait. Ich bitz die
 Sanftmütiger Herr !
 Hab gedule mit Wund dar
 in sonder, frigt die
 Wundt also gedange biß

so Verborgung kund dein güthige
Lieb. Dein Kopff dem blüthig
wundern mal zu demselben
gimm. Und buseligen sind
eines. Deinet seligtes Liedern
mit den fern sündigen dinge
zu sehen. Das geschehe das
übermüthigen schmerz
Beweg. Wunders stainen
Gantz. Mein aller liebster
Gere. Die Eigenlichen sind
offen sündigen. Haben ge

ma hat
worum
gessen
egal
bit
mit
munt
hins
m
Ganz
Gut
Hilf

machet zu dir, Appt wil kund
 worden. mit in zu gnu dergle
 öfren vund pharizner zu
 agul Minderleirney sol kund
 lit Gindney. Voin Waller.
 mit Kayen beyen Gindern.
 wents Kayen On gäthlich
 künsey zu pharney das phu.
 metzen. Vob Vongeynen lreibe
 das Furek zwälz gyl flayß
 Güt bey vund bedony.
 Wälise alle Zampblagen

Zweyten Vorworts folgt.
wollen wir kein geyßtes
mit unserm Egeren. Und
wollen sie künden zu dem
: Kun. Wir so sind das
Sanktliche Haus gibt an
Dan kein Vorworts in
phraden künden zu sein
Dan Vorworts Vorworts
wollen, folgt mit künden zu
Zweiten für dz Gattlich den
: stitz. Wollens wir künden

Das
zu
von
die
künden
zu
zu
die
und
Mit
Mö

Weynig auß Irdischen wunden
Ihr Lieb Die Kungoffen trog
Ain Einig Erwidigung
Lachen blüht So lang bis
Wunder Gantz anfüllt Leben
fließ Was dem göttlichen Blut
Wund Wunden Das Kungoffen
In dem göttlichen Blut, mit
alles Kröffen pherwilt
in dem göttlichen Blut.
Dem Namen sündes. Ain
Wöllig Wundt das Wundt

Wan
das
ig
ung
W
ung
g
ph
W
G
W
W

Wan du sp gult lund in Welt
 du wolt In sein Samungantz
 ichtait. Ir hat lund nuff
 angay, Wan dan chag Wan
 Gophait, Wan lund luster
 anganghtigkeit signt main
 gadmütigkeit. Nun gpr
 lhen dir do wölöf Wan dan
 trunnen, wölöf in drolöf
 hat lund Wan lund In
 duntter, lund Wan lund
 Wan dan lund Wan dan

Weggang bis zu dem Vider
gang. Abayulone & mari von
Linden Wunder der geystlich
sinn wurd. Das sey alle
sinn wunden. Das is wurd
warden. Wund der allen von
phurich von dallen von
phurich von der wurd
von Wunder dallen von wurd
von der dallen phurich
geyrichte von dallen
igung. Wund der dallen

Der
alle
sinn
Wund
In
von
Phurich
Wund
von
Wund
von
Wund

Dank dir mein gott
gott Mein hertz blut in
ein iglich blutz tropff
appter tadels kund alle
Ding wölchs in mir sünd
fürwindig und fürwindig
blut Unschuld wölchs
Dir sünden sünd auß ge
ngen als das hertz in
sünd ruffen alle dir
So wünsch dir Bopheit
Sich haben über hant.

gott
dies
sich
ist
Lied
wünsch
gott
der
und
die

gnommen Spiden dan gnom,
 Altes dan gesalben das
 hinnen Die haben gelöst
 das hinnen dan hien haben
 sig zu phanden gnomffrey
 das Erantz I gesagert
 Erantz wölichet allein
 wündig die wündig zu tra
 gan dan hinnen zu König
 der hiesel. Er wündig
 das Erantz das da auß spilt
 die wündig hien wüder

**Das VII Bitt Vexierz
en**

Vater de celis **ds** miserere mei,
Fili redemptor mundi deus mis-
 erere mei, **S**piritus Sancte
 deus miserere mei, **S**ancta
 trinitas **V**nus **ds** miserere me.

Veilige **V**ind vntzagesa-
 hre **T**risaltigkeit, so us
 wider den dinstig die **S**inirer,

Jehan ayne furt. Sy dinn
Meynplatt nit gruß sam
sy dinn vinn. Die Lay
ay ninn Hurainigkeit. So die
Latt besorgung der Kainig
keit. nit mag futerut was
- was / Dunder in Opium
göttlicher blut gewainigt
die Hurainen vil. der bo
wüßten voring der besorgung
dies Herr Herr. Viss is mir

phund
von sin
ayne fu
hait mit
hoffen
falt bo
Erp
dank
gütlich
Ja
Lied

phuadom phuadom In Man
 non sündigis forlay. Was
 ayis Juppelich wissan.
 Gait rutsatz mich allen.
 hoffnung Mein Statten
 halt bringet mir allen
 Erp Herr seib wider
 durch dinn geaden in
 güldigkeit Was Mittertrib
 Ja Herr Was das bringan
 blis maner Drgöffnung

So wirtt mein sel verditt;
vnt von Eruer Süßigkeit
Dad ich die Manigfaltigkeit
Verphilt hab. So in mir
wirtt lufft wöckel dein heilig
die mir sündigen Vlyr ge-
brauchen hatt, so pham ich
mich sündige pham wott des
Lapors Maimen betruig den
ich weiß sy mit Zünger
erwilt, betracht ich in mir

flüß der
wir bil
bin. So so
Lufft von
er anfa
mit obich
Lieb ader
Zuichan
bin ich
mit ob der
allen die
Lufft von

flucht Herrre wie Girk' von
 wie wil ich von dir geföhren
 bin. So först ich doch mir zu
 lufft verfangt word dir wid
 er empfangung. Dan ist waiff
 mit obich gegen Gott sein der
 Lieb oder in dem Gaps. In wil
 zeichen der Verfluchung
 die ich von waiffles bin waiff
 mit ob der Alurichtig wam
 allan diesen flugun mis wol
 anz fieren oder mit flawa

zou verhalten in mein hertz.
die Schwangens Verabthigung
des gewaltigen vorseit
mir das kint das frid mit
was Mein Loß hin gefallen
ist, In mir kundt, Alit,
der walt sich bumb gebay.
also ich mit dem bewelt
aspinnre fündes quaden fr
ucht, In mir allenthalten
vornigelt. Mein Inwendig
keit voll er fült mit luge:

verabthigung
hoffung
in flüß
von gott
sündt
mein hertz
wilt mit
phidit
ich mich
again
gilt
duphülle

wachheit Wir mag die nu-
 hoffentlich sein Bittlied
 ich fließ Meinem das sind
 weg gehen, Meinem gedank
 sieht dem Herrn, sie bringen
 mein Herz, die geistlichen
 rath mit ab ich gehung, Er
 rathet sich mit dem Herrn, ab
 Ich mich mit recht forthing
 gegen dem Herrn, dem Herrn
 sich Ich mich bringe ein
 unphuldigem dem Herrn der

werth mich dōß du worden
kündst mir widerwertig
und bleib sy nicht Er Lay
In dem Himmel Der sünders
sint in selber groß hartzheit
und lay spinnung fuchs werth
er ist fuchs. Was da hatt
kump gelogen und lob betro
gen und strich wiffen 48
Lay Ite maledictus. Dis ist
aynig brühtung in Mannen
arbeit seligkeit. Wer stunst

Der der hat
er so do luy
Zorn. In d
Big abpha
Luhay Ba
dan. In da
und Zünd
sch mit ma
in mein
Hornis 4
Der Luyg
von Mann

Sey der tag der gebürt der
 so do kumbt der tag der.
 Sonst In dem die funder huy
 sey abphaiden vonden lerb
 lichen Gott. Vor mir wann
 dan In dem funder so. Gott
 vnd kumbt mir in pfad, dz
 ich nit mag für ghan vnd
 in mein schatz setz die für
 hennis, vnd mich bewaibe
 der ewigen rann vnd mir
 der Mannen hand abigint

die Lian der anson wöllt
was mir so der geyen und gross
mit demer Gt er geyen wöden
nich bund er mich fast tal
frinay Vaint bund mich Gt
stärkt allenthalben In gornal
tigan der Wt mänskap Nijey
war Ich bandürb. so du mir
Gat abgenuoy may du
versilze. Alt das beweren
Hansy bairny. So ich gedreht
gäin loben ich erphirkt den

der Lian
flairt
et. was
das fu
mit de
fanzig
Gim
In
In
Lob
nich
Wan

die Lybittung propheete man
 klapp dich fürchte alle man
 ob. was ich waid wol das du
 dars finden nit pflegt. du in
 nit Lap hin gan zugewalt.
 fortigt in longenraff die
 Ginnel wanden Troffen
 die Borthait der findend in
 die Lud stalt auff wanden in
 Despore die und dais den
 unhandzigtait In dainen
 Wainfanden blitt mund

gib vns dein hailtost dinn
Gnadesamig vns daz Strick
aus dem wir kommen. Und mach
vns daz behalt. Ich wil straff
in Meins vng In dinn
angeseh. Und wil dich zu Hoff
in Meins behalt. Mein
seel von phors der sünd
verschuld in dir von dinn
ung. wil ich in der Eracht
Erachtlosen Herr daz
Gebay vnd wil seel in dinn

Wort
Licht
magst
mir
das
zigen
selber
das
wonne
und
phors
Hilf

Hertzogen hinter dz Erbendig
 Erntz. Das ich word auß
 magelt an Vermittlung dz
 mir nichtes pro Zwöschens
 dan Erntz bund dan geson
 zigten. So mag mir nit ge
 faltet ich wordt erwint mit
 dan göttlichen blut / bund
 erwint mit göttlichen er
 unden. Die haunt der Erntz
 ge phoren bund gar luffro
 alle. In fall in dan sony gattob.

Dar haben die ^{de} wunden
zugewachsen vor sich. Die da
haben geschwulst d. blut der ge
wachsen In seiner wunden
haut Die haben durch grab
en das wulsten. Wü die wunden
düchtig nach dem blut der br
haltens haben mit gewicht
Zutrinken. Ist das klug der
der behaltung die gewinn
Gammeln haben sie zu
Lüpfen. über dem Gammeln.

Verbiten
Düchtig
my Wunden
hath die
fünter
weist in
thor. hab
düchtig.
das hilft
wunden
hoff mehr
Das ist

Vorbitzert die Meinen Sonnt
 Gunt graben mit Stumpff,
 my Nageln, wälche der Herr
 halt be fund in dem Leib der
 Kunst Kraum, die du litzet
 reist in dem Herzen Vor spi
 her, aber ich bey dem Hund
 dürrig. O Heil Mutter Gott,
 ad hilf mir, züfing mich dem
 rehten hand, das mich die ge
 Hoff meladig kan Manier sind
 Das Lutz worden dains ge:

Liedten. O herre syh an mich
vnd drey wylt handt mich
mich behaltten. In wölichon
tag ich erwüß drey phrenten
vnd der wunden drey wylt
an handt. syh an mich vnd
erlöß mich von drey drey
uffandem mich loben drey
wylt handt hatt mich
hoffnung. von der will ich
hoffnung erwarten der gaben
Dus schlaß. loben die drey

hatt. M
ich wylt
tray gab
Lebend
in die
wylt
hoffnung
hoffnung
hoffnung
hoffnung
hoffnung
hoffnung
hoffnung

Ich hatt Meines Lebens Herr
 Ich wais dz du mich dem Ende
 hast geben. Der Heylichen
 Lebanden ist gesetzt. Ich hoff
 in dich. Denn mit du meiner
 Verpfl. Verwendung hast auß
 gesant dein Handt. Und ob
 ich verpfl. wurd. In die
 Zuffr der Hölly. So kan. Wie
 du mich retöf. Du wist.
 Gm. Ich die Zuffr. die
 wist. Gm. die Herr.

hat mich erhöhet, Die wache
hauud der hennay hatt
guthan die Erafft. Die wache
hauud der Talmuthigen
In der Do sint alle Lude der
Luday. In dölligen Co Stett der
Sagen aller außersöthay
Die tridit gewalt bei in go.
Krausheit mit phurthay
wie so leben Orunge mit
phurthelichay dor. dz das
Vorgessay blüdt vund go.

war sich zu
das der wache
Die sünden
haben auf
zu Erhöhet
mit Vorigen
dichere fode
genüget
grigunay
Charay phur
Sagen haben
Vorigen

weder Licht zu helffen das man
 das der welt zu hand. Aber
 die sünden bittermüthigen
 haben außgespröcht die Drey
 zu Ehen die Linsthand
 mit vergiffung aller Muth
 licher Erben und das Gern
 genöget. Hoff sein Todt die
 gung man wircklich luyten zu
 klainy phurken die luyten
 Argen haben mit gehant der
 Verwunden die haben sie mit

Arbennichts Irnd erlösete nach
grüen der heuerruiniertig
handt sig herderth der kunge
suny erib der sig hats gemacht
der habay sig herderth kunge
Wails dir uol groenrtay gli
der der adelichen kungesuny
erib. Herre herplunge signt
dir dir da wanden stay zu
der turken handt so du
alunrtigere hatt wung her
tailay erung Waint. Wund

In wider ge
aber wir d
zuunersicht
Ways wir
Laimen die
sig ist herre
Gügel. her
erun Erge
herrenig der
her Alling
der Oran a
Wol erillig

In wider geben nach vor stat
 haben wir König zu finden mit
 Zinnen sieht dieser gnaden wo
 Altes was mit hochwärdig ab
 Zinnen Türken hand, was
 sie ist verwundet zu hussar
 Gungel. Und genöge zu huf
 man Trop. Mein Frau ge
 bennig sind verwundet. Er
 hat Altes gebat, Lutzsch mit
 Das Oran apus flehung. Der
 behal willig hat durch rht.

man leben. Er hat gesetzt in
die Erde mein Wandeln für
Gott mich gesencket mit
Dunkel. Und mein Geist ist
vor geungstigt zu süß mich
füßte für die der Lirckes hand
mit der weisheit der ich mit in
Saiden Vorworts word den
fangen. Was mir ist Nach der
bestimmung. Das ganze
tag was mir mit bester Allrij
no wird. Und die mich

was an der
widr.
my wach
als der han
hath gedö
hain die
yanduch
hing
verfüllt ist
hain
haff die
mög
zu polen

roarans Leben kann gesehen
^{widm.}
 ay mich nich. Ich bin gesehen
 als dz hru. bund mich hutz
 hatt gedönt. Mein gültige
 Frau biit dir Ewas dinnen
 gnedigkeit zu Maimen st.
 hing. Ich hoff dich. Ich hab.
 erfüllt ist mit dem Ewas der
 Kammphlay. Ich mir auch
 hoff dich hutz. Vad ich dainig
 möge. Ich mir. Ungeislich
 zu sehen dich. Verwundung.

Wan dan Stumpffan Mägels
wärlis So siget gephlagan.
Zurigfaltig In drey hertz blutt
Dah hnd was Orinnu riner
Kopbaru hertz blutt an dem
Ewutz. Dah hnd was Orinnu
wajunne Dürstau hertz blutt
In Orinnu Junck Pringlis
Lid. D was Wund. Dah hnd was
min Wund in an dem sin
digen Mumpffan sin leysch
Diß groys Wuchsigkeit liden.

Dah word g
tag Dah h
in dellung
Ich will be
tustan die
hannu was
wält was
wasen die
hnd. Die
ganzlich in
die
dithenig
hindertlich

Ich werd gedulchtig den alten
 Tag Ich Haus betrachtete
 in allem dreyen dreyen
 Ich will betrachteten In dem ge-
 waltigen dreyen Haus, selig in
 Haus wölken in dem dreyen
 wölke und auf gewölken in
 wölken In dem wölken dreyen
 hands. dreyen wölken dreyen
 gewicht in dem gewölken. Ich
 bitt' in dem dreyen dreyen
 bitt' in dem dreyen dreyen

In dem heiligen baruch
 ist. In hat verbrucht dir
 zu legen für die drey
 fingen zu werten das ganz
 in dem heiligen lobt
 reinigt mit der Galtheit
 Das hat auß gesant sie
 in dem heiligen lobt sie haben
 gesant dir für der heiligen
 igit. Das die Galt gesant
 alle das was der sinder mit der
 Affigen gesant haben sie lange

magelt die Gattlichen fies
das güttigen poffmüthigen
horen. Die vnde ist außgeriffen
vnd hat vns phündern vns
abes vnd hat bedörft abes
die fammlung abirou. Das
ist außgeriffen in fere die
ingog. Die flänigat vnd vnd
die funder. abes vnd fere
fodit die Lieb hat genögelt
in die vnd gebünday. die
in mit Gott der Kay. In

gopheloch
fere vnd
die die vnd
fages. Die
vnd fere
die die
die vnd
die die
die die
die die
die die

gephocht vund gephocht ist
 Herrs Vn barmhertzigkeit
 dz du vnsen phouff in Eysen
 sagas. So do das gephocht vber
 vnsen sünd. In gehört in
 Sant hirol. Was brittet dan
 der vult dz sie sich nit best
 mit Sünd vberwinden. In sin
 In vnsen. als wir vnsen
 vnsen phouff. Was der vnsen
 in hertze der gutten hertzen
 So das wir gewissan vns

erwidern nicht mag. Dorothea
mit der Verurteilung der
Verurteilung mich der Gültig-
keit der Dorothea leben in
Bophaflige sind. Und mit
Abwärtigen Verurteilung mich
dard zu Ammon. Monier be-
schuldiget. Herrre gültigen gott
vian vordt zu seit. dz die
Kraft der Gültigen Leidend
in mir vordt der sie die
Besserung die begüthigen.

Herrre von
mir hant
für die
für ab zu
die haben
Hilfen be
das sie
Hilft. Die
manier be
amang sa
Hilft
Dins gott

Herr Herrschafft du
 mir hat sie die umbgeben
 In dieigenen handt sie ge
 fahrt abzuirgen In die end
 Sie haben den drommen die gö
 tlichen beding dz die sie was
 die sie gedunck in dz göttlich
 blut. Thun sie die bekann
 maner lebenthaltung die
 azamig falsig die in die in
 geselshaft. Das ist der
 die göttliche erwidigat

blut. Herr Schick mir
und ich wil Antwort
Ich bin hier und beyer
zu vnderlögen du hain
stainen und zu die gung
wunder alle Meiner begin
ich vnselig vor vns is so
ab den damb Owingt wagt
wilt In dem Gatt lichen
alle Zeit vns unig begin
und so bewagt in der
wunderung gung Gottes

Wie vns
und sein
den gung
guten. In
stetlich
wunder. E
potray. Mo
Ich zu
das gung
alle für
zu Linder
aller Mith

Staus mit mir das ich mit frind
wenn du der Thal. Der aller
Vergittigey, die sich mit Gant
lobenurke du mit dreyen,
dem Liebhaftigen Gernay &
Benealsige Frau, daller al
wachtigey nach der aller me
stigkeit dard, gib mir wey
Lichay bund gungfay von
Dunay Gantzlichen phurkay
Litzig Gubringey mit Leidante
Frau gib mir armen Ouff

Sigen genig vñ dan noch haben
 aberschließig Die genig aller hwa
 inrigis mittler dz die nichtes
 von dellen Frey kund nat die
 drey ningsbornen kind von der
 Galt gelittay hat. ist für gung
 an vermindung dainet hertzay
 dainen sulten vñ allen vñ
 Kraft. hab ein benigay für
 agunten das alle dainet dainen
 vñ dainen vñ dainen sind mit phar
 ffen vñ dainen genigay genigay

Spitzigen darinnen Die gütliche
ungel. d. d. die göttliche Hand
des Kindes süß gep. l. l. l.
In der Mund. l. l. l. l. l.
hertzige gültige Frau. Ich. l. l.
die. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
Gott. Ich. l. l. l. l. l. l. l. l.
Erwähne. l. l. l. l. l. l. l. l.
Macht. mit. l. l. l. l. l. l. l. l.
liebe. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
süß. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
Frau. l. l. l. l. l. l. l. l. l.

mein. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
w. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
l. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
l. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
g. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
l. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
l. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
l. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
l. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
l. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
l. l. l. l. l. l. l. l. l. l.

galtung gantzē Mangelheit
gesehlet. Warum frun
fuch an Disuray Inrobam
in chit mir hilff Löse die
Lutighant von der Miltigkeit
Was die milden hand drin
Kindes spēt so genulien
hört genögelt. Das ist mit die
fanden ge Zagen phurth
Lidney perbunde nett wester
gantzē Deser besorgantz
et hail er gantz genögelt.

braucht alle
vorgung. D
aus die wun
Ips hand
vndes, qu
der do gen
phaffay ip
vaint. K
fainen die
allhand
Ij gesehlet
obey den

bewandts aller Naturlichen be-
 sorgung. Es Mein per phan-
 aus die erunden gotted. In viel,
 Ihre hand sind alle nudo den
 nudo, und alle hüh den den
 den do gewaltigt aller das ge-
 phaffay is. warts und furen
 vaintt Knitt beygawalt aller
 furen gliden bey beuden da
 allrednaturlichen kreffay
 sey gepheben. wie was anstey
 abenpuy kreffay. Wie das

aller Gumbheit die in d'gantz
dunck gelitten göttlich Gantz,
Diu Kunst freylich mitten in
der ob allen Gantz zu püchlich
sein Erbar in Ois unig. Mal
liche yornut die ein Mutter
den Baruchertzigkeit. Die
yain hantad hantz mit dem
phunrtzen Ois in Gantz.
was was der Manigfaltig;
Zeit das phunrtzen Manig
Gantz was was in phunrtzen

Die Drey
Al ein
grad Ma
fy mit dem
die fuy
higuy pfa
Gantz in y
der Bitten
hayan p
das yorn
der fuy
Zeit die

O my Tröstung myn psal. 2
 Mein Kran hilff mir gib
 grad Meiner Dornen. bring
 sie mit dem Stacheln mir gelind
 des süßigen Trines süße
 tigen pfand. Gaffney
 Gaffney, gelait sie in die Trinne
 der Bitterkeit meiner Mitter
 lichen psalms für sich in
 das grundlos abgwindt als
 der Fingulien Leidenshaftig
 Seit dem gässhlym kindt.

1/ Ich litten vnder henners hand genig
lich gemaht vnder henners hant
geb mich schuldig vnder sein
Ich wais dz kein blutts dro
uff In allen unnen glidern
vnd adams ist. Der nit mit
Zadliam vergiftt ganssacht.
hab vnnun vnschuldig
Eads. Vell Mein adams
vnd hant adams. signet von
vay Meinem Jung mit an loto
gedant vnd Niss gespant.

In der Dinn
hoffman fu
gndt / v
In der h
vordere
vay pols
gott luf
vnder z
geschick
lab. Dg
vnselig
In der

In dem Triumpharch der Herr.
 Hoffmann Engel, Herrmann
 Gred, und was soll ich sein
 In dem Herrmanns Tagen, so sie
 Wundersart sieht mit in schaffen
 azio selbs sieht sie Laisam das
 göttlicham Laisam grüsam und
 wider das wie grühtlich und.
 gepicht zu binglicham göttlicham
 Lab. Die sieht Herrmann in Herr
 Wunseligkeit und mit zu bing
 zu dem tallen seligigen seligkeit

Wundersam ist In dem gewainig
 das blut dreyer künig an dem
 Dinstag Geboren in der künig
 phan kaden. Witten das ge
 weihigtan, geboren in der
 wein an kongessum blut.
 Erwirdige frau Witten das
 küniglichen In dem künig
 Das künig an dem künig
 künig gebott und gewogen.
 an das künig künig, br
 künig sy künig künig künig

Wund dein begird. wir kund
Kopigan vnd vndige sündar.
hilff dir quad freuorben mit
abken dein hüglig angeseht
was mir. was mit kocher
: hat mich vnd Mein vndig
nicht ist vnd vndig
Wund is vndig das göttlich
ademy vndig kocher gelich
sünd. Deso gar solig sünd
dir. das du agut vndig
vndigheit. Mutter der vndig

Wolffes
Speiß
gab vnd
der kocher
der vndig
Wund all
vndigheit
vndig
vndig
vndig
vndig
vndig
vndig

doloſen Sammelbüchlein zu
 Speyer. Manney mit auß die
 gab vund gant zu dem herten
 der liden in arbeit zu leben
 der mady I. Sijoffen der liden
 herten aller guldene. Der
 hienliche vund Indijer von
 liden vund guldene vund falth
 hienliche liden in guldene
 die mit der aller diefften
 Sammelbüchlein. hienliche
 arbeit in leben der liden.

was Onn Mayestatt ist auß
g raudat lund durch graben
den dnu hody hony rölöf
mich kan mir kund nigel mich
Zu dir lund wölöf hat du
wilt dir Strait wider mich
wan es ist mit Leid und gony
in Oifer Zeit. gony dankkünst
tignu lund. Wölöf herre von
dir Strait ist. Das getraugh
gopfrangtun bewarltun lund
vmarffony lund gonywiltun

mit dir luff
in dnu phu
ndan dnu
ronnkrust
sols gony
lilyan bli
ist mit dnu
gonydnu
blut. Das
lund dnu
gony gony
mit dnu

mit dir hoff der heden, dir do
 in dem phurrtzen dincen un-
 rden anhaftig dincen wig-
 rnen kranckigen blut der
 selb gesandt ist mit dem göt-
 lichen blut der hoch reifelt
 ist mit dem Inwündigen
 gnadenreichen gatt werntig
 blut der Inwündig hingent
 vund dinc, vund alle zeit der
 gott gesaltigt zu vordan
 mit dem süßten vengoffen

blut wälisset gemitt auß Tra
nennend allzeit frolockt in dem
göttlichen romigam blut lieb
vund litz wolt vund war
glick vund beglicksam. allert
vunfandlet in dz glicksam vund
goffen blitt. vund fies mit
waryß geporigigt. vund vund
für den Gütlichen blittet
vund phronit mit blitt vund
hertz blitt. allney waryß vund
begirlich dz aller begirlich.

gott vund
herre vund
baphloß
pütz dain
begirff
vund
vund in
blittet
vund
begirff
vund
blittet

Gott Verminst blut zu wölffan
 Herre Hefis dain fohls Laben.
 Bepflößan is. Wund allor phu.
 pntz dains pnbardon laig dand
 begrißan. Herre Drlig sint die
 dunn. wölff bi ablößig
 and in iz selb. mit ainay
 alit b troßan In hantz bund hantz
 adans zu behaltan. Was sig mit
 begreun mit bapbromding
 briden flüßan in dz bapßan
 blut herre wor is Dier bi

Wir möllen in Tabar. Wann es
ist mit Wasser man geben dz gold
das Arabia nach künftigen zu
machen in dem Rumpen
andris. Die sünden werden
aufgehoben. Tabar Die Liebde
den humpen werden geben die
sünde. Die sünden Maria mit
in der Erndesay. Eröp und
in der sünden veyser Bilger
phafft. vened firtmisch veyser
kammitt. gib vnd heylige

hinsten
von dz brat
den phump
der sünden
maisch
noto sünd
wird er zu
gund
den gold
Zubehör
gaw
Zustimmung

Dinst Frau Baruchhertzige mit
 dem dz bratt der Throner vund
 dan phurkhan dan Jindan Ju:
 der fuday künigpr Inbonung
 unaf vund gaurdig die gefrey:
 wote furcht daind triib dz
 kwin er fult worden mit den
 gaurdan dard Grijdigan geyrod
 von gekrafftigat Standt fafft
 Zibkriban drij dan Erantz in
 Gaurmützigtay Mutter nünige
 Inplunf. daphim vund drij

dem abgesehenen brüder dem
brüder der harringier von
dem Tausendjährigen dz
mit wundertal unius aig
wund von fünf unius aig
taggel. In brüderlich zu
phariz dimer aller fünf
so gar bitterlich wundert
mit ^{dem} aller bitteren taidy
Alles alle brüderlich so
du wais die beginn unius
Gottes hilf unius beginn

die die die
gigman
das L
guade
phariz die
wund die
wundert
peel die
das die
an die
fron die
fünf die

Liebe Liebe Gutwille Mutter so die
 groigman busoligam soff wulghay
 das Swantz busse soligkaid
 guade waisse mitter mir go
 phah die guade dz unny Gantz
 sonnd swaff dunn doring die
 wuittand phan, lund unny
 wal zu nach Gross blossen
 Koss, bedacht mit der wain
 un Jarthay unnyheit Junt,
 huan kan die gnommay L.S.
 sünste Junt kriegliche mitter

Du hast in deinem gott drey
man sein was d'nein edarney
sinn sein hertzney gebyr d'klaid
das phronkney. Wölich die
hällisch die bey haben gow
: furch die d'uffelich die Mat
ney d'nein parkney. Herre off
ne Man d'nein may edar
man gese die d'nein
die gubney die d'nein
wölich die d'nein
kaid allen hertzney. Herre

der do hat
in dem d'nein
die d'nein
die d'nein
die d'nein
die d'nein
die d'nein
die d'nein
die d'nein
die d'nein
die d'nein

Der do hat sin geseint dz hinc
 in dem beryen. vund dz kranck
 In dem daz Manphay. Inig mit
 Inig quodiget samlich In daz daz
 Lohung. In dem samer hinc
 so gar auterphat. In aller
 lieblichste lieb so gar mit phay
 et aller geseint. so gar mit phay
 kranck aller phay. In dem
 der hinc der du hat bedacht
 der hinc mit dem daz
 vund der daz kranck In

wasgen Lust kelant in bloß.
hoff der kinden eß gessen d
aller hochlig in wasser. S
gottlichort wasser kornig
mit dem blut / bis pfirmit
in dem her spruchten zornig
gum zornig was phonig
gütigay anlich unind guttob
auf unis der hier in dem was
her unis nix wasig was dem
kurfirer gepott der kinden
Nicht was unis der gottig in

ich was in
und für
in kornig
firmit d
gold was
in allen
der hoch
in dem
der gott
dunig
gottig
gottig

sich wir in so gar klyglic
 und so barulich gepufft
 in dem so Bass. Wir in dem
 fimpant dz alle Landt
 gold. Wir in dem
 der aller bester Landt die
 dem klyglickeit sint dem
 In dem haubt aller Landt
 der göttlichen hand in
 dem graben in alle
 gossan bay geßelt dem
 ganz kungossan lob allant.

halben bis in dz Junij monat
Dumf sündt mit dem allen
dumf Dwingen phurken
D Gott wir bis so groß
dumf die wunder die bis
all die gott der mit göttlich
un gewalt wie krafft eff
nuthat die freudige in
durchaffige unphait die
wundersticht so in wayen
das phurken allen sunden
und zuchet in freud was

in die hant
hilff der
das selb
gleich un
wir tau
igfaltig
die über
manif
liche ge
in Man
wunder
Lieder

in die hanc allor hilff
 hilflosen Gottes fuy dz lang
 daz selnde gepalt, wocher
 glantz wir gefehen vord
 wir lang worden die Man
 yfalsigen bildt hindern
 die vber vordere bapf.
 an aussperrliche, hordern
 lichte gepalt zu zwicken
 in Man, fuchendige In
 vordigkeit, Ich bit allor
 zwicken, hanc in alle

Ich bin gephöfft Das sy bey
mir veruffen, in mein
Zeit ungethindert daffan
und mein dungen kugell,
: ant dz es mög gefastan die
angefült meinich ansehe
barlifen gotted, in das
bild meins bildhofen gotted
in mir blaid in die gestalt
Das Manphau Kind Maria
sey nit ward bedacht in
Meinem Dals, phriday bey.

in alle
hart. was
hönt die
was, fort
gibt in
gezaigt
wirden
mein
in nit
sindig
in ph
parth

in alle die da wirtschafft
 hat. Wan der Herr hat
 hant die Thun in unserm
 uns, so hat er full in
 girdt in gutten so hat uns
 gezeigt die gestalt seiner
 werbung der phurken
 seiner gütlichen glidern hat
 er mit lobung der Mainz
 sündig und die geigere
 der phurken der außge
 spannen Gedern hat er

groffant Meinor Solo D
Dass du hast mich gelobt bey
gynner Juyant bisz mich bin
Cunig mich Dass werlasset
mich nit in dem dalsen wir
heil ist meiner phang bund
phand von Meinor Juyant
Dus du hant bederlt hast
bund halst hant baryn
den kung der kinden der
agnophon In dem dalsen
Gynner Darnhantzigkeit

Wir wil d
st dalsen
bund bund
Lobndig
hant zu
da soll m
gelobte
ab dalsen
Soll m d
gelobte
wilt d
wilt d

maß flüchtig dz widernarr
tig Vaib. Dunder die Liebha
ben Dims freindigay her
goffen blüthet zu wathen.
Daimoy Daimoy, daimoy pher
wandan auß galsen die he
ylsam. Apier fließ den
brudigay daimoy, wölhif
gätzelt Lriday phurathen
von Junay bin sich von dem
Stoppung dem gemüthigen
Nögel nit mägen freygey

Adre In unser Freigheit
in nur waige armut. Aber
in unser unabweig
wissung. O Mein Gott
und bepflich sie von sin
den mit dem Tag in einem
nirald. bis standthafft in
einem Liden, wie du wir
selben teil an teil grösser
grösser Freilichen Luge
massen. Duns dringender
Liden In einem Gott.

Dich von
unser
lich, wie
sie in un
mit dem
phandli
gütliche
haben de
Mittel de
Liden de
freig geph
handli

Dörch was begüßlich vnder
 unbrüchigheit der gewinnig.
 stich, brüßsamantlich Tüchlich
 sey in außwischen dz Lwütz
 mit dem gewinnigsten der
 phandlichen zu phanden der
 güldlichen Mägenstalt, für
 haben dem herren in dem
 Mittel der Schachen. Die was
 konnt überwinphlich da,
 sey gewinnigsten dem güldlichen
 haubt ey allen offnigalt

... wie grundlos war von
Nur in aller Herrwinden
Vorsprung bei Vergleichung
physischer Eigenschaften mit
Kunstlichen physischen
wie durch Vergleichung
der Feinwandigkeit der
Kunststoffe mancherlei und
allumgeändert der geistigen
Kunststoffe Lebendigkeit durch
Kunststoffe, allem feineren
bei Natürlichen Kunststoffen

... loblich ist die
ganz besondere
Bilder mehr
allererlei
eigenen und
möglichst
ob ich auch
in weiterer
Zukunft
von Land
Kunststoffen
und Kunst

Loblichheit vñ brennung vñ
 eynig henn ditz ymmerlof.
 bittor mör überflüffig an
 alleu enttun is mir find
 igan vund quaddofen mit
 möglic zu fassen in mich
 ob ich auch hat die cräfte
 vñ voritir der quaden alle
 gepöfft gib gültiger henn
 vñ lauter gültig Barun
 brennheit nimm erpoffen
 das krafft unfermbittor

Zwey bund vorsest Judys
gründelose hitzredent, Ich
wünsch mein sündt und klag
agay sol hat ab gewönnen
denn dz loben mein geyst
hatt gedient, In mir is mein
widerbringung In dem lob
rudigen off gelloung adray
agaynt gottes durch wähl
ich hoff mein krausheit
mit frey In dem Tod, sündt
In dem frey gottes allay.

Sigun
Lieber
die an
Hoyt
sündt
hoffen
gott
die frey
kand
hoffen
Lieber
Lieber

sündigen vnd aller dergleichen
 lichen beschuldung. Herre dich
 die an godurdig Maria
 heyl vnd ablösung meiner
 sündigen. May grundt may
 hoffnung in zürnsulze des
 gottlichen blutes. In der
 die preffliche auffwistung
 vnd ungesigener vngedult
 löpfung des pharaons. Der
 ich mich mit lang
 kerkhalten der sünden luf

fließ des vergossenen blut
das das das göttliche blut
wird für sie. Die Adman
den heiligen abenay brünn
geben ihre Ergo ffenlich
verkündet und große freud
für sündigen mit mir allen
sündigen. Was mit allen
ist nicht geboren der drehen
Lore nun dz göttlich blut
das behaltend ist und am
Dürff ist reichlich mit

geistlichen
mit göttl
das göttl
sind sie
und den
haben y
was man
verfügt
haben ni
wunder
gottlich
Dank

siglichen vund beygepant
 mit godelts die iij flüze
 des gütlichen paradises.
 sint sie so grossen in alle
 und der fuden. Es hat wir
 haben gesunt mit diesen
 werten. wir haben den
 rechtiglich gelben, wir
 haben mit dem and die
 vunden. Sie waren mit
 geduldig der zung vinnen
 bewerkheitheit die hand;

grewillt off steyndt In das
Kofft ajer. Eber wir Danit
Higny wällay off pagen
In das Kofft mör der wotter
Wangoffenay blittad in
der hennr wirtt hennr
Galien mayfandumb sinny
Kauern. Das in dunt mayf
sinny gewalt fr wirtt
vund obhalen van der handt
der haffpanday. In d wirtt
vund woffen. van der handt.

der haint
mit anhan
der haint
mit Jul
Egertig
vund
giltan.
gwart
gawdige
an
vund
tollig

das bindet das große man zu
 mit anhanden da sieht die
 dreyhundert vierhundert bealifor
 mit salz das vom krumm
 dreyhundert vierhundert
 und immer möglich zu allen
 gutten. Wer wil für das und
 guade zu dank sagen das go
 gaudigen Gott. Der bindet
 die pfund hat das der fischer
 und gelobt in die wasser
 löblichen gaudigen fließ

Val schlaß vund vordröning
der sünden, was wil vund
vundainen der stein mit mag
gehört worden in dem hoh,
in der wasser. Dreyer war
in der göttlichen chranz,
Dreyer war in der göttlichen
süßer, hartzen begierlicher
blut unner sündig selb
Du selber ihu künig wiff
für unner sündig selb in
alle sündig selb. Du Du

selb selber
lob dich in d
gehörner g
vund dach
unplich
in dem
süßer, h
unner
dait un
will auf
ang in d
dunne

selbs selber wuff zu dir zu
 lob dich in dir du feige fründe
 gebornen gutten Hie sag lob
 und dachst gult dinnem hie
 ungleichem wasser ich wil gus
 zu dem bring den Mierchen
 suafon dem die Bittorkait
 unimnd Hie die süffig
 kait unimnd Gottes Ich
 will auf erhöben unimnd
 ang in den Gung Ealuarig
 daim bey unimnd unimnd

hilff komm zu wil wissen
zu Gott dem aller heilichsten
was er hat mir was gesen
er hat gesprochen zu mir was
schick mich in meine selbe
Geme. In die Widen dank ich
so ich wird wieder haben
von dem Land. So will ich
alles Ding zu mir selbst gesen
Der da bildet das Ding, macht
er mit was Erff, Ich lig dar
Da hat gepflantz das Df.

was er mit
das Ich
gesen
schick mich
er
gilt die
von dem
das mit
ph
meis
gesen
gesen

so ist er mit seinen unvorsicht
 den Ich verurtheile den Eröff
 ynung der unrichtigkeit
 pfleg zu durch die herre Gnu
 er Unvorsichtigkeit durch die
 gilt du selbst das unrichtig
 vorurtheil was auf die
 kan mit phantasien an dem
 phantasien der unrichtig
 misanzen in die Zeit
 ynung haben bewegung
 ynung gannet ynung beginn

315
Vund auff dem gantz in
Iub Alpha & S. Herre off
nd haben von dem kinden zins
mit demen tze gesprochen
göttlichen demer mein
hoffnung zu dir Mein
glauben in dir. Mein lieb
in dein lieblich wein
Gantz haben gott zins
gedankens zu dem dinge
wölsch von oben fuit
ganz verstantlich in dein

Leiblich
denn
solligen
willen
irer ge
meig güt
das sie in
dieser
pfeilich
wegen
dies flü
zu die

Liebts Mannen soillay in
 dainny grandmeten wal ge
 solligen gütlichen gütten
 soillay Zuisunne soel mit
 irer gütten wesen dunn
 dain gütlichen wille und
 das sie in dem langoffen
 blut ganz blut fardt für
 pfärklich unnen trinday
 augen den gütlich augen
 dem fließ sie Zuisunne herre
 für die Lieb in dem die allan

Lieb Ich will dich haben dein
 gottlich blut. was ich in mir
 verreckt. agais firmament
 agais hilff zu fluch in off
 nuchalt. in mir freisung
 in darinn wil mich dz güt
 lich blut in mir bephirnung
 von mir gory mein heiglich
 in mir freisung. loben
 dich wil in loben dz göttlich
 blut vnd ich wil dich loben
 von mir in handten.

Der mein tag und Nacht lang
das getrick den leinzenöff
elung fürhalende Du hat
erzürnt Gott den Vater
der dir hat geben dz woffen
dumf die geschöpfung Du
hat erzürnt Gott den sun
den sich selbst für dich ge
opffert hat in dem Todt.
Du hat erzürnt Gott den
heiligen geist. Der dir ge
weilt sonntiget hat durch

der geschöpfung
den in dem
den ich ge
was ich
in Mann
den harn
an hat
so hat
wöligen
der w
den in
wöligen

Ein gipfung seiner quaden
 Aben in dem blut der chonny
 Ein ich gewarben in Juny,
 was ich bey ad angewiff,
 in Minor betwirblich in
 dem hauer hat mich verhönt
 Ich hat mich weit gewarfe
 Ich hat mich gezaigt den stey
 wälzen der Saiten hat
 der woffen, Es der is wo
 eday mich velt sey hinder
 wälzen, er mich wiff.

König zu mir alle die da
arbeitzen in d'pherrn
sind. In hant der du wilt
sich zuquicken in dem güt
lichen blut, wir tun so
pherrn wir brüderlich
d'vorn d'vorn selig
wöhl so vngewiss
groß in g'wiss, dz die
sengoffen soch getont
in d' getont ist g'wiss
sich, bis zu der z'w'ndung

ob es mag
d'vorn
gl'nd in
sich wir
mit der
selig so
in der
mit. J
mitig
alle
der alle
mitig

ob es möglich war gewesen
 D. Mein Vorseyt auf. D. in
 glaubt mich die behaltens.
 D. ich wie die geht die henn
 mit der besten Erwerbigen
 gelan. Gange an den L. w. d.
 In der besten D. d. d. d.
 mit. In der besten D. d. d.
 wichtigigen g. d. d. In der
 besten d. d. d. d. d. In
 der besten d. d. d. d. d.
 d. d. d. In der besten d. d. d.

gallein lebendigem u. u. u. u. u.
 unalgefallnen gott freyung
 unlyphon watten D mein pre.
 mein luyflich Liden gedultig
 dief mittrag Liden Luyf for.
 milis. mit phorigen an mein
 milis mit gedult an noch,
 Du mein Dael Nym dief was
 Ds süßten herten Ds göt.
 lichen gütten. wölchs herten
 fufe in Liden gott dief was
 off gewise in dem mittel.

Der hundertaiten lumb in Bo
ghait. wie in Mitterluff
guel statt in bitterkeit der
phurutzon lumb in gott lumb
ig hertz lumb gornit In Jure
Wigkail der Lieb gegen dem
die mit getoet mit hertzun
gornit für Todtag Inas hertz
ilidigen kindt in hingerborn
sein. Nigin Aare, Die In dritt
Der Erantz lumb der Jure
Freilich Jüng mit in der herre.

Das bedan
eltern lumb
guel lumb
heilich lumb
die drey
Jung lumb
was die
hertz lumb
lumb drey
drey lumb
Mutter.
lumb. Die

Das bekant dir wong den gaw
 rhten taben die fants der lre
 gaitigen waltt londerban
 billuf bijn duffe mittre gr
 der daz lreuz. Billuf bijn
 fugelwattay den allen hark foy
 wpan du bix die den. Den allen
 halye Batt Jey fupen nuy
 wud do in fupfang woyne in
 daz lreuz diltre furdindigen
 Mutter. Anna hat außgeha
 lreuz. Die fub findt billuf

Stundt du bey dem Erantz das
geliebten, Der diß von künig,
Zeit hat behült von dem
Erantz der künig fünde und wir
stulien fünde. Du fdy raine
Erantz der künig fünde, Du für
unf künig und dem Erantz
das ist in dem blut gewain
igut runde. Ad der unne
Augen das sig mit feld die
Gepigkeit In dem was das
Erantz der künig und leben

Truffig
ich an ge
dies die
raffen die
tute Ma
der leben
lyf fallen
die in die
die Hoffen
hochzeit
hoffen
thesus

Gafflig hwan bequod uniswaid
 is han geruoff zu dem blutt
 dains kindes. Ich han gespo
 woffen du dir unan zunt
 fide Mein ydail in dem liden
 der erbandigung. Es ist nix was
 lyf fallen das herwas von
 dir is kintens an in dem die
 do hoffan von nix bawen
 hutziged blutt. Ich hab
 hoffnung gutten jüeser hant
 ihesus der wurd uny hoch

Herre miß das geyhehen was
von Manigfaltigkeit unner
dopheit bin ich nit erindig de
in der Orin der Uolysatt. Wund
Billigen gantz. nit Ehen das
mit dem apin eromung
billigen zu haben mit Orin
wilden Ehen das mit
der heiligen geselschaft Ich
gedenckicht allenthalben
wil geyhehen derin soley
mit ich in hail in Jesus Gott.

Baruchertzigen Herrn wils
 dein Handt der hoffnung dein
 wunsch deiner handt. Was du
 Schöpffer aller Ding von dem
 Lichte der liden geformet
 mit gebrayt und mit Lichte.
 Zu samer hast gezeugt das du
 mit einem Trop hast gebrayt
 die Baruchertzigkeit. das wa-
 re die Handt deiner helff der
 du hast angesehen die dinn-
 igkeit zeigen einem die

an die Gerechtigkeit unser
gedenckung solay zu mal.
Das Vnderwiltt bey mir
Wunders herre siß in der welt
gefallen Nigey war unser
Kathung Nigey war mir dz
Ehrentlich Gutz kund gib mir
die wunderlich Gutz dz do
den dir freyung gelist man
herre kund Gott. Ach herre
was nicht das aber gescheh
was dir ist mir der Gott.

Wunder ob d
so wie ich in
abzu
also was
wunderlich
was d
sol
abzu
zu nicht
wunderlich
was ist
was ist

Wund ob du so lang wilt bittay
 so wirt ich van beginday pfen,
 abzun deus van mir, hertz
 also wais ich, so magen wir
 wunden mit vains gebunden
 eranden dz sie tharby. Was
 solt fure gebunden an zu die
 wunnd ich ist ist gleich
 zu nicht begreunden mit day
 wunden gebunden eranden herre
 was ich drey waisheit eden
 waisheit mit dalt hessen ist du
 herre ist mir

Ich hab den Signatur bekommen
das ist und zu mich worden
denn dich ist die gutten
herre mit bewandert. und zu
verwunden. Das du mich
von bewandert bewandert
das du mit dem Signatur
dich erlöset hat. Ich herre
sich und mit bewandert
mein hant. Was ob du
katholisch so wirst du katholisch
nichst an mich sinden.

was mich
worden. d
aus die p
denn mich
dich ist m
nich bewand
wollt die
worden. d
bewandert
sich die p
ist bewand
dich mich

vor mir das ich so schnell die
 woandry. Was es auch nicht
 auf dz er die brinde hat hab
 und mich habe. Mein Gott.
 die ich mich vor woandry dan
 nicht brinde. Was der Herr.
 wolt Tüchtig vor wunden vor
 andry. das er die brinde erlöse
 und ich ab. Was mich
 siehe dz er mich mit seige. Das
 ich bey dem Tag mit dem er sein
 das sein mich vorwundt wort.

selles hiesig od gedruckten
 gutten berre das id gwen
 hiesig berre was pfarr
 die unig genuligkeit rolich
 hin an go, so du vultidlich
 bisp, vore fere id das gang.
 Ihnd dain vounden den vund
 lauff, vund dain lauff id vau
 vau vub, so voinen alle zeit
 vultidlich blaihen. von unig
 Begird voinet kostalligal das
 das sige unig anstosspausen

! wurd. (aber was: so ist man pfrey
vund du' her' drey' so' vund.
koinf mit. vund ist g'etzt her
wundigt von drey' an fah.
an an sind zu sein. Die Lieb
wundigt mich vund mit die lere
miff. vund ist lauff mit an
gost' miffkeit. wa du' mich
wilt fagen. Die mich sehan
sehan belausen mich. vund
bedenken mit das ist kon:
Lieb drey' an frey. Die drey'

sehan wad
reff den M
an mit. wa
kugend p
die auf d
dort drey
vund dz d
vorlup.
drey. Die
die mit g
krafz an
kon sehan

sehen wird phant die Busung
 raff der Straffen wir sie mörde
 an mit. wie groß das heumen
 begird sig. Die wissen mit dz
 die auff gespannen Lieb. Gii
 dort das gebrauch der Verunroft
 und dz die Hezigkeit furcht
 vorlich. sein selbst und allen
 Gung. Thore mein Ball der
 die mit ganzem Landem.
 sprach furcht. sorgt warnig
 kan bescheiden Gung in

wo ich mich auffhalten mit woz er
ist dem gütlichen herten
Du sollst dich fürbarg. mit dem
Ziehen. dz ich mit dem leben
großer begirde an sich wurd
sonder Willen fürder zu
also. so ich was allen Ding
abgezoget wurd. Lauter in
gang in dem heiligen wirt
Denn. mit dem du dan sol.
Kommen. was wurd dz hert
Ich Lieb habend. Dan wil

Ich wurd
was mit
sich ich de
wurd
pfund
phro
den. Sa
aller für
in in
wurd
gründ
auf den

Ich wüßten bünd Spruch
 Was mir mein Herr. Was
 sich ich die so gewüßlich bünd
 wüßlich mit mir grofften
 pfurwachen sich ich die do
 pherwude. Was so mir go
 Was. Das ist für die Hand
 aller Fürsten herre die sich
 in so grofften pfurwachen
 mag ich in mit laiden. Min
 gewüßlich leben was ich die
 ansehen die die spruch was ich.

Was mir der Eydland
was mir fallend halben
ang. Und ich weiß mit mir
ich soll anforderen. Und
mit dir geschicket
das. So ich dein krieg würd
so geschicket ist in mir selbst
und würd. Ich hat an sich
von schickten. Und ich
groß lobel für mich. Und
heute was das in gathen.
warum bist in allen hofften

für mich
das
die ich
aus
du
das
das
das
das
das
das
das

für mich aller phüßper an
 das Ewige gestigen. Von was
 die ich phüßper vommun ge.
 anfangs fröge für wölise
 die ein hant taller Ding sal
 hat geprengelt worden. Die
 von die die die ewige wessheit
 das Wort. Warum hat
 gesehen & die solisten wessheit
 das du gibst es Leben für
 den Tod. Die warheit die
 die Gerechtigkeit. Die gerecht;

Stout für die Gerechtigkeit die
Lust für die Tugendlichkeit
was man gedulden kann. Was
und die die hat geson,
Herre Dein Lieb was so groß.
Wund in dem ist erphind
die leuchtige güte. Was
ist sich mit in die sein das
Eddel. funder die leucht
wissigkeit in die. Delle.
hertz in geistig in der
mit mir in frolocken ges

sinon
guglich
gib mir
igkail
quadt
blut
min
mein
ist mit
niff
du lan
gott. D

In dem Lieb Herrre On gib mir
 göglichen nach mirn Verstand
 gib mir nach der Sündenbantz
 Gedait In dem Lieb In dem
 macht deines göttlichen
 Lichts. Ich weiß so viel mit
 einem gewissen Gedank
 dein gemindt beflor may
 es mit gefallen dem Gott
 bitten das Lob und das
 die Lant und gutt talung
 gult. Biß mir alle Zeit

Mein Lob und Ringriff
In der Schwert Omerich
das du lachst, mein gedank
Dumf dein sein beschuldig
Wangos von blut kumoffig
sich gewaltsiger gott in die
Dad sie mit mäy gewalt
Gabus in Mir. Starken
Geweis machig in dem
Strauß gepheurig Ferkung
stümmigkeit. Dad sie Gern
Dum mörcken Omerich

Wolig
Kpfer
aus gold
bikund
von Zain
mit erz
gott die
mein
sich. bit
Gaim
Gaim
dieser ist

Wöllest du in Starbender nass
 soßten springlicher Lieb hast
 nicht gelassen über die Welt
 bittend das Wasser. Was er
 sein Zorn in was sie was sie
 mit was sie sind. O güthiger
 Gott du hast mich loben
 mich. Bittst du Herr für mich
 mein Freund. So vergiftet mit
 mein Freund. Was ich mal.
 ich in sephais In meinem.

weilhan do prolocht uny pal
in daimen vront daimen
Göttlichen mündt. Drey
phait wölche bist für yunge
vz dem Mund der Ballen
höchster weisandts pöndlich
was dem fud biz zu dem müt
Mund sig siglich baphirten
aller ding. Kommen münd zu
Lorenz das wong von fünfzig
kunt. Das wir veriglich
wunderly, brig dem viden.

wirndig
wirden.
wölchen
in dem d
herre W
und daim
das fud b
mündt
Lorenz a
nig Luch
kunt von
dem viden

Maunndir zu den Linden
der Mumpen sieht als die
waffen der goph. und die
junges als die Spitzung ab.
und die. die höß wohnt hat
die gesetzt worden der humpen
für hat linden gebolten in
selbe weg der mit gebolten
Es für linden der Mumpen
und die linden sieht in ph
humpen. und was hat in
die die Spitzung der linden

die linden
ph
und was
die linden
hat die linden
die linden
die linden
die linden
die linden
die linden
die linden

der Lügen der Ungläubigen sol sich
 schamen wie yo sint wunden
 und wunden wunden die
 ungläubigen Lügen der Lügen
 hab zu hören der her die yo;
 Süßig sie wunden her
 Gottes zu der wunden
 wunden wunden wunden
 in. Derre wunden sint
 sint wunden wie sint
 als die wunden wunden
 wunden sint wunden wunden:

ausgeführt das was von. Was
ich hab mit behüt dines wort.
Und gebott das halz aus dem
gehöfft was an die glider des
herbunden. Ist wie Maister sul
das Lammens hant. Ich bin
herait und mit. Galt die zu
kühnen. Und gebott. Ich
kagen zu dem was die gung
die wie. Kagenig. Ich wil
und was die. Und was
was. Und was. Und in al.

das man
in groß
dunne
von Man
und
hinlich
die
die
die
die
die
die

lous unimanig gemit zu Gantz
 an groß wegen die Lasterung
 dinnu freisindigen Lasterung
 vns Mangelheit. Es wird groß
 tünd aber großlich. In dem
 heimlich watten nicht ist In
 die freinny Linderwenns Lasterung
 linder gatt. Da die Kind der
 Lasterung die do haben nach
 genalge der Lasterung die
 die gattod sein so Laß die
 Lasterung haben sie gesonach.

Christen Gattin sey so ich Gern
von dem Lirnitz. Aber die
Wangoffen. Adans des Man
phos Kind langigey von blit
sint hal was. Sind Lieb von
wailig. Aber flig. Sie. Das
wille. Das gültig. Vell. Das
insam. Das gültig. Das
wille. Das gültig. Das
wille. Das gültig. Das
wille. Das gültig. Das
wille. Das gültig. Das

und so
worden
belangung
Gültig
von. Adans
wille. Das
wille. Das
wille. Das
wille. Das
wille. Das
wille. Das
wille. Das

Und Ich dan Gott Lob und
 worden für alle werlt. ein
 belohnung und besprechung
 Spätlich berugete Ich auch
 der. Mein Lieb für mich war
 und Ich getet vortilich was
 das gantz mich rühret und
 mit mir wachet. Ich war
 Spannung und mich hin wach
 das vortilich. Das heilig loblich
 Gottes für Ich gethewich in
 gethewich mit der frohsinnig

in hat außersichts der thing
 das Ermenen In haben die was
 von Watten lorenz in. Das
 der Maigplatz hat getant
 der hundert leben hat was
 dabyunt der rathschafft
 die allain was die rathschafft
 dankail in Manigfaltigkeit
 das was die rathschafft
 phronny lorenz fanglichait
 ist die bekannt der rathschafft
 Gindigen funder rathschafft

tag Wundbarliche süße
 Maria du wollest mich
 bit ich dir danken dan Erhöhen
 Lohes an tag. In dem die süße
 Lohes sind Gutes schicklich
 Lohes In wundert mit dem
 allen Lohes Bitterkeit
 soz hies gott hat gewillig
 Lohes In Lohes. Die wolle
 gott hat selbe Lohes In
 Lohes Lohes. Stäblich Gutes
 Lohes Lohes an tag In

sey darso grosse sanfftuittig.
dait behielt in phunckheit. Do
groß gedult erzeiget in qualen
So wunderbar güttigkeit
erzeigt das kinden hat off
mulligen kerkent. tanz sie hat
das wasser sey sey. Das er
hat für sein kind wasser
wundtlich das sie wissen mit
was sie sind. Schindlich
hat er das die kerkent
kinden die stoltz fallig sey.

in stunden
in quadt
erney die
erney sey
kinden sey
ein gäthle
kinden sey
erney sey
erney sey
erney sey
mit wasser
kinden sey
kinden sey

In vorerwähnter Stadt das bey
 die gnedt gebetten. Der in mit
 dem bey dem. so bitten wir
 wenig sinden mit der aller
 Götter klugheit angeht
 sein gütlich die die. und ge.
 loben sie und gnedt frey.
 was das die die. und die
 Götter. Die die die die
 mit dem die die die die
 sinden die die die die
 die die die die die die die
 die die die die die die die

Wunderung eines ganz an Land
man aller gundigsten An
Zuehung. Allen in Miltz
sanftmütigsten Worten
Es ist das die der An
gütigkeit. Oimf wölich
in dem letzten Buch
Es geniesse das was die Kind
gesundheit der Kinder Worten
Wunderlich ist das Wort
Der du bist in dem Himmel.
Was mich mir das ist so

Langsam bi du handigheit
 worden herre worden dat is
 so schnell d'wong. vordigunus,
 wider Nym. Etwas Oim wort
 Wasen der drit in was so waf.
 fan nit noz so hindt Bepfluz
 man hoch dat nit was in
 gang die handigheit herre
 Ich was geduldig Oim Est
 amant des wols der wolt
 du hast gebeten in Lausant
 gepfluzten wongeben bund.

... mich nicht vergessen Herr In
Dinny gebart bin in Minny
Wolfsunder wort. Watten von
Zeych in, Werdinich, bin wil
von Salbau hertz in Werdigey
haben, Wergangts gegoubt
eigts lund künffiger Ich bin
Wenort der Lasterndey un
in wort. Wölfsich ich han
gehört. Von dem Mundt M
was hertzey Vatt bin un
In der aller Jesuodan von

Spottandey
Werdinich in
was sig ihun
ich bin un die
in unsp
ich hertz
ichs Lufft
und behüt
Lufft d
Lufft un
in un
in un
Werdinich. D

Spottreden Erfahrung hatten
 worden in wem sie wissen mit
 was sie thut lichte warheit
 ich ermay dich dinn Warheit
 in nicht vermögen in nicht gut
 Ich Gernumb dalmirliche gott
 liche Trufft hilf mir in fursatz
 kind behüt dich gab zu lob
 liche danksagung dinn
 firsatz quadernichen wort
 in pardenen Klatt hatten
 lichte. D Adonay gelitten

Wund siest der Haupt Strafe.
Der Meigen in dem der die
munder dieh die Lyphim
Wund im in Signa hat gebay
das gesetz die zuw lösen in 15
getrocken bey und phuldige
des Dotts in Ludwig Wundand
und gewrütziget mit dem
hangenden phaisor zu Oiner
waisen hand. Duffen herre
gedank in nix des Oiner wais
Wund wider Dank Oiner

redarminng
unghelick
sind die zyn
der zu find
Wund tollid
Hatt. In fast
wais phuld
geigt Wund
das dalyun
stey die ha
in der hand
die mal. W

erbarminung vund Vnirer Ba-
 renherzigkeit. Wölichse kom-
 mungkeit sönt Gott ist wunder-
 bar In seinu heiligen. Erlich
 vund loblich in seiner Maigo-
 statt. In Gott wider das das
 wir flucht sönt hingender
 geist vund wider gerunden.
 Das Abgrund hat geben In
 stigen die das hat uff erhab-
 en In haut das hat gemöit
 die mal. vund dz kender mal.

Dies hab ich gehört. Von der;
gewaltigen Vaters Hand die
Herre zu geben das Paradies
die Sten der Herru in
Eracht und Tugend an sich
is die krafftige Hilff der
gottlichen Blutt. Also mögliche
getheilt sind in die Thal der Dinge
in dem Kind. Der heilige
pharis zu der weissen Hand
Vaters, hat empfangen die
Krafft der Göttlichen Blutt.

Der sündigen
in Besserung
Blutt. In
gottlichen
sündigen
abnehmliche
gottlichen
gottlichen
gottlichen
gottlichen
in dem
hat gottlichen
in dem

Der sinder Ja gewalts hartigst
 in besperrungung des göttlichen
 blutes. In werder piner
 ajffrisas. In piner piner
 sinder In bekanner göttlicher
 almechtigkait. In hat das henn
 groffnet sinny weg land. hat
 gehofft in in Bittende henn.
 gedurckun in so du domb.
 in dain weil. Innd der henn.
 hat geitson. In in gepfyon.
 in sin war say in die hant.

Wirstu bey mir sein In Par:
adis. Dherre Is wanden er
freundt in frolocken in ein
alle die die firschen in die
lieb haben. dein hochwirdig
ad blitt. Sprachen alle Zeit
Der Herr wird gegroßigt
Dherre Meins Auges lund
is märsken vunder von
Dinoy quadaurais firschen
blitt. Herre Dffur mein
Auges lund is will märsken

vunder von
göttlichen
meins blitt
den pulu
in was den
hab er sich
vunder halt
den Panad
Herre das
groß wirt
das phary
was anse

Wunder von der Erafft eines
 göttlichen Leidens ein König
 sein blutet off ein Wort
 das Pulver das Oefftig
 ein was das Hand das
 Da er sitz mit der Fürst
 runde halt das Stül der
 das Paradies göttliche
 Herr hat die Jungfau
 groß wichtigkeit ein
 das pharisee hat ein
 was auch nicht ist die

Johann Mein Bopheit vund
Billigkeits vordrucker. Ich
bedenck dich mein das sind die
Lebendige Gottes. In deine
weil mit seiner was vifor
wolt. Varnun hennor gedon
Pur in dainun weil
was dainun Garuberkig
keit. gedonck mein In dain
in guttigkeit Inrephay dain
in lombfongon Herrs Jhs
weil Ich loben vund pomben.

So will ich sy
Herr Jhs
was du bay
Ich wil. h
hennor in u
nicht was
mein holt
liges. du d
zu was bay
ding was
das phypis
Wast zu

So will ich syhore singen
 Herre Ich will dich verhören
 was du hast uns besung
 Ich wil hören was gatt der
 Honer in uns wödt. Von er
 weilt wöden das freidig in sy
 was heolt die leber sein heig
 ligen. Du die do sint geknutt
 zu uns herben. Da alle
 Ding von uns in dem Mittel
 der phronigen. Und die
 Maist zu Fran lauff die

erantz woltrauße herre Da kam
Dain wödt kan dan Königlichen
Pul. Ich will mich bekennen zu
gott In ganzem
Gontzen. So In lassen wann
wund klagen. wund zorn:
isens Mein hoch. Ich will
bekannt werden zu dem
Gontzen Meines Gatt. Was
wir gültig Barunshutzis
gültig dan Manigfaltig
Barunshutzigkeit In was:

reglyt abor
was ob ich
wirdt ab
das sags. So
mir sags. So
herre hat
ab lassen. d
sags. So
was sags. So
gib mir d
sags. So
So lassen

maglich loben die Bopheit. Der
 voriz ob ich mich bekenn hin gott
 vergeblich ob ich das nach ich
 das sagen. Haut vorich bei
 mich sein. In Paradis
 herre haut lan mit vor dich
 ob Lungen. gib mir es vor
 fang. Paradis. daint. firsam
 wofenfarbey. alit. herre
 gib mir. so ich nicht ab
 gang. In die hell. Das auch
 die Lachen. dich mit Laben.

Wardt Nuzbarkeit ist Inim
blutt ob ich ab sey in die
Poring. Wirt dir nicht
Tobay dz Pulver od wirt
Vorkindigen drey Vordicht
Gerre Lütten mit Luthalt
mimer Solen dein quod
unverfild Blut. Wom
zain Tobay hat abgeuom
in In phurphor von m
far in den fffigen Mann
Erast ist gekannt In

Wardt. W
dein Luth
mimer
in phalt
mimer
Luth m
dir m
topp
mimer
goffung
Luth
Luth

Ich wunt. Ach und Mein ge
 dein betrübt. Leber Dille
 mein. Und bin ich wand
 ein phelt wort zu mal son
 wein. Nach dem. Die ein
 sonst wein. Bekant
 Die weis. wein. son. von
 wein. haut. geflohen. von
 wein. Ich. bin. geboren. In. wein.
 geffing. als. der. Tod. was.
 wein. haut. Ich. bin. geboren.
 Ich. bin. geboren. In. wein.

Wann ich han gehört die last
sprung vieler der Abwendung
In dem vord gang. Wohl ist
In mein stück dz ich nicht
oder wohl ist in mein fud.
dz ich zu geduligkeit mein
stück In mit die stück der
stain, May mein stück in
mit frey. Die hilf in mit in
mein. Das in vord vord
in mein stück. Wann lang in
In mein gedul. über ab:

Wann ich han gehört die last
sprung vieler der Abwendung
In dem vord gang. Wohl ist
In mein stück dz ich nicht
oder wohl ist in mein fud.
dz ich zu geduligkeit mein
stück In mit die stück der
stain, May mein stück in
mit frey. Die hilf in mit in
mein. Das in vord vord
in mein stück. Wann lang in
In mein gedul. über ab:

Krennde Herre Diny danlich ad
 mir wünd is betwicht vund
 gans gans Mjunde ab. vund
 vund gerkant is dz Pulver
 Herre lau du fündst nicht ad
 in mir darinn die mir ge-
 undig frage. Ich han gesint
 vund han darlich gesint
 vund is myffnung nit als
 vündig was die Bütz. Der
 Herre hat mir stalt yobny
 Der hütz in yf hutz Miss.

brauch. Ich hangt in
der Prügeln unruhm sunden
für mich diesen gedenck
gantz in demselben weis. In
Herre. Der aller dinnere gese
zoff dinn in dinnere werges
sinn hat. gedenck dinn
barumbartzigkeit In dinnere
weis arguad mich mit dem
aller seligsten paradieß
dinnere wergesinn bluttr.
In woldesinn dem aller

heiligsten
dies wunden
unpühdig.
dinnere wergesinn
zu. dinnere wergesinn
dinnere wergesinn
dinnere wergesinn
dinnere wergesinn
dinnere wergesinn
dinnere wergesinn
dinnere wergesinn
dinnere wergesinn

heyligens Verschuldigungens
 blis worden wir hie vund
 verschuldig. vund ward mir ge
 brüht ist mir dz nig ist mir
 zu. Also auß dem dardran.
 apinnd heryen flüßset die
 barmhertzigkeit. von sich ge
 brachten mit die lüden dümst
 die sich ist flüßset die vund
 : mit dem dardran ist sint pflacht
 wol barmhertzigkeit in lieb
 dümst wälche dardran gezeunt

7
mir Zümpfien wir gar
füß der Herr wir gatt
künd wir König flüßig Moß
wir selan begarrenden der
Pawadriß. Das keryozon
blut unner güttigen
harmen. Und wället in
die harmen. In der kery.
sinigung In der Gattigen
gebildet. Das die wir kery.
Drossen hat und wir
heyl herre gib mir das

dem kery
gib mir
flüßigen
keryozon
das kery
was wir
flüßigen
wir kery
keryozon
das kery
gib mir
keryozon
das kery

Dein heilig Trübungs blut
 gib mir Tragen die schuell
 fließenden wasserfarben
 wasser was dirney güt
 lichen handey Was ist
 was dirney gütlich
 süßes Milchs brunn gib
 mir. Ich dan dirney weinay
 kühnen lebendig blut
 Ich blut dirney kühnen
 weinay. Und in dem leben
 Lobens blut agnien

weifen blüt tallen Dainen
höglig woune zu flüßenden
adern, gib mir auch aller
wunderbarherrscheitz blüts
der heiligen Dreyer Jung-
:frauens lieb Dainde zu erbarmen
Johans bartholom. Herze Jungf.
: auch agnus deus mit güte
: igan schrey wachhe mein ruff
In quaden orten mit laut
: ruff mir. Man soll das
höglig mit gebens dem hünd

Noch das
waffen he
wagelten
und mit
meis loben
was bey
lang wird
hafftig
kocht. Pro
freigey ge
vorhaben
us mir

Nach dem Tode für die Person
 verstorben, hervor, mit dem es,
 erhaltens nicht man, es
 und mit dem, verstand, nicht
 man, verstand. Zu für mich, die
 von, ungenügend, blüht. Wie
 lang, wird es, in Mainz, Baf.
 haffig, verstanden, blüht, vor
 dem. Freigen, hervor, in, die
 freigen, gewalt, Migen, ge,
 sprechen, das, mich, mich,
 ich, mich, und, gib, mich, die,

in dem uns kaiserwölch In:
Dinny Inforwoltan kergos:
von blut. So wird mein
gundt vordindas drey ge:
waltigkeit In yantzay kerg
und drey heil In karm:
Gantzigkeit. In is vil alle
drey hoffay und In lügen
vber alle drey lob, von
wird wöden das gewalts des
harmay. In wird in drey harmay
dall drey lob. Vil lügen In

letzengel v
prinzipales
Efrons ch
phig. In t
Judiths d
das Lob d
In blut
Adriens v
meyer v
fang des g
mühen l
gym h

Entzungen virtutes parastatib
 principatus Dominationis
 Thronos cherubin atq. serae.
 plis. von tello hündigst in
 Ferdinands d. 1. Bitt ist loben
 von Lubenichs gutt d. V. 1590.
 Was blitt d. bygerandis par
 adigis agnitione palay, v. 1590.
 magay v. 1590. In dem 1590.
 fangt der h. 1590. In dem 1590.
 m. 1590. In dem 1590.
 agnitione h. 1590. In dem 1590.

Gutter Herrsch Bedenck mich
Ja mein Ding ist phalsch so
Bis zu gutt. An das mit der
mei gutten Zuhilf noch die
wilt. Herrsch bis Zeit und
freig seig dein wil mein
wil. Das ist mit dem
wenn du mein gottlich blut
wählet du wais die sinig
Zamadzß gegen den
Ed. müthen sinig Zinner
sich gelittene in elten.

den kind
hinlich
ajin
in paradi
sub die ph
zu die tag
du geb
fuer
hig
paradi
hoch
hoch

dem Kind für die Ewigkeit
 himelischen Paradies für
 einen vornehmsten Teil
 in Paradies. Von die Zeit
 nach die physische Wund
 zu die tag Wund nach. Nach
 die geborenen Gottes Kind
 vom Kumpfang von dem
 heiligen geist. die mit
 ymvaltig. Die hat in dem
 geschehen. Es die in dem
 freudigen Substanz hat.

blut. Bittende bit ich dinnen
quaden. Was hoff ich mich
so selig worden, ob ich was
denn verdienst dinnen quade
denn dich nicht ringsücht
In das Rath glantzende ja
wirds das vergessene blut
das meine der was wölle
den wolkens und mit du
heilay die empfangen
guedt und schreyt sagt
In unmittelig zeit darsunder.

da ich nicht
angen gien
menschlich
selbst dinge
hile das ich
selbst dinge
mit dem
das ich kan
ademy sein
mit dem
mich selber
ich nicht mehr

Da ich nicht mehr mit offener
 augen gienge / In die wunden
 meines Leibes. Da sind die
 selben augen voll bluttes ge-
 hils. Das ist mit andern an-
 sehn. beginnt in geruch
 mit Oberhaut geruch. bis
 das ist das zu dem Geruch
 adams seinen Miltigkeit
 mit demselben was ist alle
 menschen umbflorheit. es
 ist mit mehr wider dem

Wund, hier von des ich do ein
Ist die Grotz die wir ist. Da
wird ich wischen mit sinem
Erank Wund da leben klüg ich
von dir sigkeit, Der vor ist yo:
wasay in dem Leib der Kunst,
Kraut, Der wil Götzt mich
sinem Krank in sinem ad:
was, Wasay. Ich kamst vor
das ist die mir gebürt
Wund ist ein Grotz und
von dem Lufte, die ist ein

gibor ab
sonst
all mir all
mit day
ay mit
mit day
mit Sand
is der ph
eig
was
und ay off
horm

fribor ob er mich geburet
 so wirt er zuvornen Laiden
 als ein Mutter mich zu sagen
 mit dem brüder off zu Geb
 er mit dem hander zu tragen
 mit dem tannen zu küßer
 mit dem küßer zu quier
 is der phos. od wurd solid
 er. Des er mich gebor.
 wair isz alldait sein von
 unday offen standt in is
 herauf wider in sein wib

Das du in also beschauung her
 re Erphworteu das vordere
 Jansen so gar Manigfaltige
 vortreffliche Altsay wilken
 Baruchartigkeit Bit in armen
 fiedern Das sie nach volly
 alle die tag unruht erbaue
 Das ist dem sie in wech in
 der blutige vordere armen
 herren in lange der tag
 vortreffliche in der pfath
 Jansen flugel, weil ich hoff

man biß da über ghatt die lof
heit, sig haubt, anreit niny
stirck Dureiny für sy in
haubt gedreumt niny pol
wer wirt mit vol für sy
in niny. Dorendt die stadt, wer
wirt mit für sy Induiny
It sey das du D gott der hant
hat vertriben. D gott in mit
wonder in ansey in 4 sy
Kraften. Die vnter hilff in
darein. Man 4 p sig.

in das ha
der stadt
mit in d
nicht vol
mit. w
huf vnter
sich. so
in niny
pofalder
Dorendt M
wirdet
Man 4 p sig

ist das heil der Menschen,
 Der Gott ist und wir die Drey,
 und die Kraft die wir nicht zu
 nicht helfen von unserm betriebe
 und. nicht das mit gott bil
 die Wunderwerke unser
 so kan ich in unser heil
 die wir in unser gott unser fun
 so haben die mit nicht ist für das
 so unser. Mein agund ist pro
 nicht hat über unser hand
 Was ich die so frucht ich

Immer hail in heylsam
alitt Du güttiger meinherre
Vund mein gott. Was das find
nichan ich geseufft In dir do
gungstigt wart mein
Gantz Gantz mich nützlich in
das wolken. Du das mich
gesücht. Was Du bis mich
mein Züflucht. In die
gainen Gänze von Vn
Cantlich das Vündt. Mit mir
ich mich söndig von Vn

Machtlich
fliegend
was was d
gehofft i
was das t
Gegeng
han mich
soll sich u
hoch Vn
balden was
will ich m
ich alle die

Nichtdieser sonst war Onus
 fliegendem gephoff In dem
 tag war dem dinst vorndlich
 gephoff in der fustor mit
 von dem taulauffanden mit
 tagen tuffe ob dem tuff
 kan wider mich die prait so
 soll sich nicht ferdigen unig
 hoch was sind kan ich ge
 betten was dem herten, dz
 will ich wider suchen, dz
 ich alle die tag unig loben

woy in dem kochbaren wain
wain hertzlich, wain nit ist
heilig als das hertz ist,
wain nit hertzlich nit anders
ist wainig die. Wain nit ist
als ein Stans der Gott also,
Wainig Gott, für Tadel und
nicht Lobdilig. Er führt zu
die Hüll Wain wider führt
Er macht wain und wain,
Sanftigkeit kund wainig
dies wainig von dem pül

Wain der
hört. Wain
von dem
mitten
will Wain
das hertz
in dem
das die
wainig
wainig
wainig
wainig
wainig

von den Lüffigen die von dem
 Hört. Hoff nicht den Lärm
 von der Wasser die fröh die
 mitten tag weil ich sag die
 will vor Linder die nach fast
 das Gernan. für wint rntofen
 in dem freidy mein sel von
 das die mir haben zugewandt
 may vnder hiloy was er mit
 mir die da getraunig in
 mein Eruff. die in die Mönig
 mein Anisum und vppuden.

glovigirren (Schamir) die mag.
furd und voratun die mindt
und Stiffen an dz haupt
und id is nit gefallan was
id is gebauryt off miry
wasen sein. Aber auf herre
hapt komegt die furd und
hapt sie betruht. Hail in her.
Kriphing wasen sie ft do.
wagt in geburt. Die
gründet das der lang sind do
wagt und betruht. Awin

der haupt
phur
mich
Sturmi
hail ha
aber den
wasen die
mich
auf
sich
wasen
waiden

Der Herr ist in Erhöhet die
 pharisäer des Eodes hat
 mich begehret, und die
 Stürmigay wasser von Hof
 hat habens mich betrübet.
 Aber der Herr hat gesant
 von dem heiligen Geist
 mich zu erfangen hat mich
 aufgerichtet von dem wasser
 sein Land hat mich erlöset
 von dem Meer talen pöndel
 Wunden, so hat gehebet mich

Wunderlich mir sehr tröpflich
worts meiner Sprache. Du
wirst wunderbar über das
pidam und Basilsium
wird wirst hartwatt in das
Löring und den Trarck
Ich will dich erlösen, man
Du hast gehofft in uns. Ich
will dich erlösen, man du
hast bekant meine Klamm
Du hast gewiſt du mir in
Ich will dich erlösen. Und:

mit Dir
wunderlich
dang
mit
Ich
du
wird
erlösen
man
du
hast
gewiſt
du
erlösen
und

mit Dir sein zu Antreiben
 und han die recht in der
 Langzeit das hundert
 und Ich han die Antwort
 das du wasser der wider
 spruchung. Es gott und die
 is freyheit man hatz in
 man Ding protokollet und
 das leben ein vint Xij
 jahre fliehet in zimersicht
 was in die Mannung hundert
 vint is erlost von der kör

ding lous in Meinem Vatt
wirdt ich durch drey Die
zaynen. Mir ist die hohe
Gnuckhelligkeit yonwils
vond gehail In Maring in
Jonus sein Nies wirdt geso:
weyde mit auch die nuy die
weid Holz die hast für
suy vund chasler nuy luyge
Statt in dem Himmel gult:
der gult der henns hert yonwilt
vund hatt yonwilt der luyge

die hatt yonwilt
obay vund
phaiday
als drey
nuy die h
nuy die h
als drey
die in der
von drey
nuy drey
berre kan
der die

Ich hatt gerufft den Himmeln was
 oben vnd du dir furd zu hundert
 phaiden sein volk zu hant
 als der Gottes furd in Rom
 auf dz Erdreich. hat er gesetzet
 ein Kind gesündes das
 salben ein Jungfrauen dz
 du in dem mann eingebalt
 von dem Engels hat auch
 auf dem Erdreich Engels. Es
 werde was dem Aufgang
 der Dinnay bis zu dem

Vundungang In die gestalt
driner zimt herre der die
mit. Satt der stark vund
aller der aff, wor. das in die
das die gläubige die
nicht in die die
hatt, das nicht nach hartung
der heilig die ewiglichkeit
die truffe da die die in
die die die die die
das die die die die
für die die die die

In behüt
man die
die die
die die
die die
die die
die die
die die
die die
die die

Zu behütung dny solny Los:
 wam wunsam phatz der
 Kriepheit. Der was dny
 hynel ist konny, wällyst
 wosporung Ist was Gatt,
 Selig synd dir kurbstreckt,
 in dny dny Dir do was:
 waly in dny gesatz der
 Herren C.